



Beobachtungen zu Frühjahrszug, Brutzeit und Herbstzug 2005 sowie Winter 2005/2006 in Ostösterreich (Wien, Niederösterreich, Burgenland) und in der Steiermark

zusammengestellt von

Karin DONNERBAUM & Michael DVORAK
(Wien, Niederösterreich & Burgenland)

Johann BRANDNER & Christine PFEIFHOFFER
(Steiermark)

mit Beiträgen von Christoph ROLAND (See- und Lappentaucher), Gabor WICHMANN (Limikolen), Johannes LABER (Limikolen), Eva KARNER-RANNER (Tauben, Bienenfresser), Andreas RANNER (Möwen und Seeschwalben) und Alfred GRÜLL (Wiedehopf)

Wetterlage

(unter Verwendung von Texten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik
<http://www.zamg.ac.at>)

Der **März** 2005 war von unterschiedlichen Temperatur- und Niederschlagsverhältnissen gekennzeichnet. Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen strichweise in Niederösterreich vom nördlichen Waldviertel bis zum Wechsel um mehr als 1,5 °C unter dem langjährigen Durchschnitt. In weiten Teilen West- und Südösterreichs entsprachen die Temperaturen dem Normalwert, während sie im Norden und Osten überwiegend 0,5 bis 1,5 °C unter diesem lagen. Nach einem ungewöhnlich kalten Monatsbeginn stiegen die Temperaturen allmählich, normale Werte wurden aber erst um die Monatsmitte erreicht. Um den 20. März gab es einen besonders in Ostösterreich markanten Kälteeinbruch, ehe sich in der letzten Märzwoche wieder recht milde Verhältnisse einstellten. Das Temperaturmonatsmaximum trat gestreut auf. Das Monatsminimum stammt durchwegs von den ersten Tagen des Monats. Einige Orte erreichten die tiefsten Märztemperaturen seit Messbeginn. Die Monatssummen des Niederschlags blieben in den größten Teilen Österreichs unter 75 % des Normalwertes, im Süden und Nordosten strichweise sogar unter 25 %. Im Süden Niederösterreichs fielen etwa normale Niederschlagsmengen.

Der **April** 2005 war bei unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen durchwegs überdurchschnittlich temperiert. Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen in großen Teilen Österreichs 0,5 bis 1,5 °C über dem Normalwert. Für das nördliche Niederösterreich und das Südburgenland wurden Abweichungen von 1,5 bis 2,5 °C ermittelt. Der Jahreszeit entsprechend zeigt der Temperaturverlauf einen häufigen Wechsel von kühlen und wärmeren Phasen. Nach einem meist kalten Monatsbeginn gab es weitere Kaltlufteinbrüche um den 10. und um den 20. April. Besonders mild war es um den 6., zur Monatsmitte und gegen Monatsende. Das Monatsmaximum trat gestreut auf. Das Monatsminimum fiel oft auf die ersten Apriltage oder auf den 22. April. Der von den Bergstationen abgesehen absolute Tiefstwert von -6,6 °C stammt vom 2. April aus Puchberg am Schneeberg. Die Monatssummen des Niederschlags reichen von weniger als 75 Prozent des Normalwertes im Großraum Wien bis zu mehr als 175 Prozent im Nordwesten Niederösterreichs. Zwischen übernormal berechneten Gebieten einerseits von Salzburg bis Niederösterreich und andererseits im Süden und Südosten verläuft eine Zone mit normalen Werten vom Bodensee bis zum Neusiedlersee.

Der **Mai** 2005 war bei unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen in den größten Teilen Österreichs übernormal warm. Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen meist 0,5 bis 1,5 °C über dem Normalwert. Nur kleinräumig im Mostviertel war es etwas kühler mit annähernd normalen Monatsmitteln. Nach einem sehr warmen Monatsbeginn erfolgte ein Kälteeinbruch, der bis zu den Eismännern andauerte. Mildere und kühlere Tage wechselten danach, bis gegen Monatsende eine Hitzeperiode einsetzte. Diese brachte besonders in Ost- und Südösterreich vielen Orten neue absolute Mai-Maxima der Temperatur, darunter Wien und Eisenstadt. Eine Kaltfront sorgte dann zum Ultimo für kräftige Abkühlung. Die Monatsmaxima wurden überwiegend zwischen 28. und 30. erreicht. Der absolute Höchstwert von 34,2 °C stammt vom 30. Mai aus Wien-Donaufeld. Die Minima der Temperatur fielen oft auf den 10. oder 12. Mai. Die Monatssummen des Niederschlags lagen im Westen Niederösterreichs zwischen 125 und 175 Prozent des Normalwertes. Weniger als 75 Prozent fielen dagegen im südlichen Burgenland. Im übrigen Gebiet entsprachen die Monatsmengen etwa dem Erwartungswert.

Der **Juni** 2005 war allgemein übernormal warm sowie teils unternormal, teils normal beregnet. Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen im Norden, Osten und Südosten verbreitet um 0,5 bis 1,5 °C über dem Normalwert. Nach einem milden Monatsbeginn sanken die Temperaturmittel am 4. oder 5. Juni unter den langjährigen



Durchschnitt. Mehr als eine Woche blieb es kalt mit Schnee auf den Bergen und Pässen. Kurz vor der Monatsmitte setzte Erwärmung ein. Danach blieben die Temperaturen bis Ende Juni ununterbrochen übernormal. Das Monatsmaximum der Temperatur trat gestreut auf, jedenfalls aber in der letzten Dekade. In großen Teilen Österreichs fiel weniger als 75 Prozent der normalen Niederschlagsmengen. Einige Landstriche in Niederösterreich verzeichneten sogar weniger als 50 Prozent des Erwartungswertes.

Der **Juli** 2005 war bei unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen in weiten Teilen Österreichs leicht übernormal temperiert. Nur lokal im Westen Niederösterreichs verzeichneten einige Messstellen lediglich normale Temperaturmonatsmittel. Die heißen Tage kurz vor Monatsende sorgten für die verbreitet positiven Abweichungen vom Monatsnormalwert. Das Monatsmaximum der Temperatur fiel nahezu überall auf den 28. oder 29. Juli. Der absolut höchste Wert von 36,2 °C wurde am 29. Juli in Wien – Innere Stadt gemessen. Die Monatssummen des Niederschlags erreichten im Osten kleinräumig etwa normale Werte. In großen Teilen des übrigen Österreichs wurden 125 bis 175 % der normalen Niederschlagsmengen registriert. Im Donauraum von Oberösterreich bis in die Wachau fielen noch größere Regenmengen. Häufige Gewitterregen und Unwetter bewirken lokal besonders hohe Monatssummen. Den relativ höchsten Wert liefert bis jetzt Murau mit 351 Prozent des Erwartungswertes.

Der **August** 2005 war bei sehr unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen teils leicht unternormal, teils normal temperiert. Im Osten Österreichs sowie im äußersten Südosten und Nordosten Österreichs entsprachen die Temperaturmonatsmittel annähernd dem Normalwert. Im übrigen Österreich waren die Mittel 0,5 bis 1,5 °C unternormal. Der Monat begann mit sehr kühlen Tagen, erst um den 17. August trat allgemein Erwärmung ein. Bis zum Monatsende wechselten dann unter- und übernormale Tage einander ab, zuletzt erreichten die Temperaturen verbreitet über 25 °C. Das Monatsmaximum der Temperatur wurde gleich zu Monatsbeginn verzeichnet. Der absolute Höchstwert von 31,8 °C wurde am 1. August in Neusiedl/See gemessen. Der Monatstiefstwert wurde um den 9. August erreicht. In den Hochwassergebieten der Steiermark fielen 175 bis 230 % der normalen August - Niederschlagsmengen, ebenso in großen Teilen Niederösterreichs, in Wien und im Nordburgenland. Die absoluten Regenmengen sind aber in der zuletzt genannten Region wesentlich geringer.

Der **September** 2005 war bei unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen in nahezu ganz Österreich übernormal temperiert. Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen fast durchwegs um 0,5 bis 2 °C über dem langjährigen Durchschnitt. Der Temperaturverlauf zeigt in diesem Monat eine warme erste Monathälfte mit einzelnen spätsommerlich hohen Tagesmitteln. Ein Kaltlufteinbruch bewirkte vom 16. zum 17. September einen Temperatursturz. Erst die letzte Septemberwoche brachte dann wieder einige überdurchschnittlich milde Tage, ehe es zum Monatsende erneut abkühlte. In großen Teilen Österreichs wurden etwa normale Niederschlagsmengen erreicht. Einige Landstriche wie z. B. die Wachau, der äußerste Nordosten und der Raum Graz verzeichneten dagegen 125 bis 175 % der normalen Mengen.

Der **Oktober** 2005 war bei unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen nahezu in ganz Österreich übernormal temperiert. Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen verbreitet 0,5 bis 1,5 °C über dem langjährigen Durchschnitt. Der Temperaturverlauf zeigt nach einem kalten Monatsbeginn mildes Wetter sowie allmählich Abkühlung vom 10. Oktober bis zur Monatsmitte. Ein kräftiger Kälteeinbruch sorgt gegen Ende der zweiten Dekade für verbreiteten Nachtfrost. Die letzte Dekade brachte sehr mildes Wetter; erst gegen Monatsende sanken in Ostösterreich die Mittel wieder unter den Normalwert. In Ostösterreich war der Oktober 2005 viel zu trocken. Vom Flachgau über den Süden Oberösterreichs bis in den gesamten Osten und Südosten Österreichs fielen weniger als 25 Prozent des Erwartungswertes, im Wiener Becken und im nördlichen Burgenland sogar weniger als 10 Prozent.

Der **November** 2005 war bei teils unternormalen, teils normalen Niederschlagsmengen unterschiedlich temperiert. Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen im Westen und Süden Niederösterreichs bis zum Neusiedlersee um 0,5 bis 1,5 °C unter den Normalwerten. Der Temperaturverlauf zeigt bis knapp nach der Monatsmitte meist deutlich übernormale Tagesmittel und danach einen Abfall auf frühwinterliche Werte bis zum Monatsende. Verbreitet verlief der November 2005 zu trocken mit nur 25 bis 75 Prozent der Normalmengen.

Der **Dezember** 2005 war bei sehr unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen fast durchwegs unternormal bis normal temperiert. Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen verbreitet 1,5 bis 0,5 °C unter oder nahe dem Normalwert. Leicht positive Abweichungen ergaben sich nur lokal vom Raum Graz südostwärts. Kühler mit Abweichungen von -1,5 bis -2 °C war es im obersteirischen Murtal. Der Temperaturverlauf zeigt einen häufigen Wechsel zwischen wärmeren und kälteren Tagen. Die höchsten Temperaturen traten gestreut auf. Die Monatssummen des Niederschlags betragen in weiten Teilen Niederösterreich 25 bis 125 % des Normalwertes. Vom nördlichen Weinviertel über Wien, Semmering und Wechsel bis in den Nordosten der Steiermark wurden sogar 175 bis über 200 % des Erwartungswertes erreicht. Verbreitet fielen überdurchschnittliche Neuschneemengen. War im November Kärnten Schwerpunkt der Schneefälle gewesen, so wurden die größten Neuschneesummen im Dezember 2005 aus Salzburg und Niederösterreich gemeldet. Schneereich war der Monat aber auch in Teilen von Mühl- und Waldviertel.

Der **Jänner** 2006 war bei sehr unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen allgemein unternormal temperiert. Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen verbreitet 1,5 bis 3 °C unter den langjährigen Mittelwerten. In allen Landeshauptstädten war der Jänner 2006 der kälteste seit 1987. Während im äußersten Osten erst die



ungewöhnlich strenge Kälte in der letzten Jännerdekade zu den weit unternormalen Monatsmitteln führte, dominierten im übrigen Österreich schon zuvor die deutlich zu kalten Tage. Das Monatsminimum zeigt einen uneinheitlichen Eintritt, am kältesten mit $-26,3\text{ °C}$ war es am 24. d. M. in Lunz/See. In großen Teilen Österreichs brachte der Jänner 2006 unternormale bis normale Niederschlagsmengen. Dabei ist eine Zunahme von Westen und Süden nach Nordosten zu bemerken. Nur große Teile Niederösterreichs, Wien und das Nordburgenland verzeichneten übernormale Niederschlagssummen mit 125 bis 200 % des Erwartungswertes. Wiederum wurden von Salzburg bis Niederösterreich hohe Neuschneesummen erreicht. Einige Orte in Niederösterreich meldeten auch im Jänner dort zuvor nicht erreichte Gesamtschneehöhen.

Die Monatsmittel der Lufttemperatur im **Februar** 2006 lagen in großen Teilen Österreichs $0,5$ bis 2 °C unter den Normalwerten. Etwa normale Monatsmittel ergaben sich vom oberen steirischen Murtal und Graz bis in den Südosten der Steiermark. Der Temperaturverlauf zeigt strengen Frost in der ersten Woche, danach schon einige mildere Tage. Nach der Monatsmitte folgte eine deutlich überdurchschnittlich milde Woche, ehe die Temperaturen bis zum Ultimo wieder kräftig zurückgingen. Das Monatsmaximum der Temperatur trat überwiegend am 19. oder 20. Februar auf. $14,4\text{ °C}$, gemessen am 20. d. M. in Andau (B), war der absolute Temperaturhöchstwert des Monats. Die Monatssummen des Niederschlags zeigen ein sehr uneinheitliches Bild. In beträchtlichen Teilen Österreichs blieben sie unter 75 % des Normalwertes. Mehr als 125 % des Erwartungswertes wurden vereinzelt im nördlichen Waldviertel und bis in den Raum Mariazell gemessen. Besonders in den erwähnten Gebieten mit höheren Niederschlagsmengen fielen auch beträchtliche Schneemengen. So wurde für Litschau eine Neuschneesumme von 75 cm ermittelt und für Lunz/See sogar 143 cm. Diese Mengen lagerten sich zusätzlich zu den durch fehlende Warmlufteinbrüche in den Vormonaten noch praktisch voll erhaltenen Schneedecken ab und vergrößerten in Teilen Niederösterreichs und in der nördlichen Obersteiermark weiter die Schneelasten auf den Dächern.

Beobachter und Beobachterinnen

Zur Zusammenstellung des Beobachtungsteils wurden die Meldungen der folgenden Beobachter und Beobachterinnen verwendet:

HAD Helga Adam	MDU M. Duchkowitzsch	AGR Alfred Grüll
EAL Ernst Albegger	EDU Ernst Duda	FGU Fritz Gubi
JAN J. Andert	MDU Max Dumpelnik	KGÜ Karl Güsser
IAN Ingrid Anetshofer	BDU Brigitte Duschek	HHH Helmut Haar
KAN Karl Angerer	MDV Michael Dvorak	RHA Rupert Hafner
LAS Leopold Aschenbrenner	KED Konrad Edelbacher	JHA J. Haider
CAU Carl Auer	LED Laura Edelbacher	RHI Richard Haider
AUR Verein AURING-	IEG Ingrid Egger	PHA Peter Hallas
Biologische Station Hohenau-	UEI Ulrich Eichelmann	DHÄ Dieter Hämmerle
Ringelsdorf	DEN Dieter Engelmaier	AHA Alois Haslinger
JBA Johann Bauer	KEN Karin Enzinger	THA Theobald Haubner
KBA K. Bauer	EGS Eulen und	EHE Ernst Hegedüs
BBE Björn Beckmann	Greifvogelstation Haringsee	UHE Ulrike Hein
HMB Hans-Martin Berg	SFA Silke Farmer	HHE Hans Heissenberger
WBE Wolfgang Berger	JFE Johannes Feichtinger	BHE Barbara Herzig
MBI Michael Bierbaumer	CFI Christian Fiedler	MHI Martina Hillbrand
GBI Georg Bieringer	MFI Matthias Fiedler	THO Thomas Hochebner
ABO Andreas Boisits	UFL Ursula Flem	HHO Hannelore Horak
MBR Martin Brader	MFO Max Fochtmann	PHO Petr Horak
JBR Johann Brandner	MFÖ Manfred Föger	DHO David Horal
RBR Reinhard Brandstätter	CFR Christian Friedl	WHO Walter Hovorka
BBR Birgit Braun	JFÜ Johannes Frühauf	RIL Rotraud Ille
MBW Moritz Browa	JFH J. Fruhmann	HJA Helmut Jaklitsch
BVM Brutvogelmonitoring	CFU Christiane Fuchs	RJA Rudolf Janoschek
HBU Harald Buchsbaum	AGA Anita Gamauf	GJU Georg Juen
MBU Markus Bundschuh	KGA K. Gaß	KJU K. Junghans
KCH K. Chladek	HGF Helga Gfatter	EKA Eva Karner-Ranner
WCR Walter Christl	RGI R. Girstmaier	RKA Roswitha Kautz
GDE Gerhard Deimel	CGL Christian Glocknitzer	WKA Wolfgang Kautz
MDE Manuel Denner	HGA Harald Grabenhofer	LKH Leander Khil
LDÖ Lothar Döll	PGR Paul Graf	RKI Robert Kinnl
KDO Karin Donnerbaum	KGR Kurt Grafl	RKI Renate Kirnig
TDR Thomas Drapela	FGR Frank Grinschgl	HKL Hella Klosius
IDR Irene Drosdowski	JGR Johann Groß	FKN Franz Knittelfelder



IKO Ingrid Kohl	RPA Roya Payandeh	JSE Josef Semrad
BKO Bernhard Kohler	SPA Simin Payandeh	KSI K. Šimeček
AKO Alfred Kollenz	WPE Wolfgang Pegler	JSO Johann Sommer
RKO Robert Konecny	OPE Othmar Peham	FSO Franz Sommerer
GKÖ Günther Körmőczi	OPE Othmar Peham	FSP Franz Spreitzer
HKR Heinz Krainer	APE Attila Pellingner	GSP Gerd Spreitzer
KKR Karl Kratochvil	HPE Heinz Peter	JSP Josef Spreitzer
EKR Erhard Kraus	HPF Helmut Pfeifenberger	WST Willibald Stani
JKR J. Kraus	CPF Christine Pfeifhofer	EST E. Steiner
HKI H. Krieger	HPH Hartwig Pfeifhofer	JST J. Steiner
SKR Susanne Kruder	TPF Thomas Pfeifhofer	MST Manfred Steiner
AKU Alfred Kuntner	HPL Harald Pfleger	PST P. Štěpánek
RKU Robert Kuntner	MPI Manfred Pintar	PST P. Štěpánek
HKU Hansjörg Kunze	JPÖ Jakob Pöhacker	USB Uwe Streese-Browa
JLA Johannes Laber	JPO Jürgen Pollheimer	CST Christian Strimitzer
DLA D. Lacina	KPO Karl Pollheimer	LST Lorenz Strimitzer
MLA M. Landau	MPO Martin Pollheimer	GST G. Strohmayer
MLF M. Landauf	RPO Renate Pollheimer	CST Claus Stundner
BLA B. Landsfeld	JPM J. Pomykal	CSU Christine Summer
HLA Hans-Jörg Laueremann	WPO Wolfgang Potocnik	JTA Joachim Tajmel
ELE Emanuel Lederer	JPR Johann Pribitzer	GTE Graham Tebb
CLE Christoph Leditznig	RPR Remo Probst	NTE Norbert Teufelbauer
JLE J. Lehner	APR Angelika Prost	LTE Liselotte Teufelhart
ELI E. Leiner	NPÜ Norbert Pühringer	ATO Astrid Thoby
HLE Herrmann Leitner	JPU Johann Puutigam	BTH Barbara Thurner
VLI Volker Lichem	RRA Rainer Raab	HTI Horst Tiedemann
WLI Wolfgang Lindinger	PRD Paul Radl	MTI Michael Tiefenbach
ELO Erich Lorch	RRM Rita Ramsauer	JTR J. Trauttmansdorff
GLO Gerhard Loupal	ARA Andreas Ranner	GTR Gertrud Tritthart
HLU Heinrich Lubner	JRA Jörg Rauer	FUI Franz Uiblein
RMA Rudolf Machacek	WER Werner Rehm	IVÖ Ingolf Völker
AMA Anton Mad	RRH Ramon Reichert	VVA Vinzenz Waba
GMD Günter Maderbacher	HRE Helmut Reinbacher	GWA Gernot Weiss
SMA Silvia Malicek	HRN Helge Reinhardt	EWA Elisabeth Wald
NMA Norbert Matrai	VRE Viktor Reinprecht	DWA Doris Walter
VMA Volker Mauerhofer	RRE Renate Riegerbauer	WWA Winfried Walter
KMI Klaus Michalek	RRI Regina Riegler	EWE Eduard Weber
GMI G. Mitter	MRI Martin Riesing	RWE R. Wegerer
LMÖ Lena Mödlinger	MRH Michael Riha	RWE Ronald Wegerer
JMO Josef Moosbrugger	CRO Christoph Roland	SWE Stefan Wegerer
YMU Yoko Muraoka	MRO Michael Rom	SWI Stefan Weiss
KNA Kurt Nadler	MRÖ Martin Rössler	CWE Christian Wende
CNE Christoph Neger	HRU Herbert Rubenser	BWE Beate Wendelin
ENE Erwin Nemeth	FRU Franz Rudolf	TWE Thomas Wenninger
ANE Alfred Nemetschek	ESA Erich Sabathy	GWM Gabor Wichmann
DNE D. Neubauer	ESA Erich Sabathy	GWJ Gerd Wichmann
ONE Ottmar Neubauer	KSA Kazue Sachslehner	AWI A. Winhofer
GNI Gerhard Niese	LSA Leopold Sachslehner	GWO Gerhard Wolf
TNI Tanja Nikowitz	FSA Franz Samwald	PWO Paul Wolf
NN Beobachter unbekannt	OSA Otto Samwald	GWÖ G. Wöss
MNO Michael Noga	HSC Helmut Schaffer	LWU Leopold Wurm
FNO F. Norden	RSC Richard Schalli	WZA Walter Zankl
CNÖ Christine Nöstler	RSC Rudolf Schalli	CZE Christian Zechner
ANO Andrea Nowak	MSC Maria Schindler	LZE Lisbeth Zechner
AOF Aron Ofner	ASC Alois Schmalzer	SZE Sabine Zelz
HOF Hanna Ofner	MSH Matthias Schmid	HZE Heinrich Zencica
ROR Ryszard Orzechowski	RSC Rudi Schmidt	GZE Gerd Zeyringer
HPA Helene Pacher	CSC Christian Schulze	DZI Daniela Ziegler
APA Alexander Panrok	PSC Peter Schutting	SZI Sebastian Zinko
CPA C. Papazoglou	WSW Wolfgang Schweighofer	KZO K. Zobl
EPA Erich Patak	HSE Hannes Seehofer	TZU Thomas Zuna-Kratky



Beobachtungsteil

Die unmittelbar nach der Ortsbezeichnung mit Schrägstrich verwendeten Kürzel (B, N, W) bezeichnen das jeweilige Bundesland (Burgenland, Niederösterreich, Wien), da die Ortsbezeichnungen für unsere Leser und Leserinnen nicht immer leicht zuordenbar sind. Im ersten Absatz werden die Bundesländer Burgenland, Niederösterreich und Wien behandelt, danach folgen die Beobachtungen aus der Steiermark. Da in dieser Nummer ein ganzes Jahr behandelt wird, sind die Beobachtungen gemäß der phänologischen Abfolge (Frühjahrszug, Brutzeit, Wegzug, Winter) gereiht.

Folgende Kürzel werden verwendet: „ad.“ für adult(e), „dj.“ für diesjährig(e), „vj.“ für vorjährige, „Ex.“ für Exemplar(e), „Ind.“ für Individuen/Individuum, „immat.“ für immatur(e), „juv.“ für juvenil(e), „KJ“ für Kalenderjahr, „PK“ für Prachtkleid, „WK“ für Winterkleid, „JK“ für Jugendkleid, „SK“ für Schlichtkleid, „subad.“ für subadult(e), bei Möwen werden die Abkürzungen „So.“ für Sommer(kleid) und „Wi.“ für „Winterkleid“ benutzt.

WVZ: Wasservogelzählung in Wien und Niederösterreich.

Beobachtungen von Arten, die an die Avifaunistische Kommission (AFK) von BirdLife Österreich zu melden sind (www.birdlife.at/s3406_01.htm), werden in diesen Bericht aufgenommen, wenn ein Protokoll vorliegt; sie sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet, wenn sie von der AFK noch nicht beurteilt worden sind.

Die Reihenfolge der Arten, die Artnamen, die wissenschaftlichen Namen und die Taxonomie richten sich nach der aktuellen Checkliste der Vögel Österreichs vom November 2005 (http://www.birdlife.at/_checkliste_neu.pdf).

Sterntaucher (*Gavia stellata*): Keine Nachweise vom Frühjahrszug 2005. Die erste Beobachtung vom Herbstzug gelang am 1.11. mit 1 juv. auf einem Baggersee bei Pöchlarn/N (WSW); auf der Unteren Neuen Donau/W schwamm ein weiterer Jungvogel am 18. und 19.11. nahe der Kaisermühlenbrücke (RKO, HAD) und am 20.11. war 1 ad. beim Wehr 2 zusammen mit einem Prachtttaucher während einer BirdLife-Exkursion (ARA u. a.). Dieser Vogel wurde auch noch am 22.11. (WLI), am 24.11. und am 4.12. (MRI) ebendort und oberhalb des Kraftwerks Freudenua beobachtet. Weiters war 1 ad. im SK vom 25.-27.11. am Neufelder See/B (RHA) und am 9.12. 1 Ind. im Stauraum Greifenstein/N (HBU) sowie am 21.12. ein juv. Ex. an der Donau bei Marbach (MBW). Von den Wasservogelzählern konnten am 18.12. insgesamt 3 Ind. an der Donau/N festgestellt werden: 1 Ex. im Altarm Greifenstein (WVZ), 1 Ex. an der Donau bei Langenlebar (CAU) und 1 ad. im Stauraum Altenwörth/N (GWI, ELO).

Steiermark: Am 6.11. wurde als erster Wintergast 1 dj Ex. in Tillmitsch gesichtet und bis 20.11. beobachtet (WST). Von 15.11. bis mindestens 25.11. war 1 Ex. in den Schottergruben S Graz anwesend (JPU).

Prachtttaucher (*Gavia arctica*): Frühjahrsmeldungen gab es vom Neufelder See/B, wo 1 Ind. im PK am 19. und 20. 4. beobachtet wurde (RHA) und vom Lunzer See/N, wo 1 vorj. Ex. am 10.5. schwamm (WSW). Die erste Herbstbeobachtung kam ebenfalls vom Neufelder See/B, wo zwischen 15.10. und 8.12. mehrmals Einzelvögel beobachtet wurden (RHA, ARA), zumindest aber 1 Alt- und 1 Jungvogel unterschieden wurden. Am 8.11. und 13.11. schwammen 2 ad. auf der unteren Neuen Donau/W (CRO). 1 Ex. wurde am 20.11. ebenfalls auf der Neuen Donau/W bei Wehr 2 in der Nähe eines Sterntauchers bei einer BirdLife-Exkursion ausgiebig beobachtet (ARA u. a.). Am 13.11. zog 1 Ind. über das Donaukraftwerk Melk/N (WSW), am 18.11. schwamm 1 Ind. im Seebad Neusiedl /B (CRO), am 2.12. wurden 1 juv. und ein laut rufender Altvogel (AKO) nahe der Reichsbrücke/W beobachtet und am 4.12. schwamm 1 Ind. im SK auf der Neuen Donau/W nahe der Steinspornbrücke (HAD,RKO). Die letzte Beobachtung betraf 1 Ex. am 8.1. wiederum auf der Neuen Donau/W bei der Praterbrücke (GPA).

Steiermark: Trupps von bis zu 4 Ex. (meist dj.) wurden vom 30.10. bis 17.12. am Schwarzlsee (SZI, FSA, OSA, RRE, HPH, CPF, RJA, UFL), am Stubenbergsee (OSA, RRE), am Golfplatz in Lebring (EAL, WST) und am Stuaug-Teich bei Schachenwald (SZI, FSA, KGÜ) beobachtet. 1 ad. Ex. im SK wurde am 4.11. und 5.11. auf dem Schotterteich in Eichfeld gesichtet (SZI, FSA); am 27.11. und am 1.12. je 1 Ex. nahrungssuchend auf dem Planksee in Wagendorf, sowie am 27.11. 3 Ex. auf den Schotterteichen in Eichfeld (WST).

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*): Von dieser Art liegen zahlreiche Meldungen aus allen Monaten vor. Besonders große Ansammlungen waren im Frühjahr am 13.3. mit gesamt 39 Ind. an der unteren Neuen Donau/W (CRO) und 16 Ind. an der Schwechat (WVZ), im Sommer im Waldviertel/N 6 ad. und 6 juv. am 14.7. am Riegersburger Schlossteich (DWA) und 18 Ind. am 5.9. an den Zieringser Teichen (DWA) sowie im Herbst nicht weniger als 76 Ind. am 15.10. an den Güssinger Teichen/B (FSA) und 24 Ind. am 8.11. am Marchfeldkanal/W (WPO). Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien erbrachten 102 Ind. im November und 85 Ind. im Dezember (WVZ). Zur Brutzeit wurde die in Ostösterreich weit verbreitete Art nur am Bergwerksteich bei Zillingdorf/B am 8.5. und 20.5. (RHA), an einem Teich nordöstlich von Schönberg/N am 17.6. und 18.6. (DWA, AGR) und beim Rohrbacher Teich/B am 12.7. (AGR) gehört.

Steiermark: Ende Jänner bis zu 4 Ex. auf der Mur bei Radkersburg (MFO). Im Frühjahr treffen Beobachtungsmeldungen von mehreren ost- und weststeirischen Teichen ein (AKU, RPA, SZI). Ab Mitte Juni



wurden Bruterfolge von den Rabenhofer Teichen (RPA), von den Neudauer Teichen (RPA, SZI, GMD), den Schotterteichen südlich Graz (SZI) und den südsteirischen Teichen (SZI, WST) gemeldet, wobei am 26. 7. 16 juv. auf den Kirchberger Waldteichen gezählt wurden (GMD). Aus der Obersteiermark (RPO, KPO, RPA, SPA) und von der nördlichen Oststeiermark (GMD) trafen nur Meldungen von einzelnen Exemplaren im Herbst ein.

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*): Die Wasservogelzählung am 13.3. erbrachte für die Donau insgesamt 34 Ind. mit maximal je 8 Ind. im Stauraum Greifenstein/N und an der Oberen Alten Donau/W (WVZ). Am 19.3. waren 6 Ind. am Kühlteich bei Hohenau/N (KDO) und 1 Ind. am 24. und 25.3 in einer Schottergrube bei Goldgeben/N (CAU). Bruthinweise und -nachweise gab es nur von den Lasselsberger Teichen im Mostviertel/N (4 juv. am 12.6. – hier bettelte sogar am 16.10. noch 1 Jungvogel, WSW), vom Wienerberg Teich/W (2 Paare am 25.4. PGR) und vom Schloß- und Dorfteich in Riegersburg im Waldviertel/N, wo am 14.7. 6 ad. und 7 juv. registriert wurden (DWA). 61 ad. und 27 juv. am 28.9. waren das höchste Ergebnis mehrmaliger Kontrollen an den Güssinger Fischteichen/B (FSA). Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben für die Monate November bis Februar nur 15-19 Ex. (WVZ), die größte gemeldete Ansammlung in diesem Zeitraum waren 9 Ind. am 14.12. im Oberwasser des Donaukraftwerks Melk/N (JBA).

Steiermark: Ab 25.3. die ersten balzenden Exemplare auf den Schotterteichen bei Eichfeld (WST); im Frühjahr in kleinen Trupps bis zu 21 auf den steirischen Teichen (WST, GMD, RPA, JPU, SZI, ESA, KPO, RPO); ab Mitte April Beobachtungen brütender Vögel vom Harter Teich (ESA) und von den Kirchberger Waldteichen (GMD); ab 15.5. Bruterfolgsmeldungen von einigen Teichen der Ost- und Südsteiermark (FSA, GMD, RPA, SZI, WST, JPU), sowie vom Furtnersee (GSP, JSP). Ab Oktober wurden Trupps von bis zu 30 Ex., vor allem auf den südsteirischen Schotterteichen (WST) und in Kirchberg (JPU), an den Schottergruben südlich von Graz (JPU), sowie am Grundlsee (RPA, SPA) gemeldet.

Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*): Während des Hochwassers an der March 1 juv. am 28. und 29.8. am Breitensee bei Marchegg/N (JPÖ, RRI, CWE). Am 3.9. wurde 1 Ind. am Kühlteich Hohenau/N beobachtet (WCR, GMI, HRU). Eine Serie von Beobachtungen gelang am Neufelder See/B: Vom 9.10. bis 12.10. 2 juv. (RHA) und vom 22.10.-13.11. 1 Ex. im SK (RHA, ARA).

Steiermark: Nur eine Sommerbeobachtung: Am 13.7. 1 ad. Ex. im PK auf den Schotterteichen in Eichfeld (SZI). Alle anderen Beobachtungen erfolgen zwischen 14.10. und 19.11. auf den Freizeitseen und Schottergruben südlich von Graz (FSA, SZI, HPH, CPF) sowie in Tillmitsch, wo am 30.10. und am 12.11. jeweils 3 ad. im SK gesichtet werden (WST).

Ohrrentaucher (*Podiceps auritus*): Keine Meldungen aus dem Burgenland, Niederösterreich und Wien.

Steiermark: Durchzugsmeldungen trafen ausschließlich im Herbst ein: Am 30.10. das 1. Ex. am Samitzteich südlich von Graz (SZI), am 2. und 4.11. 1 Ex. im JK am Schwarzlsee in Unterpremstätten (HPH, CPF, FSA, SZI) und am 5.11. 2 Ex. im SK und drei im 1. WK auf dem Samitzteich bzw. Schwarzlsee (EAL).

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): Im Frühjahr gelangen Beobachtungen in den Marchauen/N am Kühlteich Hohenau mit 1 Ind. am 27.3. (RKZ, WKZ), 2 Ind. am 4.4. (KDO) und 1 Ex. am 9.6. (CWE). Ebenfalls an der March war am Breitensee bei Marchegg ein weiteres Exemplar am 23.4. zu bewundern (ARA, ATO, RWE). Aus dem Seewinkel/B lag nur eine einzige Meldung von 5 Ind. am 23.4. vom St. Andräer Zicksee vor (JLA), in den Monaten Mai und Juni gelang trotz intensiver Kontrolltätigkeit keine weitere Beobachtung (MDV). Im Südburgenland war 1 ad. am 7.5. an den Güssinger Fischteichen (OSA, RRE), ein weiterer Vogel im PK wurde am 14.5. vom Retentionsbecken bei Rauchwart gemeldet (FSA). Am Herbstzug wurden Einzelvögel an den Absetzbecken der ehemaligen Zuckerfabrik in Hohenau (2 ad. am 5.8., DHO) und von den Güssinger Fischteichen (1 ad., 1 juv. am 14.8.; 1 juv. am 16.9. und 28.9., FSA) gemeldet, von 13.8.-15.8. schwamm 1 ad. im SK am Kienersee 2 bei Velm/N (JFE, RHA, DEN). Und schließlich langten noch drei Dezemberbeobachtungen aus dem Donaauraum ein: Am 2.12. 1 Ind. im Oberwasser des DoKW Melk/N (JBA), 1 Ind. am 18.12. im Auslauf der Neuen Donau/W (CRO) und 1 Ind. im SK am 27.12. an der Neuen Donau/W in Höhe Ostbahnbücke (CFI).

Steiermark: Bereits am 7.4. wurde auf dem Fuchsschweifteich bei Neudau 1 ad. ♂ im PK beobachtet. Ab 5.5. ist ein Paar anwesend, das ab Mitte Juli mit einem Pullus beobachtet wird. Die letzte Beobachtung des Jungvogels gelang am 13.8. (FSA, GMD). Weitere Beobachtungen von flüggen Jungvögeln und ad. erfolgten im August und im September (WST, SZI, FSA). Im Herbst wurden am 24.11. 1 Ex. am Schwarzlsee südlich Graz (HPH), am 27.11. 1 Ex. im SK in Tillmitsch und 2 Ex. in Eichfeld (WST) sowie am 4.12. 1 Ex. im SK auf dem Stubenbergsee (OSA) beobachtet.

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): Im Spätwinter und Frühjahr wurden vom Donaukanal in Wien mehrmals größere Ansammlungen gemeldet, so flogen z. B. ca. 500 Ind. am 3.2. über dem Donaukanal im 9. Bezirk nach Norden (DWA) und am 13.2. hatten sich mind. 70 Ex. bei der Urania versammelt (CRO). An der March/N gab es heuer 32 besetzte Horste im Anschluss an eine Graureiherkolonie bei Drösing (MDE), ein einzelnes Brutpaar fand sich bei Marchegg ein (MDE, TZU). Vom Neusiedler See/B liegt eine ganzjährige Zählreihe (solange der See nicht gefroren ist) im Rahmen von Bootsfahrten zur Entnahme von Wasserproben vor (RSC, RHI). Es zeigt sich, dass Kormorane 2005 ganzjährig am See anzutreffen waren; von März bis Juli lagen die



Zahlen allerdings unter 10 Ex. und stiegen im August/September auf 10-20 Individuen. Im Spätherbst nahmen die Bestände dann zu: 30 am 25.10., 45 am 7.11., 39 am 21.11. und 66 am 14.11. (RSC, RHI). In Niederösterreich ergaben Zählungen an den Schlafplätzen bei Hainburg und Schönau (beides an der Donau) am 29.10. zusammen 888 Ind., am 12. und 14.11. 1.032, am 17.12. 624, am 31.12./1.1. 910, am 14.1. 672 und am 25.5. 611 Ex. (GWI, TZU, RRI, ATO, JPÖ u. a.). Die an den Gewässern selbst (und nicht an den Schlafplätzen) durchgeführten Wasservogelzählungen ergaben im November 784, im Dezember 1.100, im Jänner 933 und im Februar 696 Ex. (WVZ).

Steiermark: In der Steiermark fand im Winter 2004/05 eine Simultanzählung der Kormoranbestände statt (LZE und zahlreiche MitarbeiterInnen). Zusätzlich wurden noch Zufallsbeobachtungen in die Bestandsschätzung einbezogen. Es ergab sich im Zeitraum Jänner bis März 2005 ein mittlerer Kormoranbestand von 650-700 Exemplaren. Der größte Schlafplatz etablierte sich mit 197 Ex. auf einer Insel im Murstausee Gralla (WST), am 30.3. wurden dort noch immer 86, vorwiegend immat. Ex., gezählt (WST). Zu Herbstbeginn wurden in Kalsdorf südlich Graz 115 fliegende Exemplare gesichtet (JPU).

Zwergscharbe (*Phalacrocorax pygmaeus*): Am Kühlteich Hohenau/N hielt sich von Mitte November bis Anfang Jänner 2006 durchgehend ein kleiner Trupp auf: Am 15.11. wurden erstmals nicht weniger als 14 Vögel entdeckt (KED, LED); weitere Meldungen betrafen mind. 6 Ind. am 4.12. (MDV, SZE), mind. 4 Ex. am 9.12. (HKI) und 9 Ex. (6 ad. & 3 juv.) am 15.12. (TZU). Am 26.12. wurden dann nicht weniger als 17 Ind. beobachtet (JLA), daher liegt die Vermutung nahe, dass in den Wochen davor immer nur ein Teil der tatsächlich anwesenden Vögel gesehen wurde. Die letzten Sichtungen betreffen jeweils mind. 3 Ex. am 31.12. (RSC) und 7.1. (RRI, ATO, JPÖ). Am Neusiedler See/B wurden im Herbst mehrmals Zwergscharben im Bereich Seebad Illmitz gesichtet: Am 26.10. sind es zwei Jungvögel (LKH, FSA, SZI, CNE), am 9.11. (WLI) und am 12.11. (MRI) vier Exemplare.

Rosapelikan (*Pelecanus onocrotalus*): Am 15.5. wurde 1 ad. über dem Neusiedler See/B nördlich von Podersdorf in Richtung der Zitzmannsdorfer Wiesen fliegend beobachtet (CRO) und später nochmals am Oberen und Unteren Stinkersee gesehen (CRO, JLA u. a.). Am selben Tag überflog der Pelikan, aus nördlicher Richtung kommend, abends um 20.15 das Sandeck südwestlich von Illmitz und landete südlich davon (AGR).



Rosapelikan (*Pelecanus onocrotalus*) am Unteren Stinkersee im Seewinkel am 15.5.2005. Foto Christoph ROLAND.

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): Im Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B wurde das erste rufende Exemplar am 10.2. bei der Biologischen Station Illmitz registriert (AGR). Am 14.2. stand 1 Ex. in einer noch größtenteils vereisten Rohrlacke im Schilf beim Seebad Illmitz (JFH). Am 14.3., der Schilfgürtel war zu diesem Zeitpunkt immer noch weitgehend vereist, wurden zweimal rufende Exemplare im Flug südlich der Biologischen Station gehört (AGR). Während der Brutbestand am Neusiedler See in den Jahren 2002-2004 vermutlich wegen des durchwegs niederen Wasserstandes (viele Teile des Schilfgürtels sind in diesen Jahren trocken gelegen) nur sehr gering war und daher in diesen Jahren auch kaum Meldungen von rufenden Rohrdommeln einlangten, dürfte es 2005 wiederum einen kleinen Aufschwung gegeben haben: Zwischen Sandeck und Neudegg im Südteil des Sees wurden im Mai und Juni insgesamt vier rufende Exemplare festgestellt, im Nordteil der Großen Schilfinsel rief am 30.6. ein weiteres Exemplar (MDV). Weitere Meldungen von rufenden Rohrdommeln stammen aus dem Bereich der Hölle vom 2.6. (ARA) sowie vom 1.5. und 2.6. aus dem Gebiet südwestlich des Illmitzer Gemeindewaldes (AGR). Aus dem Seewinkel wurden 2005 nur 3-4 Reviere gemeldet: Im Martentau bei Apetlon riefen am 30.5. drei, am 4.6. 2 Ex. (MDV), am Geiselsteller wurde ein rufender Vogel am 5.5., 12.5. und 15.5. vernommen (CRO, MDV, AGR). Im Bereich der Zitzmannsdorfer Wiesen rief am 17.5. eine Rohrdommel vom Viehhüter aus (MDV). Vom Westufer des Sees langten keine Meldungen ein. Aus dem Herbst nur eine einzige Meldung: 1-2 Ex. überflogen am 27.10. rufend den Schilfgürtel bei der Biologischen Station Illmitz (AGR). Abseits des Neusiedler See-Gebiets wurde die Art mehrmals in den Marchauen/N beobachtet: An den Anlandebecken bei Ringelsdorf hielt sich am 20.5. 1 Ex. auf (CWE), in der zweiten Mai-Hälfte wurde 1 Ex. mehrfach an einem Ententeich in Hohenau beobachtet (RMA), im selben Teich wurde auch sieben Monate später am 15.12. ein rastendes Exemplar festgestellt (RMA), vermutlich ident mit einer Rohrdommel, die am 14.12. am benachbarten Kühlteich zu beobachten war (CFI). Steiermark: Am 28.3. flog 1 Ex. südlich von Birkfeld aus einer lockeren Weidenau auf (VMA, nach Bericht von E. Hafenscher), am 16.5. wurde 1 Ex. am Mühlteich bei Kirchberg beobachtet (HPH, CPF).

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*): Am Neusiedler See/B wurde 1 Ind. am 27.4. am Golser Kanal nördlich Podersdorf beobachtet (CRO), ein rufendes Exemplar war am 15.5. im Schilfgürtel beim Seebad Illmitz (AGR). Eines der besten Vorkommen Österreichs besteht seit Jahrzehnten am Güssinger Teich im Südburgenland:



2005 gelangen erste Beobachtungen sehr früh am 26.4. (FSA) und 1.5. (OSA). Am 21.6. wurden 5-7 Paare und drei flügge Jungvögel festgestellt, am 30.8. konnte ein Paar mit vier Jungvögeln, zwei Männchen sowie ein weiterer Jungvogel beobachtet werden und am 16.9. (1 Jungvogel) wurde die Art zuletzt im Gebiet angetroffen (FSA). Aus Niederösterreich liegen von fünf Stellen Brutzeitbeobachtungen vor: In den Marchauen wurde erstmals am 29.5. ein Männchen am Kühlteich Hohenau festgestellt (DHO), im Juni waren dann am Kühlteich (RMA, TZU), an der Hrudka bei Hohenau (TZU) und am Großen Engelbrecht bei Zwerndorf (NTE) Reviere besetzt. Am nahe gelegenen Katzelsdorfer Teich wurden ebenfalls im Juni 2 ♂ beobachtet (MDE). Weitere Einzelbeobachtungen liegen vom Schönauer Teich (1 fliegendes Ex. am 14.6., HBU), aus Goldgeben (1 Ex. am 22.7. in verschifftem Teich, CAU) sowie aus dem Waldviertel vom Dorfteich Riegersburg (1 rufendes Ex. am 5.6., ARA) vor. Bemerkenswert ist eine durchgehend dokumentierte (1.5.-13.8.) erfolgreiche Brut an einem Badeteich bei Velm (Kienersee 2) im Wiener Becken (JFE). Eine Reihe von Meldungen betrafen auch die bekannten Brutvorkommen in Wien: Am Mittelwasser in der Unteren Lobau wurde 1 ♂ am 15.5. beobachtet (GKÖ), in der Oberen Lobau wurde am 23.7. jeweils 1 ♂ im Bereich der Alten Naufahrt und am Tischwasser festgestellt (ESA) und am Mühlwasser war 1 ♂ am 23.7. westlich der Lobaugasse und am 11.6. flog ein Paar aus einem Schilfbestand westlich des Binsenwegs auf (ESA). Am Wienerberger Teich wurde am 12.6. 1 ♂ gesehen (GTE).

Steiermark: Am 18.5. wurde 1 ♂ am Reither Teich beobachtet (OSA). Weitere Beobachtungen samt Brutnachweis gelangen am Fuchsschweifteich bei Neudau, wo bis 30.7. mind. 1 juv. gesehen und gehört wurde (FSA). Auch beim Teich in Halbenrain wurden am 18.6. Balzrufe verhört (JPU), und am Herrschaftsteich bei Halbenrain wurde am 7.7. 1 ♂ gesichtet (FSA).

Nachtreiber (*Nycticorax nycticorax*): Am Rohrbacher Teich im Mittelburgenland konnte auch heuer wieder ein Brutvorkommen festgestellt werden: Am 12.7. wurde 1 ad. mit einem Zweig im Schnabel gesehen (AGR), am 30.8. brütete 1 ad. auf einem Gelege, weiters werden vier frisch flügge Jungvögel nachgewiesen. Am 2.9. war der Horst dann leer; bei einer Nestersuche am 3.11. wurden vier Horste aus der Brutsaison 2005 gefunden (ARA, JSO, KGR). Vom Neusiedler See/B liegen keine Meldungen über Brutvorkommen vor, Einzelbeobachtungen im Seewinkel betreffen 1 immat. am 3.5. nördlich des Albersees, sowie adulte Exemplare am 16.5. bei der Kläranlage Illmitz (JLA), am 20.5. an der Huldenlacke (GTE) und am 4.6. bei der Graurinderkoppel südlich von Apetlon (JLA). Eine ganze Reihe von Nachweisen gelang am Güssinger Teich im Südburgenland: 1 ad. am 26.4., 2 ad. und 1 immat. am 30.4. (FSA), 1 immat. am 7.5. (FSA, OSA), 1 ad. am 17.5. (OSA), 1-2 ad. mehrmals zwischen 28.6. und 5.8. (FSA) und 2 ad. als letzter Nachweis in diesem Gebiet am 14.8. (OSA). In den Marchauen/N wurde erstmals am 26.3. 1 ad. im Bereich der Großen Wiesen bei Ringelsdorf festgestellt (MBI), im April war 1 ad. am 2.4. am Kühlteich Hohenau (GKÖ) und 1-2 Ex. wurden regelmäßig zwischen Hohenau und Ringelsdorf festgestellt (MHI, GWM, TZU, RMA), danach wurden erst wieder ab Anfang Juni 1-3 Ex. regelmäßig an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf beobachtet (TZU, RMA). 1 ad. Nachtreiber wurde weiters am 25.6. bei der Keßweide/Rabensburg festgestellt (HBU). Abseits der bisher behandelten Vorkommensgebiete wurde lediglich ein rufender Durchzügler in der Nacht des 16.9. aus Horn/N (DWA) und ein abends überfliegendes Exemplar am 11.11. aus Stadlau/W (ESA) gemeldet.

Steiermark: Die erste Beobachtung des Jahres erfolgte am 8.4. mit 2 ad. Ex. an der Feistritz in Fürstenfeld, und am 1.5. wurden 2 vj. in Großwilfersdorf gesichtet (FSA). Weitere Beobachtungen: Am 5.5., 7.5. und 22.5. 1 ad. und 1 immat. Ex. im 2. KJ an den Teichen in Kirchberg (HPH, CPF, SZI), im Juli und August bis zu 6 Ex., davon 3 juv., an den südsteirischen Fischteichen bei Brunensee und Oberrakitsch (SZI, FSA, WST, JPU), am 23.8. rasteten 3 Ex. am Waldschacher Teich, am 27.8. flog 1 Ex. über die Kirchberger Waldteiche (JPU) und am 5.10. rasteten 3-5 beim Waldschacher Teich (JPU).

Rallenreier (*Ardeola ralloides*): Für 2005 liegt nur eine einzige Beobachtung vor: 1 Ex. wurde am 21.5. beim Apetloner Hof im Seewinkel/B beobachtet (LDÖ).

Kuhreier (*Bubulcus ibis*): Am 17.6. hielt sich 1 Ex. an der Östlichen Wörthenlacke im Seewinkel/B auf (CRO). Steiermark: Am 1.6. hielt sich 1 ad. beim Schwabenteich in Oberrakitsch auf; Belegfotos vorhanden (EAL, WST).

Seidenreier (*Egretta garzetta*): Am Neusiedler See/B waren wiederum (wie 2004) die Schilfflächen entlang der Illmitzter Seestrasse ein bevorzugtes sommerliches Aufenthaltsgebiet der Art. Eine erste Sichtung glückte hier am 2.5. (1 ad., FSA), am 27.7. wurden vier (FSA), am 31.7. sogar ein Maximum von acht Vögeln gezählt (JLA). Im August hielten sich hier durchgehend 1-3 Ind. auf (HPF, FSA, RJA) und die beiden letzten Beobachtungen gelangen am 5.9. mit 2 Ex. (FSA) und am 17.9. mit 1 Ex. (JLA). Abseits davon wurde im Seewinkel lediglich 1 Ex. am 15.5. am St. Andräer Zicksee gesehen. Ein zweites regelmäßig vom Seidenreier frequentiertes Gebiet waren die Oberen Marchauen/N: Je 1 Ex. wurde am 1.5. an den Anlandebecken bei Hohenau-Ringelsdorf (GWM), vom 4.5.-6.5. in den Großen Wiesen bei Ringelsdorf (KDO, HKI) und am 21.5. (CWE) und von 27.-30.6. (TZU) am Kühlteich Hohenau beobachtet. Am 28.8. hielt sich 1 Ex. unter Silberreihern in der Langen Luss bei Schlosshof auf (NTE). Ein weiteres Exemplar wurde am 10.9. (GKÖ) und am 7.10. (HBU) am Kühwörther Wasser in der Lobau an der Stadtgrenze von Wien angetroffen.

Steiermark: Nur zwei Meldungen aus der Steiermark: Am 1.5. und am 5.5. wurde je 1 ad. Ex. im PK am Saazer Teich bzw. am Mühlteich in Kirchberg beobachtet (SZI, HPH, CPF).



Silberreiher (*Casmerodius albus*): Der Brutbestand am Neusiedler See/B lag heuer bei 518 Brutpaaren und damit deutlich niedriger als 2003 mit 745 und 2004 mit 643 Paaren (ENE). Außerhalb der Brutzeit wieder zahlreiche Meldungen von kleineren Gruppen und auch größeren Ansammlungen mit Schwerpunkt in der Feuchten Ebene und im südlichen Wiener Becken/N (JFE, ARA, RHA, AKU, FNO, RKO, HAD), den Donauauen unter- und oberhalb Wiens sowie im an die Auen angrenzenden Kulturland (CAU, DWA, AKO, ARA, RJA). In den Oberen Marchauen/N wurden im Spätwinter und Frühjahr am Kühlteich Hohenau bis zu 37 Ex. am 15.2. gezählt (MBI), im Juli wurde ein Maximum von 46 Ex. am 16.7. erreicht (DWA) und im Herbst waren hier max. 31 Silberreiher vorhanden (TZU). Im Spätherbst 2005 bildete sich am Kühlteich ein Schlafplatz den bis zu 112 Ind. (am 12.11.) aufsuchten (MDE, RRI, TZU). In den Unteren Marchauen werden am 23.11. von der Slowakei aus bei der Eisenbahnbrücke Marchegg 110-130 Ex. am Schlafplatz geschätzt (GCA). Weitere bemerkenswerte Ansammlungen im Herbst waren 36 Ex. auf Klee- und Rübenfeldern bei Münchendorf/N (JFE), 70-80 Ex. an einem Schlafplatz im Schlosspark Laxenburg/N (JFE, APA), 24 Ex. am St. Andräer Zicksee/B am 22.11. (AGR), ca. 40 Ex. am 7.10. (HBU) und ca. 60 Ex. am 8.10. (GKÖ) am Kühwörther Wasser in der Wiener Lobau sowie rund 50 (EWE) und 52 Ex. (FSA) am 2.11. am Güssinger Teich im Südburgenland. Im Waldviertel/N wurden einzelne Ex. im Horner Becken und dessen Umgebung sowohl im Frühjahr als auch im Herbst beobachtet (DWA), einzelne Herbstnachweise wurden auch von den Waldviertler Teichen/N gemeldet (DWA). Im Südburgenland standen am 10.10. 2 Ex. auf einer Brache bei Kotezinken im Bezirk Oberwart (ARA, JSO). Winterbeobachtungen von größeren Ansammlungen wurden schließlich nur aus den Marchauen/N vom Kühlteich Hohenau gemeldet: Hier versammelten sich zwischen Weihnachten und Silvester von 23.12.-31.12. 33-55 Ex. (RBR, RMA, KDO, JLA, MSC).

Steiermark: Viele Beobachtungsmeldungen über das ganze Jahr, beginnend mit 1.1.: 2 Ex. bei Dobl in der Weststmk (JPU); viele weitere Winterbeobachtungen von 1-3 Ex. vor allem an den Teichen der südlichen Landesteile, z. B. am Planksee bei Wagendorf, an den Schotterteichen/Eichfeld, an den Schottergruben südlich Graz und in St. Ilgen bei Lafnitz (AKU, WST, JPU). Im Feber und März wurden einzelne Individuen an der Mur bei Deutschfeistritz (HPH, CPF), südlich von Graz und in Waldschach (JPU) und bis zu 8 Ex. bei Bad Radkersburg (MFO) beobachtet. Ein bis drei Ex. hielten sich im Sommer an den Neudauer Teichen (FSA, GMD) und an den Kirchberger Teichen (GMD, RPA) auf. Ab Oktober fanden sich größere Ansammlungen an den abgelassenen Fischteichen der Südsteiermark ein: 15 am Weinburger Teich auf Nahrungssuche, am 30.10. 71 Ex. am ausgelassenen Teich bei Schloss Brunnsee, Anfang November ebendort Trupps mit bis zu 88 Ex. (WST), 52 am Weinburger Teich und 45 am Schwabenteich sowie 33 auf einem Acker bei Eichfeld (FSA, WST, SZI), am 20.11. mind. 60 Ind. an den abgelassenen Teichen in Halbenrain (FRU) und am 22.11. 18 Ex. bei Hainersdorf (FSA). Am 4.12. hielten sich noch mind. 30 Ex. in Halbenrain auf (FRU), in der Ost- und Weststeiermark wurden hingegen nur mehr einzelne Individuen gesichtet (FSA, RPA, SPA, JPU); am 17.12. standen 8 Ex. bei Gnies auf einem Acker (FSA), danach am 24.12. 2 Ex. an der Rittschein nahe Loipersdorf (HPH), am 25.12. 3 Ind. in St. Ilgen bei Lafnitz (AKU) und am 31.12. 2 Ex. beim vereisten Murstausee in Gralla (WST).

Graureiher (*Ardea cinerea*): Am Neusiedler See/B wurden bei Zählungen aus dem Kleinflugzeug 99 Brutpaare erfasst (ENE). Im Südburgenland wurden in einer Kolonie bei Rauchwart ca. 13 Brutpaare beobachtet (FSA). In Niederösterreich wurde im Gegensatz zu 2004 keine landesweite Erhebung durchgeführt, für die folgenden Kolonien wurden aber Bestandszahlen gemeldet: In den Marchauen/N, die den stärksten österreichischen Bestand der Art beherbergen, wurden (aus einem Kleinflugzeug) insgesamt 253 besetzte Horste gezählt, davon waren 127 bei Marchegg, 83 bei Drösing und 43 bei Stillfried (MDE, TZU). Am Wienerwaldsee fanden sich sechs besetzte Horste, in denen am 1.6. mindestens 17 Junge saßen (WKA, RKA), am Schloßteich Riegersburg umfasste die Brutkolonie 12 besetzte Horste mit insgesamt 24 Jungvögeln (ARA), bei Aspang am Wechsel wurden in einem Fichten/Tannenbestand sechs Horste mit gesamt 14 juv. gezählt (ARA, RRI, RWE, ATO) und in der Kolonie bei Rotheau im Traisental waren mindestens 30 besetzte Nester vorhanden (MDV). In der Wiener Kolonie im Wasserpark im 21. Bezirk wurden am 1.5. 12 besetzte Horste erfasst (PGR).

Steiermark: Viele Graureiherbeobachtungen samt Bruterfolgsmeldungen aus allen Landesteilen (WST, JPU, AKU, MFO, GMD, FSA, JMO, JSP, GSP). Ab Anfang Juni erste flügge juv. (FSA). Mitte September trafen erste Wintergäste ein und bildeten größere Trupps an den noch nicht abgefischten Teichen der West- und Oststeiermark: Maximum mit ca. 30 Ex. an den Kirchberger Waldteichen am 17.10. (JPU); am 2.10. zogen 26 Ex. über Maierhofen (OSA, RRE).

Purpureiher (*Ardea purpurea*): Am Neusiedler See/B wurden 2005 bei Zählungen aus dem Kleinflugzeug nur 35 Brutpaare erfasst (ENE). Darüber hinaus liegen neben einigen Meldungen von Nahrung suchenden Exemplaren am Neusiedler See nur wenige weitere Beobachtungen aus Ostösterreich vor: 1 Ex. wurde am 24.5. in der Kronau bei Tulln/N beobachtet (MST), ein Ex. flog am 10.5. östlich der Mühleitner Furt in der Unteren Lobau/W auf (HBU); in den oberen Marchauen/N war 1 Ind. am 5.5. auf den Großen Wiesen bei Ringelsdorf (KDO), 2 juv. rasteten am 10.8. an den Anlandebecken bei Ringelsdorf (CWE) und 1 Ex. fand sich dort am 17.8. im Bereich der Großen Herrschaftswiese (ROR).

Steiermark: 1 juv. am 17.7. und 1 ad. am 16.8. wurden am Weinburger Teich beobachtet; von 9.8.-14.8. hielt sich 1 ad. Ex. am Kolleritschteich bei Brunnsee auf (WST, SZI).



Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): Die ersten Ankömmlinge wurden am 16.3. bei St. Veit im Triestingtal/N (2 Ex., KEN), am 17.3. in den Donauauen bei Fischamend/N (1 Ex. HBU), am 23.3. bei Ober-Grafendorf an der Pielach/N (2 Ind., MBU) und am 23.3. am Kühlteich Hohenau in den oberen Marchauen/N (GKÖ) beobachtet. Ansammlungen wurden im Frühjahr nur von den Güssinger Teichen/B gemeldet, hier waren am 20.4. 7 Ind. und am 30.4. sogar 10 Ind. zu sehen (FSA). Aus den bekannten Brutgebieten in Niederösterreich (v. a. Waldviertel, Wienerwald, Nördliches Voralpenland) langten zahlreiche Meldungen ein, weiters gelang auch eine Reihe von Brutzeitbeobachtungen in den Donauauen und in der Feuchten Ebene (zahlreiche BeobachterInnen). Meldungen über Ansammlungen nach der Brutzeit und vom Wegzug liegen nur aus den Marchauen vor, fielen jedoch auch hier vergleichsweise schwach aus: In den Anlandebecke Hohenau-Ringelsdorf waren es max. 14 Ex. am 5.8. (HKL, MRÖ), weiters 10 Ex. am 6.8. ebenda (BBE, GHU, WSW, HKL) und 8 Ex. am 28.8. in der Langen Luß (CWE). Der für 2005 letzte Nachweis gelang am 25.9. im Nationalpark Thayatal/N mit einem von Norden nach Süden ziehenden Exemplar (DWA).

Steiermark: Zahlreiche Beobachtungen (FSA, ESA, VMA, GMD, FRU, GSP, JSP, WST, JPU, VMA, HRE), die auch das Brutgeschehen recht gut dokumentieren. Die erste Beobachtung im Frühjahr gelang am 26.3.: 1 Ex. rastete in Vasoldsberg (RPA). Am 27.3. und 28.3. wurden 2 Ind. in Ferbersdorf bei Vasoldsberg (RPA) und 1 Ind. westlich von Burgau (FSA) beobachtet.

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): Die erste Beobachtung wurde am 14.3. von der Biologischen Station Illmitz/B gemeldet (AGR). Wie jedes Jahr wurde auch 2005 eine österreichweite Erhebung des Brutbestandes durchgeführt. Dabei wurden in Niederösterreich 100 Horstpaare festgestellt, 77 davon hatten auch Jungvögel. Der Bruterfolg lag hier heuer bei 1,89 juv./Horstpaar. Der Schwerpunkt des niederösterreichischen Vorkommens lag wie bisher in den March-Thaya-Auen mit einem Bestand 64 Brutpaaren. Im Burgenland wurden 2005 insgesamt 118 Horstpaare erfasst, 72 davon hatten auch Jungvögel, der Bruterfolg betrug 1,4 juv./Horstpaar. In beiden Bundesländern kam es damit im Vergleich zu 2004 (NÖ 117, Bgld 153) zu einem sehr starken Rückgang (EKA nach BirdLife Österreich Weißstorchzählung 2005). Die letzten offensichtlich ziehenden Störche werden am 22.9. aus dem Seewinkel/B (3 Ind., CFI) und am 24.9. aus Parndorf/B (1 Ex., GWI) gemeldet.

Steiermark: Die Erstbeobachtung im Frühjahr geht fast einher mit dem astronomischen Frühlingsbeginn: Am 22.3. rastete 1 Ex. auf einem Acker bei Leitring nördlich der Murbrücke (WST). Der Brutbestand lag heuer bei 86 Horstpaaren (davon hatten nur 54 Jungvögel), damit kam es auch in der Steiermark gegenüber 2004 (110 Paare) zu einem deutlichen Rückgang (HHA nach BirdLife Österreich Weißstorchzählung 2005).

Löffler (*Platalea leucorodia*): Am Neusiedler See/B wurden 2005 bei Zählungen aus dem Kleinflugzeug 39 Brutpaare erfasst (ENE). Bemerkenswert stark war das Auftreten der Art heuer in den oberen Marchauen/N, mit Schwerpunkt am Kühlteich bei Hohenau. Die ersten 2 Ind. zeigten sich am 4.4. (KDO), 1 Ex. wurde am 9.4. gesehen (BBE). Ab Anfang Mai waren bis Anfang Juni fast durchgehend 1-6 Ex. anzutreffen (GWM, TZU und zahlreiche andere). Auch im Juni und Juli waren Löffler durchgehend anwesend, die Zahl wuchs von anfangs 4 Ex. auf 9 Ex. (TZU, GWA, CWE u.a.). Am 21.7. stieg der Bestand auf 16 Ind., von 19.-23.8. wurden bis zu 26 Löffler gezählt. Diese Vögel stammten zumindest zum Teil aus einer nahe gelegenen Brutkolonie in Südböhmen, wie die Beobachtung von fünf farbberingten Jungvögeln am Kühlteich zeigt (AUR). Ende August sank die Zahl der anwesenden Vögel wieder, 5-7 Ex. verblieben bis zum 14.9. (GWM, ROR), zuletzt wurden 4 Ind. am 15.9. beobachtet (MHI, RGI). Abseits von Seewinkel und Marchauen wurden am 30.8. 2 Ex. an einem Absetzbecken bei Bruckneudorf/B (KGR) und ebenfalls am 30.8. 1 ad. am Güssinger Fischteich im Südburgenland beobachtet. Aus dem üblichen Rahmen fällt die Sichtung eines um 21.05 hoch überfliegenden Vogels am 9.5. bei Seefeld-Großkadolz im nördlichen Weinviertel/N (ARA, RRI, CFR). Die letzte Beobachtung aus dem Seewinkel gelang am 6.10. (1 juv., FSA).

Höckerschwan (*Cygnus olor*): Neben einzelnen Meldungen aus Niederösterreich und dem Burgenland langten die folgenden Meldungen zu spätwinterlichen Konzentrationen in Wien ein: Im Wasserpark versammelten sich am 19.1. ca. 125., am 9.3. ca. 220 und am 14.3. ca. 140 Ex. vor den Futtertrögen (CRO), im Kuchelauer Hafen waren es am 19.1. 80, am 18.2. ca. 135 und am 10.3. ca. 65 Ex. (CRO).

Steiermark: Am 29.1. wurden 75 Ex. auf der Mur bei Mellach gezählt (JPU).

Singschwan (*Cygnus cygnus*): Am 12.2. ruhten 3 ad. in der March bei Schlosshof/N (ARA, RRI), am 19.2. fliegen 3 Ex. (2 ad., 1 juv.) zusammen mit Gänsen vom Schlafplatz im südlichen Teil des Neusiedler Sees/B aus und werden im Neudegg beobachtet (JLA).

Steiermark: Am 21.3. überflogt 1 vj. Ex. den Lustbühel in Graz in Richtung Nordosten (SZI).

Saatgans (*Anser fabalis*): Im Frühjahr waren 5-6 Ex. (mit Merkmalen der Unterart *fabalis*) von 16.4.-28.4. am Breitensee bei Marchegg/N anwesend (EDU, MRI, ARA, ATO, RWE, TZU). Im Neusiedler See-Gebiet/B, HU ergaben die sowohl in Ungarn als auch in Österreich durchgeführten Gänsezählungen am 15.10. 120, am 12.11. 1.599, am 17.12. 1.417, am 14.1. 6.776 und am 11.2. sogar 12.630 Ex. (JLA, APE und zahlreiche weitere BeobachterInnen). In den Marchauen/N nahm die Saatgans am Schlafplatz am Kühlteich Hohenau im Dezember nur einen sehr geringen Anteil ein, so sind etwa unter 540 Gänsen am 26.12. nur 10+ Saatgänse vorhanden (KDO, JLA). Auch im Jänner und Februar machte die Saatgans nur einen kleinen Teil der



anwesenden Gänse aus (AUR). Abseits vom Nordburgenland und den oberen Marchauen wurden lediglich 6 Ind. unter Graugänsen am Breitensee bei Marchegg/N gesehen (ARA). 86 (vermutliche) Saatgänse überflogen am 30.10. bei Laab im Walde den Wienerwald/N (AGR).

Steiermark: Am 30.1. wurden 8 Ex. in Laafeld südlich Radkersburg beobachtet (MFO); ca. 20 Ex. flogen am 20.9. bei Obervogau nach Süden (SZI).

Blässgans (*Anser albifrons*): Auch 2005/06 war die Art im Neusiedler See-Gebiet/B,HU die dominierende Gänseart im Winterhalbjahr. Die gemeinsamen Zählungen mit den ungarischen Kollegen ergaben für den 15.10. erst 215 Ex., für den 12.11. hingegen ein Maximum von nicht weniger als 33.612 Ind., am 17.12. waren es dann nur mehr 7.048 Individuen. Im Mittwinter wieder steigende Zahlen, so am 14.1. 13.371 und am 11.2. sogar 17.818 Ex. (JLA, APE und zahlreiche weitere BeobachterInnen). Da die Lange Lacke aufgrund des niedrigen Wasserstands wie in den vergangenen Jahren als Schlafplatz ausgefallen war, wurde auf österreichischer Seite nur der St. Andräer Zicksee zur Übernachtung genutzt. In den oberen Marchauen/N bestand ein Schlafplatz am Kühleich Hohenau, hier wurden am 12.11. 532 Ex. gezählt (RRI, CRO, ATO). Im Dezember wurden am 4.12. 650 (GWM), am 10.12. 700 (HKI) und am 17.12. und 26.12. jeweils 450 Ind. (KDO) gemeldet. Um die Jahreswende stieg der Bestand dann stark an, am 8.1. werden 9.000 (RBR, DHO), am 14.1. noch 4.326 Gänse gezählt (RSC), beide Male handelte es sich vorwiegend um Blässgänse.

Steiermark: Eine Herbstzugmeldung aus der Steiermark: Vom 4.11. bis 19.11. hielt sich 1 juv. auf dem Schwarzlsee bei Unterpremstätten auf (FSA, SZI).

Zwerggans (*Anser erythropus*): Von dieser weltweit gefährdeten Art war heuer ein gutes Auftreten im Neusiedler See-Gebiet/B festzustellen: Auf österreichischer Seite wurde 1 juv. am 17.12. am St. Andräer Zicksee (JLA) festgestellt, am 15.1. wurde mit 6 ad. das Maximum für diesen Winter erreicht (JLA) und am 11.2. wurden noch 3 Ex. (2 ad., 1 juv.) beobachtet (JLA).

Graugans (*Anser anser*): Im Seewinkel/B konnten Ende Mai im Rahmen einer simultanen Erfassung 1.930 Nichtbrüter festgestellt werden, ein unbestimmt großer Anteil dürfte sich allerdings zur gleichen Zeit im Schilfgürtel befunden haben und konnte daher nicht gezählt werden (MDV, BWE). Eine weitere Zählung am 10.7. zur Erfassung des Brutbestandes ergab nur 2.080 Ex. (Alt- und Jungvögel), was sicher nur einem Teil des tatsächlich im gesamten Gebiet vorhandenen Bestandes entspricht (MDV, BWE). In den Marchauen/N wurden auf österreichischer Seite zumindest 38 Paare mit Jungvögeln gezählt, wobei sich die größten Ansammlungen mit 15 Paaren im Fürstenwald bei Drösing und mit 16 Paaren am Breitensee bei Marchegg fanden (TZU u. a.). Im Sommer wurde der Kühleich der Zuckerfabrik Hohenau als Schlaf- und Trinkplatz genutzt: 727 Ind. am 3.7. (FGU, RRI), 1.153 am 7.7. (KDO, GWM, SZE), 1.447 am 28.7. (ROR, GWM), rund 2.000 zwischen 20.8. und 23.8. (DHO, DLA, RRI, TZU) sowie 870 am 11.9. (ROR). In den Wintermonaten hielten sich nur kleinere Trupps am Kühleich auf, so z. B. 130 Ex. am 17.12. (KDO) und 80 Ex. am 26.12. (KDO, JLA). Im Rahmen der monatlich in Österreich und Ungarn simultan durchgeführten Gänsezählungen im Neusiedler See-Gebiet/B,HU wurden Mitte September 4.080 Ex. (fast alle in Ungarn), am 15.10. 8.677, am 12.11. 8.302, am 17.12. 2.444, am 14.1. 5.694 und am 11.2. 8.549 Ex. gezählt (JLA, APE und zahlreiche weitere BeobachterInnen). Abseits dieser beiden österreichischen Schwerpunktgebiete nur wenige weitere Beobachtungen, die wohl nicht immer Wildvögel betreffen: 2 Ind. waren am 28.3. an den Güssinger Teichen/B (OSA), je 2 Ind. wurden am 4.2. im Wasserpark/W (CRO) sowie am 20.3. beim Alberner Hafen/W (ARA) gesehen, in Niederösterreich hielten sich am 16.3. drei Graugänse am Ufer der Donau bei Ardagger auf (PSC), 1 Ind. war am 8.1. an einem Futterplatz in Krems (AKO) und 2 Ex. flogen am 15.1. entlang der Donau beim Kraftwerk Greifenstein (CAU). Nur wenige Meldungen ziehender Graugänse: Ein Trupp überflog am 29.3. Goldgeben im Tullner Feld/N (CAU), 87 Ex. überflogen die Donau bei Stopfenreuth/N am 23.10. (NTE) und mind. 400 Ex. waren am 1.12. in mehreren Ketten über dem Hörndlwald im 13. Wiener Gemeindebezirk zu sehen (RKO, HAD).

Steiermark: 4 Ex. trafen am 7.8. in einer Schottergrube südlich von Graz ein (JPU), am 29.5. flogen 5 Ind. rufend über Wagna/Leibnitz nach Süden (WST).

Streifengans (*Anser indicus*): Ein voll flugfähiger und unberingter Vogel wurde am 16.4. bei Königsdorf im Bezirk Güssing/B bei der Nahrungssuche auf einer Wiese beobachtet (OSA).

Kanadagans (*Branta canadensis*): Beobachtungen dieser aus Nordamerika stammenden und in vielen Teilen Europas eingebürgerten Art sind immer noch bemerkenswert selten: Am 16.3. 1 Ex. bei Markt Ardagger/N zusammen mit drei Graugänsen (PSC), am 3.4. 1 Ind. unter Graugänsen auf der Pferdoppel südlich Podersdorf/B (ARA, EKA, MSC, RRI) und am 8.1. 1 Ind. unter anderen Wasservögeln am Futterplatz an der Donau in Krems/N (AKO).

Weißwangengans (*Branta leucopsis*): Ein lang verweilendes (oder aus einer der immer häufiger werdenden eingebürgerten Populationen stammendes) Exemplar wurde am 19.4. (CRO), 25.4. (ARA), 5.5. (MDV) und 4.6. (JLA) im Seewinkel/B auf der Podersdorfer Pferdoppel unter Graugänsen beobachtet. Am 30.5. hielt sich offensichtlich dasselbe Exemplar am Unteren Stinkersee auf (MDV). Im darauf folgenden Winter wurden auf österreichischer Seite lediglich am 14.1. 2 ad. beobachtet (JLA).



Rothalsgans (*Branta ruficollis*): Auch im Winter 2005/06 überwinterte die Art in guter Zahl im Neusiedler See-Gebiet/B: Die Beobachtungsserie für den Seewinkel (nur Österreich) beginnt am 4.11. mit 2 Ex. (RRH), am 16.11. wurden schon 10, am 29.11. dann 11 Ind. beobachtet, danach am 1.12. sieben, am 5.12. fünf und am 8.12. 2 Ind. (NMA). Am 14.12. und 16.12. war am St. Andräer Zicksee nur je ein Vogel unter ca. 2.000 Bläßgänsen zu finden (AGR). Im neuen Jahr zeigten sich erstmals am 14.1. zwei Jungvögel (JLA), danach wurden dann 5 Ind. erstmals am 29.1. vom St. Andräer Zicksee gemeldet (GJU, DZI) sowie am 11.2. (JLA) und 22.2. bestätigt (FSA, SZI). Den Abschluss der Beobachtungsserie dieses Winters bildet 1 vj. am 1.3. südlich der Oberen Höllacke (SZI).

Nilgans (*Alopochen aegyptiacus*): Im Seewinkel/B am 16.3. 1 Ex. am St. Andräer Zicksee unter Bläßgänsen (WKA, RKA, EPA). Ein weiteres (oder dasselbe?) Individuum hielt sich am 5.5. und 6.5. zusammen mit einem Trupp Graugänsen am Geiselsteller nordwestlich von Illmitz auf (JLA, MDV).
Steiermark: Am 8.12. wurden vier (OSA, RRE) und am 17.12. 2 Ex. am Stubenbergsee (ESA) beobachtet; sie waen unberingt, zahm und flugfähig.



Nilgans (*Alopochen aegyptiacus*) am Geiselsteller bei Illmitz, 7.5.2005. Foto Michael DVORAK.

Rostgans (*Tadorna ferruginea*): Von 17.6.-19.6.

wurde ein Weibchen von mehreren Beobachtern aus dem Seewinkel/B von der Östlichen Wörthenlacke gemeldet (CRO, EAL, HBU, HTI, JLA). Später im Jahr graste ein Männchen am 16.9. unter Graugänsen auf der Hutweide wiederum an der Östlichen Wörthenlacke (ARA). Am 9.10. hielt sich ein Exemplar unter Graugänsen an der Stundlacke auf (JLA) und zwei Wochen später wurde ein (weiteres?) unberingtes Exemplar am 21.10. ebenfalls an der Östlichen Wörthenlacke unter Graugänsen gesehen (GWI).

Brandgans (*Tadorna tadorna*): Der Großteil aller Beobachtungen stammt aus dem Seewinkel/B. Die erste Frühjahrsbeobachtung glückte am 23.2. am St. Andräer Zicksee (FSA, SZI). Im März nur wenige Beobachtungen von kleinen Trupps: 11.3. 8 Ex. am St. Andräer Zicksee (AGR), 15.3. 1 Ex. am Illmitzer Zicksee und 4 Ex. an der Langen Lacke (CRO), 26.3. 5 Ex. (GKÖ) und 28.3. 1 Ex. am Oberen Stinkersee (CFI, MFI). Die systematischen Erfassungen zur Brutzeit (4 Zählungen zwischen 11.5. und 13.6.) ergaben einen Bestand 40-42 Ex. (MDV). Obwohl zwischen 5.5. und 20.5. an nicht weniger als 16 Lacken Brutzeitbeobachtungen gelangen (MDV) wurden nur an vier Lacken Bruten nachgewiesen: Am Illmitzer Zicksee brütete 1 Ex. in einem Fuchsbau am Westufer, später wurden hier jedoch keine Jungvögel nachgewiesen (JHA), am Darscho war am 10.5. ein Paar mit vier Pulli (HPF), am 18.6. wurde ein Paar mit sieben halb erwachsenen Pulli festgestellt (HTI), es müssen hier also mindestens zwei Paare gebrütet haben. Weiters wurde am Herrensee am 30.5. ein Paar mit acht Pulli beobachtet (MDV). Der Schwerpunkt des Brutvorkommens lag aber wie in den Vorjahren an der Östlichen Wörthenlacke, 2005 haben hier zumindest sieben Paare gebrütet, darunter war auch ein bemerkenswerter Fall von Adoption: Mitte Juni hielt sich hier nämlich ein Paar auf, das (am 13.6.) 45 (!!) Jungvögel führte (MDV). Am 18. und 19.6. umfasste die Familie noch 35-37 juv. (HTI, CRO). Im Herbst waren zwischen 1.10. und 16.11. größere Ansammlungen sowohl an der Östlichen Wörthenlacke als auch am Darscho zu sehen, wobei zumeist zwischen 20-30 Ex. notiert wurden (MDV, EAL, FSA, SZI, GWI, AGR, CFI, MFI), an zwei Tagen (9.10., 15.10.) wurde der Bestand des Seewinkels sogar mit 50 Ex. beziffert (JLA). Abseits des Seewinkels wurde am 14.3. eine Beobachtung von 5 Ex. von einem Donau-Altarm bei Wallsee/N gemeldet (PSC) sowie im Herbst eine weitere am 11.11. mit 3 ad. aus dem Stauraum des Kraftwerks Greifenstein/N zwischen Muckendorf und Greifenstein (MBI).

Mandarinente (*Aix galericulata*): Der Großteil der Meldungen stammt wie üblich aus Wien. Im (Vor)Frühjahr verteilten sich die Vögel auf die diversen Brutgewässer, wie z. B. den Irissee im Donaupark (6 ♂, 2 ♀ am 14.2., ESA, 3 ♂, 1 ♀ am 4.4., CRO), den Hohenauer Teich im Lainzer Tiergarten (2 ♂, 1 ♀ am 24.6., AGR) oder den Mauerbach beim Schloß Laudon (1 ♂ am 12.5., ARA). Die einzige erfolgreiche Brut wurde im Schlosspark Schönbrunn am 10.5. (Paar + 6 Pulli) festgestellt (ARA). Die für die Art wichtigsten Gewässer im Herbst liegen im 13. und 23. Bezirk: Die Vögel wechseln hier zwischen dem Lainzer Tiergarten (Lainzerbacheich, Hohenauer Teich), der Liesing und dem Schlosspark Schönbrunn. Die größten Ansammlungen gab es wie üblich am Lainzerbacheich, hier waren am 18.9. 16 ♂, 9 ♀, am 6.10. 14 ♂, 9 ♀, am 8.12. dann 24 ♂, 15 ♀ und am 17.12. 14 ♂, 7 ♀ zu sehen (AGR). Am Heustadlwasser im Prater konnten am 13.11. immerhin 8 ♂ und 7 ♀ beobachtet werden (HAD, RKO) und 2 ♂ schwammen am 27.11. auf der Donau bei Albern (ARA). Aus dem Burgenland wurde eine Brut vom Badensee Rechnitz (1 Paar mit 3 juv. am 18.8., AGR, ARA) gemeldet, hier gab es bereits 1999 eine Brut. Aus Niederösterreich schließlich langten nur einige Einzelmeldungen ein: Im Stauraum des Kraftwerks Greifenstein wurde am 13.3. 1 ♀ beobachtet (CAU), an der Maritz bei Marchegg ist am 13.5. 1 ♂ (GWA), in Schwadorf sitzt am 2.7. 1 ♀ auf der Strasse neben der Fische (EKA, ARA), auf der Donau bei Hainburg schwimmt 1 ♀ zusammen mit Stockenten am 11.12. (ARA) und ebenfalls am 11.12. hielt sich ein



Paar an der Triesting südlich von Münchendorf auf (JFE). Ein größerer Trupp (14 ♂, 7 ♀) wurde am 17.12. an der March bei Marchegg entdeckt (RRI, JPÖ), am 11.2. stieg die Zahl hier sogar auf 23 Ex. (BBE).

Bräuterte (Aix sponsa): 1 ♂ am Dorfteich Apetlon im Seewinkel am 22.10. (ARA) und 1 ♀ am 28.9. am Güssinger Teich im Südburgenland (OSA) sind die einzigen Meldungen.

Steiermark: Am 16.1. rastete ein Paar am Murstausee in Obervogau, wo sich dann bis 13.3. 1 ♂ aufhielt (WST). Am 11.12. wurde 1 Ex. am Schotterteich in Eichfeld (WST) gesichtet.

Chilenische Pfeifente (Anas sibilatrix): Ein Männchen dieser in Südamerika vorkommenden Art war von 5.5.-7.5. bei Rabensburg zu sehen und engagierte sich zusammen mit seinen europäischen Verwandten dort im Balzgeschehen (GJU, HKR, LKH).

Pfeifente (Anas penelope): Relativ viele

Beobachtungen vom Frühjahrszug: Während aus dem Seewinkel/B heuer in den Monaten März und April nur zwei Beobachtungen gemeldet wurden (3 ♂ am Illmitzer Zicksee am 15.3., 25-30 Ex. an der Langen Lacke am 27.3.; CRO, GTE), wurden im Südburgenland 1 ♂ bei Rudersdorf am 14.2.

(AKU) und 3 ♂, 2 ♀ bei Neu-Heiligenkreuz am 17.2. (FSA, AKU) beobachtet. Aus Niederösterreich sind Beobachtungen von 8 Ex. am 8.2. an der Donau bei Weitenegg (JBA), von 34 Ex. am 7.2. (JBA) und 32 Ex. am 14.3. (PSC) an der Donau bei Wallsee bemerkenswert. Die Wasservogelzählung Mitte März ergab für Niederösterreich und Wien nur 10 Ex. (WVZ). Der Breitensee bei Marchegg wurde im Frühjahr 2005

stark frequentiert: ca. 40 Ex. am 26.3. (ARA), 20 am 4.4. (MBI, HJA, SWE), 25 am 16.4. (EDU, MRI) und 40 am 23.4. (ARA, ATO, RWE). Spät dran waren an der March 2 ♂, 1 ♀ am 7.5. bei Rabensburg (HKR) und 1 ♂, 4 ♀ am 12.5. im Engelbrecht bei Zwerndorf (NTE), im Seewinkel 2 ♂, 1 ♀ am 11.5. sowie 3 ♂ am 20.5. an der Östlichen Wörthenlacke (MDV). Ein Paar, das sich rund drei Wochen später am 13.6. wieder auf der Östlichen Wörthenlacke aufhielt (MDV) könnte sogar hier übersommert haben. Der Herbstzug im Seewinkel/B fällt traditionell stark aus: Größere Trupps wurden am 1.10. (215 Ex., EAL, MDV) und 21.10. (254 Ex., GWI) von der Östlichen Wörthenlacke und am 8.12. von der Langen Lacke (150 Ex., JLA) gemeldet. In Niederösterreich fiel der Herbstzug an Donau und March hingegen eher unspektakulär aus, die Wasservogelzählungen ergaben im November 12, im Dezember 13, im Jänner immerhin 60 und im Februar 18 Ex. (WVZ). Bemerkenswerte Trupps abseits der Zähltermine waren 12 Ex. am Wienerwaldsee am 18.10. (WKA, RKA), 34 Ex. an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf am 31.10. (ROR), rund 100 Ex. an der Donau bei Hainburg am 11.12. (ARA) und 19 Ex. am 26.12. an der Fische östlich von Fischamend (ESA). Im Wien schwammen am 6.1. 2 ♂ und 1 ♀ im Wasserpark (CRO) und am 15.1. 1 ♂ und 2 ♀ in der Neuen Donau bei der Reichsbrücke (AKO).

Steiermark: Den ganzen Winter über wurden an der Mur und am Rosenhain in Graz sowohl einzelne Individuen als auch Trupps bis zu 30 Ex. gesichtet (HRE, MFO, JPU, WST, RJA). Die Beobachtungsmaxima im Spätwinter entfielen auf die Zeit zwischen 24.2. und 12.3., danach gelangen nur mehr Einzelbeobachtungen (JPU, WST). Im Mai wurde je 1 ♂ östlich von Großwilfersdorf und 1 ♀ nahe Burgau (FSA) beobachtet. Ab Ende August waren Pfeifenten wieder vermehrt an der Mur sowie an den Teichen und Schottergruben der Ost- und Südsteiermark anzutreffen (FSA, JPU, WST, SZI), wobei am 22.10. und am 26.10. je 22 und 25 in Tillmitsch gezählt wurden, am 25.11. sich 95 auf dem Golfplatz in Lebring aufhielten und schließlich am 31.12. ca. 25 Ex. auf dem Murstau in Mellach anwesend waren (JPU, WST). Aus der Obersteiermark traf nur eine Meldung ein: Am 3.11. 5 Ex. auf dem Gashorner See (SPA, RPA).



Pfeifente (*Anas penelope*) im Wasserpark in Wien, 28.1.2005.
Foto Michael DVORAK.

Schnatterente (Anas strepera): Keine Zahlen vom Heimzug aus dem Seewinkel/B, dem sicherlich wichtigsten Rastgebiet für die Art in Ostösterreich. Die Wasservogelzählung am 13.3. ergab für die Gewässer Niederösterreichs und Wiens insgesamt 48 Ex., davon waren 18 Ex. im Stauraum des Kraftwerks Altenwörth/N (WVZ) und 9 ♂ und 6 ♀ auf der unteren Neuen Donau/W (CRO). Hier waren am 15.3. zwei Paare (CFI) und am 17.3. 9 Ex. (WPO). Systematische Brut-Bestandserhebungen an den Lacken des Seewinkels/B ergaben für 2005 einen Bestand von nur 27-39 Paaren, das ist die niedrigste Zahl seit 1986. Die beiden noch am besten besiedelten Lacken waren die Östliche Wörthenlacke mit acht und der Untere Stinkersee mit 4-5 Paaren (MDV). Am Güssinger Teich im Südburgenland wurde am 26.5. ein Paar, am 5.6. nur mehr ein Weibchen beobachtet (OSA) – auch 2004 gelangen hier Brutzeitbeobachtungen. In den Marchauen/N wurden am 28.4. vier brutverdächtige Paare am Breitensee bei Marchegg festgestellt, an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf sind es sechs (TZU). Weitere Brutzeitbeobachtungen aus anderen Teilen Niederösterreichs betreffen ein Paar am 9.6. am Schönauer Teich im Wiener Becken (CFI), ein Paar und später einen Erpel die sich im Mai auf einem Teich bei Zelking an der Melk wochenlang aufhielten und damit starken Brutverdacht erregten (WSW), sowie aus dem Waldviertel ein Männchen am 27.5. am Haslauer Teich, ein Paar am selben



Tag am Frauentich bei Pürbach sowie mindestens vier Paare am Rudmannser Teich am 28.5. (EKA, ARA). Der Wegzug im Seewinkel/B wurde kaum dokumentiert, lediglich am 15.10. wurden 100 Ex. gemeldet (JLA). Im Rahmen der internationalen Wasservogelzählungen wurden in Niederösterreich und Wien im November 71, im Dezember 41, im Jänner 34 und im Februar 20 Ex. gezählt, der beste Platz ist dabei der Stauraum des Donaukraftwerks Altenwörth, wo im Oktober 65, im November 19 und im Dezember 23 Ind. festgestellt wurden (WVZ). An der Donau bei Albern/W hielten sich vom 19.11.-23.11. drei Paare auf (ARA), an der Fischa/N in den Donauauen waren am 26.12. 4 Ex. (ESA).

Steiermark: Wie gewohnt wurden Winterbeobachtungen von einem bis max. 3 Ex. von den Murstauseen südlich von Graz und vom Weinburger Teich gemeldet (JPU, WST). Ab 20.3. wurden bis zu drei Paare am Stausee in Gralla (WST, SZI) und Mitte April ein Paar am Kirchberger Mühlteich (SZI) gesichtet. Die erste Herbstbeobachtung von 2 Ex. gelang am 24.8. im Herrschaftsteich bei Halbenrain (FSA). Bis Mitte Dezember hielten sich bis zu 10 Ex. an den Teichen der Ost- und Südsteiermark auf (FSA, WST, SZI).

Krickente (*Anas crecca*): Diese in größerer Zahl durchziehende Art wurde heuer kaum beachtet, es liegen nur wenige Meldungen vor. Für den Seewinkel/B zeigt eine grobe Schätzung von „5.000“ Ind. vom 24.3. (MRI) dass hier heuer sehr hohe Zahlen an Durchzüglern vorhanden waren (möglicherweise Rekordzahlen), die jedoch leider nicht dokumentiert wurden. An der Langen Lacke wurden am 27.3. 750 Ex. gezählt (GTE). Die Wasservogelzählung ergab Mitte März 171 Ex. für die Gewässer Niederösterreichs und Wiens, davon waren allein 139 an Mündung der Schwechat/N (WVZ). An der March/N wurden am 27.3. 80 Ex. in der Langen Luss (RRI) und am 28.4. 27 Ind. am Breitensee bei Marchegg (TZU) gezählt. An der Leitha bei Wilfleinsdorf/B wurden am 29.3. 45 Ex. auf einer überschwemmten Brache gezählt (MDV). Es liegen so gut wie keine Meldungen aus der Brutzeit vor, mit Ausnahme von 1-2 Paaren an einem Teich bei Zelking im Mostviertel/N am 16.4., die hier Ende März auch gebalzt haben (WSW) und von mindestens zwei Paaren an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf/N (TZU). Vermutlich schon am Herbstzug war ein weibchenfärbiger Vogel am 18.9. am Lusthauswasser im Wiener Prater (ARA). Im Seewinkel/B wurden die spätesten Durchzügler am 11.5. registriert, am 13.6. trafen bereits wieder die ersten Mauseergäste (3 ♂ und 2 ♀ an der Östlichen Wörthenlacke) ein (MDV). Aus dem Seewinkel wenige Zahlenangaben zu den Mausegesellschaften im Spätsommer und Frühherbst: Am Illmitzer Zicksee wurden am 22.9. mind. 1.100, am 4.10. 700 (AGR) und am 1.10. mind. 1.000 Ex. (MDV) festgestellt, am 19.10. waren es hier bei weiter sinkendem Wasserstand aber nur mehr 40 (AGR). Am 1.10. waren an der Östlichen Wörthenlacke 2.300, auf der Langen Lacke 670 Ind. versammelt (MDV, EAL). Die Wasservogelzählungen an den Gewässern Niederösterreichs und Wiens ergaben im November 99, im Dezember 319, im Jänner 179 und im Februar 186 Ex. (WVZ). An der Fischa westlich von Maria Ellend wurden am 26.12. mind. 150 Ex. angetroffen (ESA). Am Neufelder See/B hielt sich am 30.12. ein kleiner Trupp von 11 Ex. auf (RHA).

Steiermark: Winterbeobachtungen von größeren Trupps in der Südsteiermark: Am 2.1. suchten 96 Ex. im Murstau in Obervogau nach Nahrung (WST), am 30.1. waren dort 105 Ex. anzutreffen (SZI); bis zu 35 Ex. wurden am 9.1. in Gralla gezählt (SZI). Vom 27.3. bis 8.4. wurden in den Roßwiesen bei Liezen bis zu 5 ♂ beobachtet (KPO, RPO) und am 9.4. sind noch 27 Ex. in Gralla anwesend (SZI). Das Herbstmaximum wurde mit 130 Ex. am 25.11. in Obervogau (WST) erreicht. Am 17.12. waren dort 102 Ex. anzutreffen (SZI).

Stockente (*Anas platyrhynchos*): Abgesehen von einer durchgehenden Dokumentation der Besiedelung des Lainzerbacheichs in Wien (AGR) wurden keine Einzelbeobachtungen von allgemeinem Interesse gemeldet. Systematische Zählungen im Einzugsgebiet der oberen Traisen/N auf einer Gewässerlänge von 117,2 km ergaben im Mai 163 ♂ und 22 ♀, im Juni 178 ♂ und 68 ♀, daher ist hier von einem Brutbestand von 160-180 Paaren auszugehen (MDV, ENE, MPO). Die Wasservogelzählungen an den Gewässern Niederösterreichs und Wiens ergaben im November 8.562, im Dezember 15.427, im Jänner 18.333 und im Februar 18.006 Ex. (WVZ).

Spießente (*Anas acuta*): Im Seewinkel/B, dem wichtigsten Rastgebiet Österreichs wurde starker Frühjahrszug registriert: Die erste Beobachtung (3 ♂, 2 ♀ am St. Andräer Zicksee) wurde am 11.3. bei noch weitgehender Vereisung gemeldet (AGR). Es folgen 38 Ex. am 15.3. am Illmitzer Zicksee (CRO), 15-20 Ex. am 27.3. an der Langen Lacke (GTE) und 70-74 Ex. am 30.3. wieder an der Langen Lacke (CSU, RKI). Vom 24.3. liegt außerdem eine Schätzung über 200 Ex. für das gesamte Gebiet vor (MRI). An der March/N wurde am 4.3. ein Paar am Kühlteich Hohenau (TZU) beobachtet, am 15.3. hielten sich hier sogar 5 Ex. auf (JPR). Danach wurden am 26.3. an der Langen Luss bei Schloßhof 26 Ex. gezählt (NTE, RRI), am 30.3. waren hier noch 3 Ex. auf einem überschwemmten Feld (CRO), am 23.4. wurden 3 ♂ und 1 ♀ am Breitensee beobachtet (ARA) und am 27.4. war 1 ♂ am Kühlteich Hohenau zu sehen (GWM, MDU). Weitere Meldungen aus Niederösterreich betrafen 1 ♂ am 13.3. beim Kraftwerk Altenwörth (GWI, ELO), 4 Ex. am 14.3. am Altarm des Kraftwerks Wallsee, 2 Ex. am 21.3. auf der Donau bei Ardagger (PSC) und 2 ♂ am 13.3. am Teich im Schlosspark Pottendorf (RHA). Bei der Wasservogelzählung wurden Mitte März 12 Ind. in ganz Niederösterreich und Wien erfasst (WVZ), davon wurden 8 Ex. an der Donau bei der Schwechatmündung gesehen (TDR). Im Seewinkel/B ergaben systematische Bestandserfassungen im Mai einen Brutbestand von 2-3 Paaren (MDV). Zum Herbstzug liegen nur wenige Daten vor: Im Seewinkel/B wurden am 1.10. 2 Ex. am Illmitzer Zicksee beobachtet (EAL, MDV), am 15.10. waren es 10 Ind. (ohne Ortsangabe, JLA). An den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf/N waren am 14.9. 5 Ex. zu beobachten (ROR), am Baggersee Wörth bei Pöchlarn/N hielt sich je 1 Ex. am 9.10. und 16.10. auf, am 22.10. waren hier sogar 2 ♂ und 1 ♀ zu sehen (WSW). Am Kühlteich



Hohenau/N verbrachte ein Paar den größten Teil des Winters und wurde hier zwischen 16.11. und 14.2. wiederholt beobachtet (TZU, WSW, JBA, CRO). An der Donau im Stauraum Altenwörth/N wurden am 18.12. 2 ♂ und am 15.1. 1 ♂ gesehen (GWI, ELO, GZE).

Steiermark: Während des Zuges und im Winter wurden nur relativ wenige Spießenten in der Steiermark beobachtet: Ab 27.2. 2 ♂ in Gralla (WST), ab Mitte März ein Paar in Mellach (JPU, WST) sowie je 1 ♀ in Obervogau (WST) und in der Lehnergrube südlich von Graz (SZI). Am 3.4. wurde 1 Ex. in der Roßwiese bei Liezen (KPO, RPO) beobachtet, 1 ♀ am 9.4. im Schwabenteich (WST) und am 16.4. 1 ♂ am Mühlteich in Kirchberg (HPH). Der Herbstzug begann am 22.9. mit 1 juv. am Samitzeich südlich Graz (SZI). Am 23.9. und 7.10. wurde je 1 ♀ in Großwilfersdorf (FSA) gesichtet, am 31.10. 1 melanistisches juv. südlich von Graz (SZI), am 3.11. 1 Ex. am Gaisorner See (SPA, RPA) und schließlich am 8.12. 1 ♀ in Gralla (WST).

Knäkente (*Anas querquedula*): Zum heurigen Frühjahrszug liegen nur sehr wenige Meldungen vor, Angaben aus dem Seewinkel/B fehlen völlig. Starken Durchzug gab es an der March/N, im Rahmen einer Zählung am 26.3. wurden z. B. zwischen Angern und Dürnkrot 18 Ex. (CRO) und in der Langen Luss sogar 143 Ex. (RRI, NTE) gezählt. Im Südburgenland schwammen am 28.3. 17 ♂ und 5 ♀ auf einer überschwemmten Wiese südlich von Heiligenkreuz (FSA), ansonsten wurden lediglich einzelne Exemplare und kleine Trupps von verschiedenen Orten Niederösterreichs gemeldet: Am 14.3. 1 ♂ bei Putzmannsdorf an der Schwarzwa (CSU), 4 ♂ und 2 ♀ am 21.3. aus der Hochau bei Ardagger-Markt (PSC), ein Paar am 27.3. vom Landsschaftsteich Grund (DWA), 3 Ex. am 30.3. bei Deutsch Haslau an der Leitha (TDR), 5 Ex. am 30.3. bei Pöchlarn im ÖBB-Biotop (WSW) und schließlich 1 ♂ am 14.4. im Klärteich des Bergwerks Zillingdorf/B (RHA). In Wien wurden 3 ♂ und 4 ♀ am 26.3. an der Neuen Donau bei der Walulisobrücke beobachtet (RKO). Systematische Brutbestandserhebungen an den Lacken des Seewinkels/B ergaben für 2005 einen Bestand von nur 11-23 Paaren, das war die niedrigste Zahl seit 1986; keine Lacke wies mehr als 2-3 Brutpaare auf (MDV). Es liegen keine Angaben aus den Brutgebieten in den March-Thayaaunen vor. An den Güssinger Teichen/B wurde am 2.6. ein bereits mauserndes Männchen festgestellt (OSA). Ebenfalls in die Brutzeit fallen die Beobachtung eines Paares aus einem Retentionsbecken in Roseldorf bei Eggenburg/N (DWA) sowie die Meldung eines Weibchens am 13.7. aus der Mitterluß bei Zurndorf in der Leithaniederung/B (ARA, JSO). Der Herbstzug der Knäkente geht sehr rasch und unauffällig im August/September vor sich, in der Regel werden dazu aus Ostösterreich nur wenige Beobachtungen gemeldet: Bis zu 23 Ex. (am 22.8.) rasteten an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf (AUR), am Breitensee bei Marchegg/N hielten sich am 21.8. 30 Ex. auf (JFU).

Steiermark: Vom Frühjahrszug trafen sehr viele Meldungen aus allen Teilen der Steiermark ein (MFO, GMD, KPO, RPO, JPU, AKU, WST, SZI, HPH, RPA). Die größten Ansammlungen wurden am 25.3. mit 12 Ex. und am 28.3. mit 18 Ex. auf den Eichfelder Schotterteichen, sowie am 4.4. mit acht Paaren in der Schottergrube in Neuwindorf südlich Graz (WST) registriert. Ab 13.7. konnten 2 juv. am Schwabenteich, ab 9.8. 3 juv. in Brunnsee beobachtet werden (SZI).

Löffelente (*Anas clypeata*): Aus dem mit Abstand wichtigsten Rastgebiet im Frühjahr, dem Seewinkel/B, liegen nur einzelne Meldungen vor: Die ersten vier Männchen wurden am 24.2. vom St. Andräer Zicksee gemeldet (SZI, FSA), am 27.3. wurden 15-20 Ex. am St. Andräer Zicksee und 40-50 Ex. an der Langen Lacke festgestellt (GTE). Am Güssinger Teich im Südburgenland rasteten im heurigen Frühjahr bis zu 6 ♂ und 5 ♀ (FSA), am Rückhaltebecken bei Rauchwart/B wurden am 26.4. fünf Paare gesehen (FSA). Am Neufelder See/B hielten sich am 16.4. 5 ♂, 3 ♀, am 26.4. sogar 6 ♂, 5 ♀ auf (RHA). Aus Niederösterreich wurden größere Zugtrupps nur aus den Marchauen gemeldet: Am Breitensee bei Marchegg hielten sich am 16.4. 10 Ex. auf (EDU, MRI), am 23.4. wurden ca. 70 Ind. beobachtet (ARA, ATO, RWE) und am 28.4. 40 Ind. gezählt (TZU). An der Langen Luss bei Schlosshof/N schwammen am 30.3. ein Paar auf einem überschwemmten Acker (CRO). Abseits der March am 16.4. 9 Ex. am Lasselsberger Teich bei Pöchlarn, hier noch am 5.5. ein spätes Männchen (WSW). In Wien je 1 ♂ am 10.3. im Kuchelauer Hafen und am 2.4. am Schillerwasser (CRO), am 24.3. sogar 3 ♂, 2 ♀ an der oberen Neuen Donau (WPO) und am 28.3. ein Paar auf der Neuen Donau Höhe Freudenu (ARA). Systematische Brutbestandserhebungen an den Lacken des Seewinkels/B ergaben für 2005 einen Bestand von nur 28-49 Paaren, das war die niedrigste Zahl seit 1986; keine Lacke wies mehr als 4-5 Brutpaare auf (MDV). An der March/N gab es mindestens zwei brutverdächtige Paare an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf (AUR), Hinweise auf weitere Bruten liegen aus den Bauernwiesen bei Rabensburg (1 Paar am 20.5., AUR), vom Todwasser bei Baumgarten (1 ♂ am 20.5., NTE) und von der Langen Luss bei Schlosshof (1 Paar am 1.5., RRI) vor. Daten vom Herbstzug 2005 und aus dem Winter 2005/06 fehlen mit Ausnahme einer Beobachtung (1 ♀ am Neufelder See am 9.10., RHA) völlig.

Steiermark: Der Frühjahrszug begann in Steiermark am 19.2. mit 1 ♀ in der Mur bei Bad Radkerburg (MFO). Zur Hauptzugzeit Ende März und im April gelangen Beobachtungen von 1-8 Ind. vor allem auf den Stauseen und Teichen der südlichen Steiermark (WST, KPO, RPO, GMD, CPF, HPH, WST, SZI). Im Sommer gelangen in der Steiermark nur vereinzelt Beobachtungen: am 15.7. 1 ♀ im Fuchsschweifeich bei Neudau (FSA), am 14.8. 1 ♂ und 2 ♀ in einer Kiesgrube südlich Seibersdorf (WST), am 19.8. wurde 1 juv. auf dem Schwabenteich gesichtet (SZI) und am 28.8. 1 ♀ östlich Großwilfersdorf (FSA). Vom 18.9. bis 5.10. rasteten am Schwabenteich bis zu 6 Ex. (WST). In Brunnsee hielten sich vom 19.8. bis 14.10. mind. 3 Ex. (davon 2 juv.) auf (SZI), und am 18.11. wurde 1 Ex. südlich von Graz (JPU) beobachtet.



Kolbenente (*Netta rufina*): Im März wurde in der Donauniederung sehr starker Durchzug registriert. In Wien wurde am 13.3. ein absoluter Rekord für die Donau erreicht, es wurden an der Unteren Neuen Donau nicht weniger als 114 ♂ und 46 ♀ gezählt (CRO), an der oberen Neuen Donau nördlich der Reichsbrücke waren es nochmals 34 Ex. (WVZ)! Weitere Meldungen aus Wien betreffen 1 ♂ und 2 ♀ an der Neuen Donau bei der Praterbrücke am 1.3. (CFI), 31 Ex. am 17.3. an der oberen Neuen Donau (WPO), 1 ♀ am 24.3. im Kuchelauer Hafen und ein Paar am selben Tag an der oberen Alten Donau (CRO), 31 Ind. am 25.3. und 9 Ind. am 29.3. am Schöpfungsteich Schwarzlackenau (WPO), 5 Ex. an der Neuen Donau bei der Walulisobrücke am 26.3. (RKO), ein Paar am 30.3. im Wasserpark (WPO), zwei Paare am 4.4. ebenfalls im Wasserpark sowie die letzten 3 Ex. am 7.4. am Schöpfungsteich (WPO). In Niederösterreich schwamm am 13.3. 1 ♂ zusammen mit Reiherenten im Stauraum Altenwörth (GWI, ELO), am Kienersee 2 bei Velm in der Feuchten Ebene waren am 26.3. 20 Ex. zu sehen, am 3.4. dann 14 ♂, 7 ♀ sowie am 17.4. 6 ♂, 4 ♀ (JFE) und am Altarm des Donaustausees Wallsee wurden am 29.3. 6 ♂ und 2 ♀ beobachtet (PSC). Aus dem Burgenland nur zwei Zugmeldungen, am 11.3. waren 4 ♂ und 2 ♀ am St. Andräer Zicksee (AGR), am 22.4. wurden am Neufelder See 5 ♂ und 3 ♀ beobachtet (RHA). Im Seewinkel/B hielten sich im Mai wie jedes Jahr nichtbrütende Vögel auf, doch blieb deren Zahl geringer als in den Vorjahren: Von 5.5.-7.5. wurden insgesamt 618, von 11.5.-12.5. 491, von 14.5.-16.5. nur mehr 100 sowie von 22.5.-24.5. 171 Ex. gezählt. Größere Ansammlungen gab es an der Östlichen Wörthenlacke (402 Ind. am 7.5., 175 Ind. am 11.5.), am Unteren Stinkersee (152 Ex. am 12.5., 146 Ex. am 17.5. und 157 Ex. am 30.5.) und am Weißsee (113 Ex. am 11.5. und 69 Ex. am 20.5.). Junge führende Weibchen wurden lediglich am 20.5. am St. Andräer Zicksee und am 4.6. auf einem Fischteich im Martentau festgestellt; der schlechte Bruterfolg an den Lacken war sicherlich auf die niedrigen Wasserstände zurückzuführen (alle Daten MDV). Ein sehr viel größeres Brutvorkommen als im Seewinkel besteht im Schilfgürtel des Neusiedler Sees, hier gelangen zwei Brutnachweise: Bei der Biologischen Station führte am 23.5. ein Weibchen 8-10 kleine Pulli (AGR), am Seedamm Illmitz wurde am 27.5. ein Weibchen mit sechs Pulli festgestellt (FSA). Abseits des Neusiedler See-Gebiets gab es eine wahrscheinliche Brut am Katzelsdorfer Teich im Weinviertel/N (1 gerade flügger Jungvogel am 10.7., MDE). Bemerkenswert waren eine Reihe Sommerbeobachtungen von Juli-September von verschiedenen Stellen. Am Kienersee 2 bei Velm/N blieben von den schon im Frühjahr vorhandenen Exemplaren zumindest 4 ♂ und 3 ♀ von Mai-Juli, Brutnachweis gelang allerdings keiner (JFE). Am Schönauer Teich/N wurden am 9.6. ca. 40 Ind. festgestellt (CFI, MFI), leider liegen aber keine weiteren Daten vor. Am Kühlteich Hohenau in den Marchauen/N tauchten am 28.7. 9 Ex. auf (GWM, ROR). Am Herbstzug ab Oktober wurden immer nur einzelne Vögel oder kleine Trupps beobachtet. In Wien schwamm in der Neuen Donau ein Paar am 4.12. bei der Steinspornbrücke (RKO, HAD), am 18.12. war ein (dasselbe ?) Paar beim km 4 (CRO) und am 13.2. waren 3 Ex. bei der Nordbrücke zu sehen (AKO). In Niederösterreich waren an dem bereits oben erwähnten Schotterteich bei Velm auch im Oktober und November 7-13 Kolbenenten anwesend (JFE), an der March waren je ein Vogel am 1.9. (GWM) und 11.10. (ROR) an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf sowie 2 Ex. am 6.11. am Kühlteich Hohenau (JBA, WSW), am 9.10. hielt sich 1 ♀ in der Schottergrube Lasselsberger bei Ordnung im Mostviertel auf (ARA, EKA), am 22.11. wurde ein weiteres Weibchen bei Weitenegg in der Donau gesehen (WSW) und am 15.1. waren 2 ♂ und 2 ♀ beim Kraftwerk Altenwörth unterhalb der Staumauer zu beobachten (GWI, GZE). Im Burgenland schließlich rastete 1 ♀ am 25.9. am Güssinger Teich (OSA, RRE) und ein kleiner Trupp von 1 ♂ und 4 ♀ besuchte am 9.10. den Neufelder See (RHA).

Steiermark: Am 3.1. wurden an den Schotterteichen in Eichfeld 2 ♀ Ex. gesichtet; bis zum 23.1. hielten sich dort bis zu 6 Ex. (5 ♀, 1 ♂) auf (WST). Im Februar und März wurden jeweils 2 ♂ und 3 ♀ am Murstau Mellach beobachtet (GMD, JPU); ab 25.3. bis zu 6 Ex. und fast immer paarweise auf den Schotterteichen in Eichfeld und südlich Graz, wo sie bis Anfang Mai beobachtet werden konnten (JPU, WST, SZI). Sommerbeobachtungen einzelner Exemplare wurden vom Schwabenteich (WST), von den Kirchberger Waldteichen (GMD), von den Schotterteichen südlich Graz (JPU) und vom Schotterteich Aldrian in Tillmitsch (WST) gemeldet. Im gesamten Herbst hielten sich jeweils 1-2 Ex. in den Schotterteichen der Südsteiermark auf, wobei auch einige dj. Ex. zu beobachten waren (JPU, WST, SZI). Am 15.9. schwammen 3 ♀ auf dem Großen Neudauer Teich (FSA). Im November stieg die Zahl der beobachteten Exemplare: Am 19.11. wurden 12 ♂ und 4 ♀ am Schwarzlsee südlich Graz (SZI) beobachtet, wo am 24.11. 5 Ex. (HPH), am 5.12. 6 Ex. (JPU) und 13 Ex. (9 ♂, 4 ♀) am 17.12. (SZI) gezählt wurden. Am 31.12. wurden 22 Ex. auf der Mur bei Mellach (JPU) beobachtet.

Tafelente (*Aythya ferina*): Die Wasservogelzählung in Wien und Niederösterreich am 14.3. ergab 363 Ex., die besten Plätze waren in Niederösterreich der Donaustausee Greifenstein mit 36 Ex. (WVZ), in Wien der Hafen Freudenau mit 155 Ex., die Neue Donau mit 52 Ind. (WVZ) sowie der Wasserpark mit 81 ♂ und 34 ♀ (CRO). Ansonsten nur wenige Meldungen vom Frühjahrszug, am Rohrbacher Teich im Mittelburgenland schwammen am 21.3. 10 ♂ und 3 ♀ am noch teilweise vereisten Gewässer (AGR), im Seewinkel/B hielten sich am 11.3. 7 ♂ und 6 ♀ am noch größtenteils eisbedeckten St. Andräer Zicksee auf (AGR) und ein Lösschteich bei der Autobahnabfahrt Mönchhof auf der Parndorfer Platte/B beherbergte am 28.3. sogar 10 ♂ (CFI, MFI). Am Kienersee bei Velm in der Feuchten Ebene/N setzt Anfang April der Durchzug mit 6 ♂ und 8 ♀ am 3.4. ein, am 17.4. war nur mehr ein Paar vorhanden (JFE). Aus den Brutvorkommen in Niederösterreich und dem Burgenland nur ganz vereinzelte Meldungen: Im Seewinkel/B im Mai durchgehend 25-50 Ind. (max. 39 ♂, 10 ♀ am 20.5.) am St. Andräer Zicksee, im Juni nur mehr einzelne, am Weißsee ein Weibchen mit Pulli am 13.6., im Martentau östlich von Apetlon mindestens zwei Weibchen mit Pulli auf einem Fischteich am 4.6. und 13.6. (MDV). An den Güssinger Fischteichen im Südburgenland (einem traditionell gut besetzten Brutplatz) wurden



am 20.6. 25 ♂ und 9 ♀ gezählt, am 6.7. waren es 18 ♂ und 10 ♀, zwei weitere Weibchen führten je vier Pulli (FSA). Am Kienersee in der Feuchten Ebene/N hielten sich am 5.7. 4 ♂ und 2 ♀ auf, es kam aber zu keiner Brut (JFE) und am Katzelsdorfer Teich/N waren am 10.7. 14 Ex., darunter aber keine Jungvögel (MDE). Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben im November 214, im Dezember 342, im Jänner 215 und im Februar 505 Ex., bemerkenswerte Zahlen wurden im November und Dezember am Donaustau Altenwörth/N mit 141 und 68 Ex., im Dezember und Jänner im Stauraum Greifenstein/N mit 51 bzw. 49 Ex., an der March/N mit 60 Ex. im Februar, im Wasserpark/W mit 49 Ex. im Februar sowie am Neufelder See mit 57 Ex. im Dezember erreicht (WVZ). Interessante Meldungen abseits der simultanen Zählungen waren 61 Ind. am Kienersee bei Velm/N am 23.10. (JFE) sowie 84 Ex. am 11.1. beim Donaukraftwerk Freudenau/W (AKO).
Steiermark: Als größter Trupp in der Steiermark wurden 800 Ex. am 6.11. am Schotterteich Frühwald in Lebring gezählt (WST).

Moor- x Tafelente (*Aythya nyroca x ferina*): Ein männlicher Mischling dieser beiden Arten wurde zwischen 28.3. und 2.6. an fünf Tagen an den Güssinger Teichen/B festgestellt (OSA, FSA). Ein weiterer vermutlicher Hybride wurde auch in den Marchauen/N bei Baumgarten am 20.5. gesehen (NTE).

Steiermark: Am 28.8. hielt sich an den Kirchberger Waldteichen 1 ♂ Moor- x Tafelentenhybrid auf (SZI).

Moorente (*Aythya nyroca*): Aus dem einzigen regelmäßig besetzten Brutgebiet in Österreich, dem Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B, langten einige Meldungen ein: Bei der Biologischen Station Illmitz bereits am 29.3. 2 ♂ und 1 ♀ mit Balzverhalten (AGR), am 6.4. ein Paar (MDV), am 7.4. dann 3 ♂, 1 ♀ und Balz (MDV, AGR), am 11.5. schwamm hier 1 ♂ (MDV) und am 24.5. dann 1 Ex. (AGR). Am 27.4. schwamm 1 ♂ auf einer verschliffenen Lacke nördlich der Graurinderkoppel bei Apetlon (GTE), am 15.5. wurden 2 Ind. in der Weidener Bucht beobachtet (CRO), 2 ♂ hielten sich am 4.6. unmittelbar beim Seebad Jois auf einer Schilflacke auf und am selben Tag überflog 1 Ex. den Seedamm Breitenbrunn (MDV). Am 21.6. wurden noch 2 Ex. (darunter 1 ♂) im Flug über dem Seedamm Mörbisch gesehen (MDV). Im angrenzenden Seewinkel/B dürften 1-2 Paare im Martentau bei Apetlon gebrütet haben: Hier auf einer Überschwemmungsfläche am 6.5. 1 ♂, am 20.5. ein Paar und auf einem Fischteich am 4.6. zwei einzelne Männchen (MDV), auch ein anderer Beobachter sichtete im April und Mai mehrmals ein Paar in diesem Gebiet (JLA). Die einzige übrige Meldung aus dem Seewinkel betrifft 1 ♂ am Dorfteich Apetlon am 31.3. (CSU, RKI). Ungewöhnlich auch die Beobachtung von 1 ♂ auf einer Überschwemmungsfläche neben der Leitha bei Rohrau/B (TDR). In Niederösterreich wurde 1 Ex. am Donaustau Greifenstein am 22.3. beobachtet (HBU), im Waldviertel wurde ein mit einer Tafelente verpaartes Männchen am 7.6. am Dorfteich von Riegersburg festgestellt (ARA). Am 16. und 18.9. wurde je 1 Ex. an den Güssinger Fischteichen/B festgestellt (FSA), dies war gleichzeitig die einzige gemeldete Herbstbeobachtung.
Steiermark: Am 2. und 16.1. wurde je 1 Ex. auf dem Murstau in Zlatten gesichtet (HRE) und am 30.1. und 5.2. hielt sich je 1 Ex. auf dem z. T. zugefrorenen Murstau in Gralla auf (WST). Am 13.2. wieder 1 Ex. auf dem Murstau Köllach bei Niklasdorf (HRE). 3 ♂ und 1 ♀ schwammen am 28.3. auf dem Schotterteich bei Eichfeld, am 3.4. rasteten dort 3 Ex. und am 9.4. waren noch 2 Ex. anwesend (WST, SZI). Vom 25.3.-10.7. wurde 1 ad. ♂ im PK in einer Schottergrube bei Großwilfersdorf beobachtet (FSA, CPF, HPH). Weitere Sommermeldungen von je 1 Ex. liegen vom 5.7. vom Fuchsschweifteich bei Neudau (FSA) sowie vom 26.7. und 28.8. von den Kirchberger Waldteichen (GMD, SZI) vor. Am 11.9. wurde 1 juv. in Großwilfersdorf (FSA) beobachtet, 2 ♂ und 1 ♀ am Schwabenteich bei Oberrakitsch (WST) sowie ein rastendes Exemplar auf dem Schotterteich Eichfeld (WST), wo auch noch am 20.9. ein rastendes Exemplar beobachtet wurde (WST). 1 ad. ♂ wurde am 8. und 9.10. in Großwilfersdorf beobachtet (FSA, CPF, HPH).

Moor- x Reiherente (*Aythya nyroca x fuligula*): Steiermark: 1 ♂ im PK schwamm am 30.1. auf dem Murstau in Gralla (SZI).

Reiherente (*Aythya fuligula*): Die Wasservogelzählung in Wien und Niederösterreich ergab Mitte März 2.554 Ex. Größere Zahlen wurden zum einen an den Stauseen an der Donau (Melk 398, Altenwörth 536, Greifenstein 381, Freudenau 156 Ex.) und andererseits auf der Neuen Donau in Wien (697 Ex.) erfasst (WVZ). Zu Brutverbreitung und -bestand existiert keine aktuelle Zusammenstellung, es wurden nur einzelne der sicherlich zahlreichen Vorkommen erfasst. Am Kienersee bei Velm in der Feuchten Ebene brüteten zumindest zwei Weibchen (JFE), an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf wurde ein Junge führendes Weibchen im August festgestellt (ROR u.a.) und am Teich beim Schloß Sitzenberg-Reidling südöstlich von Traismauer/N wurden am 17.7. vier Familien beobachtet (WPO). Die Wasservogelzählungen im Winterhalbjahr erbrachten folgende Gesamtzahlen: November 917, Dezember 1.109, Jänner 1.188 und Februar 1.642 Ex. Die größte Bedeutung kommt wiederum den Stauseen an der Donau sowie der Neuen Donau in Wien zu (WVZ).

Steiermark: Die größte Ansammlung wurde am 6.11. mit 100 Ex. auf dem Schotterteich Frühwald bei Lebring gezählt (WST).

Bergente (*Aythya marila*): Diese weit im Norden brütende Art tritt in Ostösterreich zumeist nur einzeln oder in kleinen Gruppen von 3-4 Individuen auf. Im Frühjahr wurde am Donaustau Altenwörth/N am 10.3. 1 ♂, am 13.3. 2 ♂ und 2 ♀ beobachtet (GWI, ELO). Alle übrigen Meldungen stammen vom Herbstzug: Im Burgenland wurde ein Jungvogel am 26.10. am Neufelder See nachgewiesen (RHA), in Niederösterreich schwammen am 26.11. 4 Ex. im Schlichtkleid zusammen mit Reiherenten im Wienerwaldsee (WKA, RKA), am 18.12. wurde 1 ♀ beim



Donaukraftwerk Greifenstein beobachtet (CAU), am 27.12. tummelte sich wiederum 1 ♀ unter vielen Reiherenten im Altarm Luberegg bei Melk (JBA), am 15.1. war ein Weibchen im Stauraum Melk bei Weitenegg zu sehen (USB, JBA, HLE), am 9.1. war ein weiteres Exemplar im Schlichtkleid im Stauraum Altenwörth (WKA, RKA) und am 14.1. schwamm 1 ♀ im Stauraum des Kraftwerks Greifenstein (CAU). In Wien wurde am 13.11. 1 Ex. auf der unteren Neuen Donau und am 19.12. und 27.12. 1 ♀ ebenfalls auf der Neuen Donau bei der Reichsbrücke gesehen (CRO), am 21.1. wurde ein vorjähriges Männchen im Auslauf der Neuen Donau (ARA) und am 6.2. vielleicht derselbe Vogel auf der Donau bei Albern beobachtet (ARA, EKA). Den Abschluss bildet dann 1 ♂ am 13.2. wiederum an der unteren Neuen Donau (CRO).

Steiermark: Am 25.11. schwammen 7 Ex. (5 ♀ und 2 dj. mit hellen Flecken am Rücken) im Murstausee in Obervogau (WST) und am 30.11. war 1 ♂ im Murstau Gabersdorf (OSA). 1 ad. ♀ hielt sich am 10.12. auf dem Schwarzlteich südlich Graz auf (SZI) und am 17.12. wurden 1 juv. ♂ und 3 ♀ auf der Mur südlich Lebring beobachtet (FSA, SZI).

Eiderente (*Somateria mollissima*): Am 13.9. hielt sich ein Jungvogel im Staubereich des Kraftwerks Freudenau/W auf (GKO), danach nur drei Winterbeobachtungen: Ein Weibchen wurde am 15.1. im Rahmen der Wasservogelzählung gemeinsam mit Stockenten in der Donau oberhalb von Haslau/N beobachtet (MRÖ) und im Stauraum Altenwörth/N war am 18.12. ein Jungvogel zu sehen (GWI, GZE); am 15.1. waren hier sogar 4 juv. anwesend (GWI, ELO).

Eisente (*Clangula hyemalis*): Eine bemerkenswerte Serie im Frühjahr 2005: Bei Grein/N an der Landesgrenze zu Oberösterreich wurden am 12.2. 2 ♂ im Schlichtkleid an der Donau entdeckt (USB), am 26.2. waren die zwei Vögel dort immer noch zu beobachten (USB), am 10.3. (CLE) und am 12.3. wurden die beiden dann nochmals gesehen (WSW). Am 3.3. wurden 3 Ex. auf der Donau/N zwischen Zeiselmauer und Greifenstein festgestellt (HBU).



Eisenten-Männchen (*Clangula hyemalis*) auf der Donau bei Grein, 10.3.2005. Foto Christoph LEDITZNIG.

Trauerente (*Melanitta nigra*): Am 8.11. wurde ein Exemplar im Schlichtkleid nach Nahrung tauchend im Stauraum des Donaukraftwerks Altenwörth/N bei der Mündung der Traisen beobachtet (WKA, RKA).

Samtente (*Melanitta fusca*): Da häufiger bei uns zu sehen als die vorangegangene Art, liegen mehr Beobachtungen aus insgesamt vier Gebieten vor: Der Frühjahrszug 2005 brachte am 2.3. 3 Ex. in den Stauraum des Donaukraftwerks Greifenstein/N (HBU) und am 31.3. wurde hier ein Paar beobachtet (CRO, MDE, RRI). Im Herbst zeigten sich zwei Jungvögel am 25.11. ebenfalls am Stausee Greifenstein bei Muckendorf a.d. Donau/N (MBI), im Stauraum Altenwörth/N wurde am 18.12. 1 ♀ entdeckt (GWI, ELO) und am 15.1. wiederum bestätigt (GWI, GZE). Am Neufelder See/B stellten sich am 3.12. 2 ♀ ein (RHA, APA), am 17.12. und 15.1. war 1 ♀ anzutreffen (RHA). An der Neuen Donau wurden Samtenten am 18.12. (1 ♀ bei km 2, CRO), am 27.12. (1 ♀ knapp oberhalb der Reichsbrücke, CRO), am 7.1. in einem Trupp Reiherenten (1 ♂, AKO) und am 12.2. (1 ♀ beim Auslauf im untersten Teil, CRO) beobachtet. Am 5.2. wurde an der Donau bei Tulln/N 1 ♀ beobachtet und Format füllend fotografiert (GwynnR in bird.at).



Samtenten-Weibchen (*Melanitta fusca*) auf der Donau bei Tulln, 5.2.2006. Foto User GwynnR in bird.at

Steiermark: Nur eine Meldung aus der Steiermark: 1 ♀ schwamm am 24.11. auf dem Murstau in Gralla (WST).

Schellente (*Bucephala clangula*): Die Wasservogelzählung in Wien und Niederösterreich am 14.3. ergab 364 Ex., größere Zahlen wurden an der Donau zwischen Wildungsmauer und Deutsch Altenburg mit 82 Ex., am Donaustausee Melk mit 88 Ex. und am Stausee Altenwörth mit 52 Ex. festgestellt (WVZ). Im Winterhalbjahr ergaben die Zählungen im November nur ein Exemplar, im Dezember 310, im Jänner 591 und im Februar die Höchstzahl mit 685 Individuen. Die wichtigsten Gebiete waren einerseits die Stauräume oberhalb Wiens, die im November den Großteil des Bestandes beherbergten, andererseits war es die freie Fließstrecke unterhalb Wiens, die für die Art besondere Bedeutung hat: So wurden hier im Jänner 309 und im Februar 359 Ex.



gezählt, das entspricht in beiden Fällen 52 % des Gesamtbestandes (WVZ). Von den Ergebnissen der Wasservogelzählungen abgesehen liegen kaum bemerkenswerte Einzelbeobachtungen vor: In Niederösterreich wurde am 2.1. beim Donaukraftwerk Melk die (lokale) Rekordzahl von 154 Ex. gezählt (WSW). Im Burgenland wurde die Schellente im Seewinkel in der Regel nur am St. Andräer Zicksee beobachtet, für 2005 liegt nur eine einzige Meldung über 2 ♂ am 27.3. vor (GTE). Am Neufelder See gab es einzelne Durchzügler vom 20.11.- 8.1., maximal waren es 3 ♀ am 8.1. (RHA).

Steiermark: An den Murstauseen südlich von Graz, den Schotterteichen bei Großwilfersdorf und den Waldteichen in Kirchberg wurden von Jänner bis Anfang April meist 1-3 Ex. festgestellt (JPU, WST, SZI, GMD); nur am Murstau in Obervogau wurden am 27.2. 20 Ex. und am 4.3. 11 Ex. gezählt (WST). Herbst- und Winterbeobachtungen trafen ausschließlich aus den südlichen Landesteilen ein: Am 20.11. schwamm 1 ♀ auf den Schotterteichen in Eichfeld, am 27.11. 2 ♀ auf dem Rökksee bei Gosdorf. Die letzte Beobachtung des Jahres datiert vom 25.12., als auf dem Murstau in Obervogau 1 ♀ beobachtet wurde (WST).

Zwergsäger (*Mergus albellus*): Im Rahmen der Wasservogelzählung in Wien und Niederösterreich wurden am 13.3. 47 Ex. erfasst, davon hielt sich der Großteil in Wien auf mit acht Exemplaren an der oberen Neuen Donau (WVZ), 9 ♂ und 16 ♀ an der unteren Neuen Donau und sowie weiteren 6 ♂ und 7 ♀ im Ölhafen Lobau (CRO). Bereits am 1.3. konnten an der unteren Neuen Donau 8 ♂ und 22 ♀ gezählt werden (CFI). Weitere Daten vom Frühjahrzug betreffen 3 ♂ und 1 ♀ vom 27.3. am St. Andräer Zicksee im Seewinkel/B (GTE) sowie eine Reihe Meldungen von der March/N: Am Kühltich Hohenau hielten sich am 19.3. 16 Ex. (KDO), am 20.3. 6 ♂, 7 ♀ (GTE), am 26.3. 3 ♂, 4 ♀ (MDE) und am 27.3. wiederum 11 Ex. (WKA, RKA) auf. An der unteren March glückte am 26.3. die Beobachtung von 3 ♂, 4 ♀ im Bereich der Wehrwiese bei Baumgarten (KED, NTE). Die Wasservogelzählungen im Winterhalbjahr ergaben für November 2, Dezember 13, Jänner 8 und für Februar das Maximum von 90 Ex., davon waren nicht weniger als 39 an der unteren Neuen Donau! Beobachtungen außerhalb der Zähltermine liegen aus Niederösterreich vom Stausee Altenwörth mit 3 ♂, 6 ♀ am 9.1. (WKA, RKA) und vom Kühltich Hohenau vom 15.12. mit 1 ♂, 1 ♀ (TZU) und vom 17.12. mit 3 ♀ (CRO) vor, in Wien wurden Zwergsäger an der unteren Neuen Donau am 18.12. (1 ♂, 4 ♀, CRO) und 27.12. (1 ♂, 4 ♀, AKO), am 15.1. beim Wehr 2 (3 ♂, 7 ♀, HSC), am 16.1. bei der Reichsbrücke (3 ♂, 5 ♀, AKO) und beim Wehr 2 (8 ♂, 21 ♀ CRO) und am 15.2. bei der Stadlauer Brücke (15 ♂, 9 ♀, AKO) beobachtet.

Steiermark: Alle steirischen Beobachtungen stammen aus dem Februar: Am 13.2. wurde 1 ♀ auf der Mur bei der Keplerbrücke in Graz (SZI, LMÖ) gesichtet. Ebenfalls am 13.2. schwammen 2 ♂ und 1 ♀ auf dem Murstau Köllach bei Niklasdorf (HRE) und am 15.2. war 1 ♀ auf dem Murstau in Mellach (GMD). Vom 21.2. bis 6.3. hielten sich 1-2 ♀ im Murstau Obervogau auf und am 27.2. war 1 ♀ in Gralla (WST).

Mittelsäger (*Mergus serrator*): Vom Frühjahrzug 2005 liegen fünf Meldungen vor: In Wien schwamm am 11.2. 1 ♀ auf der Donau bei Albern (ARA, EKA), am 15.3. hielt sich 1 ♂ im Freudenauer Hafen auf (CGL) und am 24. und 25.3. wurde 1 ♀ in der oberen Neuen Donau unter Gänsesägern entdeckt (WPO), in Niederösterreich wurde 1 ♀ am 13.2. vom Stausee Altenwörth gemeldet (GWI, GZE) und im Burgenland rasteten am 28.4. sogar 2 ♂, 1 ♀ am Neufelder See (RHA). Im Herbst und Winter 2005/06 wurden gesamt sieben Beobachtungen gemeldet: Am 22.11. waren 3 ♀, am 2.2. 1 ♂ beim traditionellen Säger-Schlafplatz beim Donaukraftwerk Melk zu finden (WSW), am 13.12. schwamm 1 ♂ im Stauraum des Kraftwerks Altenwörth, am 15.1. wurde hier wiederum ein (dasselbe ?) Männchen beobachtet (GWI, GZE). In Wien wurde ein Paar am 15.1. an der Neuen Donau beim Wehr 2 gesehen (HSC), am 21.1. war 1 ♀ beim Auslauf zu beobachten (ARA) und am 13.2. hielt sich wiederum 1 ♀ beim Wehr 2 auf (CRO).

Gänsesäger (*Mergus merganser*): Die Wasservogelzählung in Wien und Niederösterreich am 14.3. ergab 228 Ex., die größten Zahlen fanden sich (ähnlich wie bei der Schellente) an der Donau/N zwischen Wildungsmauer und Deutsch Altenburg mit 44 Ex., am Donaustau Melk/N mit 41 Ex. und an der oberen Neuen Donau/W mit 41 Ex. (WVZ). An der Donau unterhalb von Wien gelangen heuer nach Brutzeitbeobachtungen in den Vorjahren erstmals mehrere Brutnachweise: Am 13.6. wurde an der Donau zwischen Deutsch Altenburg und Petronell 1 ♀ mit ca. sieben Pulli beobachtet (TWE), am 26.6. führte 1 ♀ östlich von Haslau drei sehr kleine Pulli, am 2.7. war im selben Gebiet 1 ♀ mit 10 großen Jungvögeln zu sehen (EDU). Am 4.7. führte ein weiteres Weibchen vier größere Jungvögel auf einem Nebenarm westlich von Fischamend (RRM). Es haben damit an der Donau östlich von Wien 2005 zumindest vier Paare gebrütet. Ein Brutnachweis gelang auch auf der Schwarza/N, wo bei Pottschach am 11.8. 1 ♀ mit 4 juv. unterwegs war (CSU). Die Wasservogelzählungen im Winterhalbjahr ergaben für November erst 21, für Dezember 221, für Jänner 202 und für Februar dann das Maximum von 350 Ex.! Die besten Gebiete für die Art waren in Niederösterreich die Donaustauräume Melk (Maximum 37 im Dez.) und Altenwörth (Maximum 42 im Feb.), die March (Maximum 99 im Feb.) sowie die obere Neue Donau in Wien (Maximum 35 im Feb.). Bemerkenswerte Trupps außerhalb der Zähltermine waren 46 Ex. am 22.11. und sogar 95 Ex. am 30.11., die sich auf einem Schlafplatz beim Donaukraftwerk Melk/N versammelten (WSW), in Wien waren 37 Ex. am 21.1. auf der Neuen Donau zwischen Nord- und Reichsbrücke erwähnenswert (AKO). Im Seewinkel/B war der St. Andräer Zicksee ein traditionell genutzter Rastplatz zu beiden Zugzeiten, am 14.12. hielten sich hier 3 ♂ und 1 ♀, am 16.12. 4 ♂ und 4 ♀ auf (AGR).

Steiermark: Zahlreiche Meldungen von 2-12 Ind. trafen von den Murstauseen zwischen Frohnleiten und Bad Radkersburg ein (JPU, WST, SZI, CPF, HPH, TPF, MFO, FRU). Die größte Ansammlung, 30 Ex. (14 ♂, 16 ♀), wurde am 12.2. auf dem Murstau in Obervogau (WST) beobachtet. Danach konnten immer wieder kleinere



Trupps auf der Mur und der Sulm festgestellt werden, wobei auch ein Brutnachweis in Mellach gelingt (HRE, WST, MFO, JPU, GMD, SZI, FRU). Im Dezember hielten sich bis zu 9 Ex. im Stadtgebiet von Graz zwischen der Keplerbrücke und der Kalvarienbergbrücke (RJA, SZI, FSA) und bis zu 14 Ex. am Unterlauf der Mur zwischen Mellach und Gabersdorf auf (FSA, JPU, HRE, WST, SZI).

Kappensäger (*Mergus cucullatus*): Die im Winterhalbjahr 2004/05 auf der unteren Neuen Donau/W anwesenden 2 ♀ wurden letztmals am 13.3. unterhalb von Wehr 2 gemeldet (CRO).

Wespenbussard (*Pernis apivorus*): Der erste Heimzügler zog am 1.5. über Apetlon nach Norden (ARA). In der Unteren Lobau/W konnte am 14.5. ein Paar beobachtet werden, am 3.6. war dort ein Männchen zu sehen (GKÖ). Am 19.5. zogen insgesamt 6 Ex. über Grafenbach bei Neunkirchen/N (CSU), bei St. Oswald/Ysper rastete am 22.5. 1 Ind. (USB). Eine Bestandserhebung wurde im Nationalpark Donauauen/W,N durchgeführt, hier brüteten heuer 13 Paare (ATO). Am Herbstzug wurden 3-4 Ind. im Waldviertel/N bei Ottenstein am 20.8. gesehen (DWA) und am 18.9. zog 1 Ex. über Horn (DWA).

Steiermark: Am 9.5. balzte 1 Ex. in Fötschach (WST) und am 10.5. wurde 1 Ex. in Halbenrain (FSA) beobachtet. Nach diesen ersten Beobachtungen trafen während der verbleibenden Maitage Meldungen von ziehenden Exemplaren ein (RPA, JPU, VMA, GSP, JSP, AKU). Am 7.7. kreisen 11 Ex. westlich Pöltten bei St. Anna am Aigen, am 10.7. 5 Ex. bei Schloß Feistritz (FSA, CPF, HPH) und am 13.7. 9 Ex. über dem Fuchsschweifeich bei Neudau (FSA). Am 28.8. zogen mindestens 4 Ex. in großer Höhe über Graz-Ragnitz (HPH) nach Südwesten, am 21.9. flogen sieben vorwiegend dj. Ex. über Wagner nach Süden (WST).

Schwarzmilan (*Milvus migrans*): Seit dem Winter 2002/03 kommt es in den March-Thayaauen/N alljährlich zu Winter-Beobachtungen im Gebiet um Bernhardsthal, am 5.2. kreiste dort 1 Ex. (JLA). Der erste Ankömmling wurde am 2.4. bei Ringelsdorf gesehen (GKÖ). Außerhalb der Brutgebiete wurden je 1 Ind. am 24.4. im Hanság/B (GKÖ), am 7.5. bei Rauchwart im Bezirk Güssing/B (FSA) und am 17.5. bei Obergrafendorf bei St. Pöltten/N (WWA) beobachtet. Im nördlichen Waldviertel/N war am 30.5. 1 Ex. bei Waldhers, am 2.6. kreisten 2 Ex. bei Mold (LSA) und am 10.6. war 1 Ex. bei Hardegg/Thaya (ARA, GWÖ u.a.) zu sehen. Im Nationalpark Donauauen brüteten heuer 14 Paare (ATO). Im Juli wurden 3 juv. am 19.7. bei Kittsee/B festgestellt (SWI). Im Herbst gelangen dann wieder späte Nachweise an der March/N mit 1 Ex. am 1.10. bei Rabensburg (JPR) und 1 Ex. am 7.10. bei Ringelsdorf (ROR, TZU), die letzten zwei Vögel waren am 23.10. am Moosanger bei Bernhardsthal zu sehen (WRE).

Steiermark: Im Frühjahr wurde am 31.3. 1 Ex. am Großen Neudauer Teich beobachtet, und 1 ad. flog am 28.6. über den Fuchsschweifeich bei Neudau (FSA). Am 20.9. überflog 1 Ex. die Schotterteiche in Eichfeld und zog westwärts (WST).

Rotmilan (*Milvus milvus*): Ab Mitte März wurden die Brutplätze im March-Thaya-Gebiet/N rasch besetzt, insgesamt belief sich der Brutbestand auf mindestens 15 Reviere, davon waren fünf auf österreichischer Seite zwischen Hohenau und Baumgarten zu finden (TZU). Abseits der Marchauen waren am 20.2. 2 Ex. bei Zurndorf/B (GKÖ) und 1 Ex. am 23.2. bei Tadten/B (FSA) zu sehen. Am 5.4. zog 1 Ex. über Purgstall/N (IVÖ). In der Unteren Lobau/W konnte ein Paar am 27.4. festgestellt werden (OPE). In Gols/B kreiste am 27.4. 1 Ind. (CRO), ungewöhnlich war auch je eine Beobachtung im zentralen Waldviertel/N bei Horn am 1.5. bei Rosenburg am Kamp (LWU) und am 3.6. bei Mold-Zaingrub (LSA). Bei Emmersdorf bei Melk/N kreiste am 4.5. ebenfalls 1 Ind. (WSW) und am 12.5. zog 1 Ex. über Oedt an der Wild im Waldviertel/N (LSA). Am 31.5. flog 1 Ex. bei Gattendorf/B über die Leithaau (APA). Im Herbst erschien 1 Ex. am 9.10. an der Langen Lacke/B (JLA), an der unteren Thaya/N bestanden wieder zwei abwechselnd benutzte Schlafplätze auf Höhe von Rabensburg und Bernhardsthal, der Bestand betrug hier max. 79 Ind. am 13.10. (DHO), acht Vögel übernachteten am 7.10. bei Ringelsdorf (ROR, TZK). Den November über schliefen bis zu 69 Ex. im Gebiet (MDE, KDO, JPÖ, RRI, MRO, TZU), im Dezember sanken die Zahlen auf 10 am 31.12. in der Bernhardsthaler Ebene (JLA, MSH). Am 17.12. konnte an der March/N je 1 Ex. bei Drösing (JPR, MRÖ), Dürnkrot (MBI) und an der Langen Luß bei Schloßhof (TZU)



Rotmilan (*Milvus milvus*) über der Bernhardsthaler Ebene, 18.2.2006.
Foto: Robert KREINZ.



gesehen wurden. Im Tullner Feld/N hielt sich am 11.10. 1 Ind. auf (HKR), bei St. Andrä im Seewinkel/B war 1 Ind. am 25.11. (JST) und im Hanság flog 1 Ex. am 17.12. (JLA).

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): Bei

Parndorf/B wurde am 28.2. 1 juv. mit finnischem Ring abgelesen (JAN)! In den March-Thaya-Auen/N wurden am 5.2. zeitgleich 10 Ex. in der Bernhardsthaler Ebene gesichtet (JLA) und am 3.3. konnte eine Konzentration von insgesamt 13 Ex. im Raum Bernhardsthal dokumentiert werden (ARA, RRI). In Wien flog am 18.2. 1 Ex. über das Museumsquartier (RKO), am 20.3. schraubte sich 1 Ind. über Penzing in die Höhe (CRO) und in der Unteren Lobau waren 2 Ex. am 9.2. zu sehen (ATO). Die meisten Wintergäste zogen Mitte März ab, im Seewinkel/B und im Hanság/B gelangen aber bis Ende April vereinzelte Sichtungen (viele Beobachter). In den March-Thaya-Auen/N betrug der



Seeadler (*Haliaeetus albicilla*) am Klärteich Hohenau, 29.12.2005.
Foto: Robert KREINZ.

Frühlings-Bestand mind. 10 unterschiedliche Vögel im April, im Mai waren es insgesamt mind. 11, über den Sommer hielten sich mind. 12 Individuen im Gebiet auf (viele Beobachter). Die Brutsaison bringt einen neuerlichen Höchststand an Brutpaaren in Ostösterreich – sieben Jungadler flogen aus sechs Horsten aus (WWF Seeadler-Projekt)! Im Südburgenland kreiste am 26.7. 1 ad. über den Güssinger Fischteichen (EKA, ARA), und bei Rechnitz waren 2 Ex. am 9.8. zu sehen (EWE, EHE). Am 27.8. jagten 5 Ex. an der Langen Lacke/B nach Enten (DHÄ) und am Hochwechsel/N überflog am 3.9. 1 dj. (EKA, ARA)! In den Marchauen/N bei Hohenau-Ringelsdorf gelangen den Herbst über regelmäßige Beobachtungen an der Beringungsstation (AUR) mit max. 4-8 immat. am 23.9. (MRÖ). Weitere Meldungen folgen ab Anfang November aus Seewinkel/B und Hanság/B, von der Donau und der Bernhardsthaler Ebene/N (viele Beobachter). Der Winterbestand erreichte bei der alljährlichen Synchronzählung Mitte Jänner (2006) einen neuerlichen Höchststand mit 116 Ind.: Seewinkel-Hanság 11, Parndorfer Platte 27, Waldviertel sechs, Donau östlich Wien 21, Donau westlich Wien 18, March-Thaya-Auen 20, sonstige Gebiete 13 (WWF Seeadler-Projekt).

Steiermark: Regelmäßig besuchten 1-2 ad. die Fischteiche in Neudau und Burgau, dies wurde durch mehrere Meldungen dokumentiert (RPA, GMD, PWO).

Gänsegeier (*Gyps fulvus*): Eine Beobachtung von 2 Ex. gelang am 27.6.2005 am Schneeberg/N (MPI).

Schlangenadler (*Circaetus gallicus*): 1 ad. wurde am 16.5. bei Deutschkreuz im Südburgenland beobachtet (EAL, FSA, ONE).

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): Zwei Winterbeobachtungen gelangen im Seewinkel/B: Am 19.1. war 1 ♀ bei Illmitz, und am 8.2. 1 ♂ bei St. Andrä (AGR). Ab Mitte März wurden die ersten Durchzügler beobachtet, am 25.3. zog je 1 Ex. über Wolfshof bei Horn/N (LSA) und über den Wechsel/N (ARA, RRI).

Brutzeitbeobachtungen kommen aus Münchendorf an der Triesting/N (JFE), aus der Gegend um Horn/N (AGR), aus der Unteren Lobau/W (GKÖ), aus dem Hanság/B am 24.4. (GKÖ), von Mannersdorf an der Leitha/N (ARA), sowie aus dem Südburgenland aus Bezirk Oberwart/B bei Dürnbach, Neumarkt und Rechnitz (AGR, EHE, ARA) und von den Güssinger Fischteichen (FSA). Im Weinviertel/N gab es Beobachtungen bei Wartberg und Roseldorf, Sitzendorf/Schmida, bei Hohenau und Poysdorf (DWA), im Waldviertel/N an den Zieringser Teichen (DWA) und bei Gaisruck am Wagram/N (CAU). Weitere Meldungen im Verlauf des Frühherbstes kommen von Klein Meisdorf und Wanzenau im Waldviertel/N bei Horn (AGR, DWA) und aus der Gegend um Hollabrunn/N (DWA). Am 11.9. zogen 18 über den Ehrecker Kogel bei Lilienfeld (THO, OSA, RRE) und am 17.10. und 18.10. kreiste je 1 Ind. bei Sallingberg und Kottes im Waldviertel/N (MRH).

Steiermark: Ab dem 28.3. wurden fast täglich ziehende Rohrweihen beobachtet, z. B. an den Schottergruben südlich Graz und an den Fischteichen und Schottergruben der Ost- Süd- und Weststeiermark (AKU, JPU, RPA, WST, GMD, ESA, WST, SZI, HPH). Am 27.4. wurden innerhalb dreieinhalb Stunden fünf Durchzügler über Graz-Lustbühel gezählt (HPH, SZI und andere Beobachter). Durchziehende Exemplare wurden noch bis ca. 20.5. gemeldet (JPU, GMD, WST, CPF, HPH). Der Herbstzug begann am 31.8. mit einem Durchzügler in Kalsdorf südlich Graz (JPU). Ein Zugmaximum wurde vom 17.9. bis 21.9. festgestellt, wobei insgesamt 116 Ex. gezählt wurden, die über die Murstauseen und Teiche der Südsteiermark flogen (JPU, WST, SZI). Danach schwächte sich der Herbstzug merklich ab, und bis 7.10. wurden nur noch wenige Exemplare gemeldet (JPU, FSA, WST).

Kornweihe (*Circus cyaneus*): Fünf weibchenfarbige Exemplare zogen am 20.3. an der March/N zwischen Hohenau und Drösing durch (TZU u.a). Sensationell war der Nachweis einer Kornweihen-Brut in einem



Weizenfeld im Horner Becken im Waldviertel/N. Für die Brut wurden erfolgreiche Nestschutzmaßnahmen vereinbart. Fünf Jungvögel flogen Ende Juli/Anfang August aus, zumindest vier davon erreichten auch die Selbständigkeit (LSA, FGU, HLA). Es handelte sich um die erste erfolgreiche Kornweihen-Brut, die für Österreich dokumentiert werden konnte (siehe Veröffentlichung in *Egretta* 48, 88-95). Ab 23.9. kamen die ersten Wintergäste in unser Gebiet, 1 Ex. jagte an den Anlandebecken Ringelsdorf/N (BBE). Am 30.10. zogen 4 „♀“, am 2.11. 1 juv. über den Steyresberger Schwaig am Wechsel/N (EKA, ELE, ARA). Am 6.11. waren 5 Ind. im Raum Bernhardsthal/N zu sehen (KBA, JBA, WSW). Weitere Meldungen aus dem Wald- und Weinviertel, der March und dem Marchfeld, dem Leithagebirge und dem Südburgenland im November und Dezember. In Wien konnte am 26.12. 1 „♀“ in Ottakring über dem Wilhelminenberg gesehen werden (BKO).
Steiermark: Je ein überwintertes Exemplar wurde am 15.1., am 21.1. und am 29.1. über die Äcker südlich von Graz streifend beobachtet (JPU). Am 7.2. wurde 1 „♀“ über Fürstenfeld - Mühlbreiten nach Süden fliegend beobachtet (FSA). Im März und April je zwei Meldungen: Am 1.3. und am 11.3. je 1 immat. jagend und von Krähe angehasst (WST), sowie am 18.4. und am 21.4. je 1 ♀ von Krähe verfolgt und tief ziehend bei Werndorf bzw. bei Machtring-Wolfsberg (WST). Herbstzug: Am 20.9. jagte 1 ♀ über den Schotterteichen bei Eichfeld (WST), am 24.10. war ein Durchzügler in Kalsdorf südlich Graz (JPU); am 6.11. und am 18.11. war je 1 „♀“ westlich Großhartmannsdorf sowie bei Speltenbach (FSA), am 20.11. jagte ein Exemplar auf den Äckern südlich Oberrakitsch (WST) und am 18.12. war 1 ♂ in St. Ilgen bei Lafnitz (AKU).

Steppenweihe (*Circus macrourus*): Nachweise von Durchzüglern gelangen am 9.5. mit 1 vj. über Aspersdorf bei Hollabrunn/N fliegend (ARA, CFR, RRI), am 14.5. mit 1 ad. ♀ bei Schönfeld/N (RPR), am 15.5. mit 1 Ex. beim Unteren Stinkersee im Seewinkel/B (JLA) und am 5.6. mit 1 Ex. im 2. KJ bei Neudorf/B (JLA). Noch nicht von der AFK behandelt wurde die Beobachtung eines Männchens im 2. KJ vom 3.9. bei Nickelsdorf/B (GJU, DZI, APA).

Wiesenweihe (*Circus pygargus*): Der Brutbestand im nordöstlichen Waldviertel/N betrug 15-17 Brutpaare. Von 15 nachgewiesenen Bruten flogen v. a. auch dank vertraglich vereinbarter Horstschutzmaßnahmen (und einem durchwegs guten Feldmausangebot) 10 Bruten mit 27 Jungvögeln erfolgreich aus. Die meisten Bruten fanden in Getreidefeldern statt (LSA, mit Daten von HLA, FGU, KSA, MBI, LED, KED, DWA, ATO, EST, JTR u. .a.). Im Nordburgenland brüteten im Hanság und auf den Zitzmannsdorfer Wiesen je zwei Paare (EPA, JLE). Beobachtungen abseits dieser Gebiete gelangen im April im Südburgenland am 17.4. bei Neuheiligenkreuz (OSA) und am 20.4. bei Güssing (FSA), in Gössing am Wagram/N (WHO), bei Götzendorf an der Leitha/N (ARA) und bei Zurndorf/B, wo sich am 26.4. 2 ♂ aufhielten (JLE). Im Südburgenland war am 18.5. bei Jennersdorf 1 ♀ (OSA), bei Markt Neuhodis jagte am 21.5. 1 ♂ (ARA) und bei Neudorf auf der Parndorfer Platte jagten am 19.5. 2 vorj. ♀ und 1 vorj. ♂ (ARA, RRI). Im Herbst wurde 1 Ex. am 9.10. bei Bernhardsthal/N beobachtet (DWA) und am 11.9. zog 1 ♂ über den Ehrecker Kogel bei Lilienfeld/N (OSA).
Steiermark: Nur drei Meldungen vom Frühjahrszug: Am 22.4. zog 1 ♂ über Pinggau Richtung Nordosten (AKU). Am 28.4. wurde ebenfalls 1 ♂ über Graz - Lustbühel nach Norden ziehend beobachtet (SZI, MTI) und am 11.5. jagte 1 ♀ westlich Großhartmannsdorf (FSA).

Habicht (*Accipiter gentilis*): Bei Zurndorf/B hielt sich am 20.2. 1 ♂ auf (GKÖ), am Schneeberg/N jagte am 22.3. 1 ♂ (ESA), bei St. Oswald im Waldviertel/N kreiste Anfang Mai ein Paar (USB). Im Nationalpark Donauauen/W,N ergab eine systematische Erfassung einen Brutbestand von insgesamt 12 Paaren (ATO). Im Herbst waren 2 Ex. am 25.9. an der Thaya/N zu sehen, in Wien-Penzing kreiste am 29.10. ein Paar (GDE) und am Zentralfriedhof/W kreiste 1 Ex. am 7.1. (GDE).
Steiermark: Am 15.4. und am 18.6. schlug 1 ♀ in Hinterleiten/Gschaid bei Birkfeld am selben Platz ein freilaufendes Haushuhn (GMD).

Sperber (*Accipiter nisus*): Nur wenige Meldungen aus der Brutzeit: In Obergrafnach bei St. Pölten/N balzte am 23.3. ein Paar (MBU), bei Rabensburg/N wurden an diesem Tag ebenfalls 2 Ind. gesehen (GKÖ). Bei Münchendorf an der Triesting/N jagte 1 Ind. am 24.4., 11.6. und 11.7. (JFE) und im nördlichen Waldviertel/N wurden im Großraum Waidhofen an der Thaya/N etliche Sichtungen gemeldet (LSA). Im Lainzer Tiergarten/W wurden am 5.8. 2 bettelnde juv. entdeckt (AGR). Einzige Meldung vom Herbstzuggeschehen waren 2-4 Ex. am 25.9. an der Thaya bei Hardegg/N (DWA).
Steiermark: Eine Frühjahrszugmeldung aus der Steiermark: Am 25.3. überflog 1 Ex. in großer Höhe den Ochsen-schwaig/Hochwechsel von Süden nach Norden (ESA).

Mäusebussard (*Buteo buteo*): Am 27.2. zogen in den Marchauen/N mind. 30 Ex. zwischen Dürnkrot und Suchohrad (TZU u. a.) durch. Im Nationalpark Donauauen ergab eine systematische Erfassung einen Brutbestand von insgesamt 74 Paaren (ATO). Im Herbst Zugansammlungen am 24.9. an der Thaya/N mit mind. 21 (DWA) und am 28.10. mit max. 50 an den Anlandebecken Ringelsdorf/N (IKO, MRÖ). Am 17.12. wurden im Südburgenland insgesamt 288 Ex. an der Strem zwischen Güssing und Luisling gezählt (RRE, OSA)! In Zillingtal/B saßen am 6.1. insgesamt 34 Ind. vor dem Rudolphshof auf einem Acker (RHA, HJA, RSC, SWE).

Adlerbussard (*Buteo rufinus*): Die Meldungen im heurigen Frühjahr kommen aus dem Nordburgenland mit 1-2 mehrmals von April-Juni an der Lange Lacke (JLA), 1 vj. am 19.5. auf der Parndorfer Platte (ARA, RRI), 4 Ex. bzw. 1 Ex. am 1.6. und 2.6. bei Apetlon (ARA) und 1 ad. am 5.6. auf der Parndorfer Platte (JLA). Im Herbst



wurde im Seewinkel/B 1 Ex. am 9.10. im Arbestau südöstlich von Apetlon nachgewiesen (JLA), in Niederösterreich hielt sich 1 juv. vom 6.-26.12. bei Bernhardsthal auf (JLA, WSW). Die folgenden Beobachtungen wurden von der AFK noch nicht behandelt: 1 Ex. im 2 KJ wurde am 24.4. um 10.00 vormittags bei Neudorf/B gesehen, und wahrscheinlich derselbe Vogel tauchte dann wiederum um 15.00 bei Nickelsdorf/B auf (GJU, DZI). Am 30.8. wurde 1 juv./vj. von der Östlichen Wörthenlacke/B gemeldet (SZI, LMÖ, GSP), 1 juv. wurde am 26.11. beim Meierhof Bernhardsthal/N gesehen (WSW, GJU, DZI) und je 1 Ex. im 2. KJ wurde am 30.9. (EAL, MDV, JFR) und 26.10 (GJU, DZI) südlich von Neudorf/B entdeckt.

Raufußbussard (*Buteo lagopus*): Wintergäste hielten sich am 7.2. bei Ringelsdorf/N (BBE, RRI), am 17.2. an der Donau bei Hainburg/N (HZE), am 18.2. bei Münchendorf/N (JFE) und am 23.2. bei Tatten/B (FSA) auf. Im Laaer Becken/N waren am 27.2. 2 ad. und 1 juv. (JLA), bei Wartberg im Weinviertel/N jagte am 15.2. 1 vj. und am 2.3. 1 ♀ (HLA). Am 13.3. war 1 Ex. an der Grisa bei Rabensburg an der March/N (JPR). Unerwartet kreiste 1 vj. am 4.6. beim Braunsberg in Hainburg/N (ARA)! Bereits am 15.10. flog 1 Ex. über dem Hanság/B (RKZ, WKZ), dann wieder ab Ende November Nachweise: Am 29.11. waren 1 Ind. bei Zurndorf/B und 2 Ex. bei Nickelsdorf/B (RRE, OSA), im Laaer Becken/N hielten sich am 11.12. 3 ad. und 2 juv. auf (JLA) und im Hanság/B war am 17.12. 1 ♂ (JLA).

Schreiadler (*Aquila pomarina*): Drei noch nicht von der AFK behandelte Meldungen: Am 22.5. 1 ad. beim Nickelsdorfer Heide/B (JFR, EAL, PKO, MCR, GTE, u. a.), am 31.8. 1 ad. im Hanság bei Tatten/B (SZI, GSP, LMÖ) und am 13.9. 1 Ind. im JK in Graz-Lustbühel in der Steiermark (SZI).

Kaiseradler (*Aquila heliaca*): In Niederösterreich wurden im bekannten Gebiet an der Thaya das ganze Jahr über Kaiseradler beobachtet. Im Jänner gelangen nur wenige Sichtungen mit 1 Ex. am 15.1. bei Rabensburg (CRO) und insgesamt 3 Ex. am 29.1. im Thaya-Vorland und im Soutok/CZ (PHO, DHO, GJU, BLA, MRI, DZI) und 4 Ind. am 7.2. auf der Bernhardsthaler Ebene (BBE, RRI). Im Soutok auf tschechischer Seite wurden zwei Brutpaare festgestellt, die zwei bzw. einen Jungvogel erbrüteten (PHO, DHO). Auf österreichischer Seite hielt sich ein brutverdächtiges Paar im Februar im Raum Bernhardsthal auf (GKÖ, BLA, RRA, RRI, RWE), an der unteren March wurde erstmals für Niederösterreich ein Brutversuch unternommen, der jedoch leider erfolglos blieb (RRA). Zusätzlich zog am 20.3. ein Vogel im vierten Kalenderjahr über Hohenau nach Norden (TZU u. a.) und am 21.3. rastete 1 juv. bei Waidendorf im Weinviertel/N (KDO) Wie bereits im Jahr 2003 hielt sich auch heuer bei Ringelsdorf/N ein balzendes Paar auf, das am 20.4. (RMA) und 27.4. (CSC, GWM) beobachtet wurde. Im selben Gebiet hielt sich am 16.7. 1 Ind. auf (DWA) und am 30.9. waren dort 2 ad. (IEG, MRÖ, ROR, RWE) zu sehen. Bei Oberweiden-Stripfing hielten sich am 3.4. 2 Ex. im 2. KJ auf (MBI, HJA, SWE), je 1 Ind. im 2 KJ war am 5.5. und 7.5. in der Bernhardsthaler Ebene und am 6.5. und am 11.7. an den Anlandebecken Ringelsdorf (HKR, MRÖ, GWA, GWM, SZE). Im Nordburgenland brüteten 2005 drei Paare, wobei der dritte, 2005 neu hinzugekommene Horst nach Angaben aus Jägerkreisen auch schon 2004 bestanden haben soll, genauere Informationen dazu gibt es aber nicht. Aus diesen drei Horsten flogen erfreulicherweise jeweils zwei Jungvögel aus (Zusammenfassung ARA in Elanus, Jahresbericht 2005 des Club 300, HMB, RRA, MDV). Abseits der Brutgebiete in Niederösterreich und im Burgenland war am 24.3. 1 immat. an der Langen Lacke/B (APA). Am 24.6. flogen 2 juv. über den Neurißhof im Wiener Becken/N (APA) und am 4.7. tauchte 1 immat. bei Zaingrub bei Horn/N auf (LSA). Den Herbst über in Niederösterreich nur wenige Nachweise abseits des Brutgebietes im Soutok und der Bernhardsthaler Ebene, am 18.11. war 1 Ex. bei Reintal (KMA), am 20.11. war 1 Ex. im 4 KJ beim Meierhof Bernhardsthal (JLA), 1 ad. jagte dort am 11.12. (HKR) sowie 1 ad. und 1 Ex. im 4 KJ am 26.12. (JLA). Abseits des Brutgebiets gelangen im Burgenland Nachweise im Hanság mit 1 immat. am 6.4. (GWI), 1 Ind. am 13.4., 1 juv. am 21. und 23. 4. (JLA) und je 1 immat. am 19. und 25.5. (AGR) und im Seewinkel mit je 1 juv. am 17.6. (CRO) und 25.8. (AGR).

Steinadler (*Aquila chrysaetos*): Steiermark: Bei einer Birdlife-Exkursion auf die Rote Wand nördlich von Graz am 1.10. können die Exkursionsteilnehmer 1 immat. Ex. (3. KJ?) aus nächster Nähe beobachten (FSA und 12 andere Teilnehmer).

Zwergadler (*Hieraaetus pennatus*): 1 Ex. der dunklen Morphe wurde am 17.5. aus Graz gemeldet (SZI), 1 Ex. der hellen Morphe wurde am 14.5. über der Ostautobahn auf Höhe Fischamend beobachtet (GJU), beide Beobachtungen wurden noch nicht von der AFK behandelt.

Fischadler (*Pandion haliaetus*): Ein sehr frühes Individuum kreiste am 16.3. bei Schloß Niederweiden im Marchfeld/N (HJA, SWE), weitere Zugbeobachtungen gelangen am 26.3. bei Wildendürnbach/N (JLA), am 30.3. am Braunsberg bei Hainburg/N (RRI, CRO), am 14.4. bei Markgrafneusiedl/N (JLA), von 17.-23.4. in der Lobau/W (GKÖ, OPE), am 19.4. im Seewinkel/B südwestlich des Apetloner Hofes (MDV), im Südburgenland am 20.4. an den Güssinger Fischteichen (2 Ind.) und am 23.4. (1 Ind., FSA, OSA, RRE) sowie am 7.5. bei Rauchwart (2 Ind., FSA), im Hanság im Nordburgenland am 27.4. (AGR) und bei Markthof an der March/N am 28.4. (KEN). Im Waldviertel/N war je 1 Ex. am 30.4. bei Kleinmeisdorf (HPF) und am 6.5. am Rudmannser Teich bei Zwettl (FGU, RRI) und ein Vogel flog noch am 12.5. bei Zwerndorf an der March nach Norden (NTE). Im Herbst weniger Sichtungen: Am 8.9. rastete 1 Ex. bei Marchegg/N (CWE), am 10.9. war 1 Ind. in der Unteren Lobau/W (GKÖ), am Ehrecker Kogel bei Lilienfeld/N zog 1 Ex. nach Süden (OSA, RRE), bei Münchendorf im Wiener Becken/N rastete 1 Ex. am 18.9. (JFE) und der letzte kreiste am 18.10. über dem Wienerwaldsee/N (RKZ, WKZ).



Steiermark: Der Frühjahrszug setzte Ende März ein: So wurde am 27.3. und am 14.4. je 1 Ind. am Fuchsschweifeich bei Neudau (FSA) und am 28.3. 1 Ex. an einem Schotterteich bei Neudau (FSA, SZI) beobachtet. An der Mur wurde am 9.4. 1 ad. Ex. am Stausee Gralla (SZI) festgestellt und an den Kirchberger Teichen je 1 Ex. am 19.4. und am 21.4. (GMD). Der Herbstzug machte sich am 15.9. mit 1 juv. am Großen Neudauer Teich bemerkbar (FSA), und am 18.9. jagte 1 Ind. am Schotterteich Aldrian bei Tillmitsch. Am 20.9. rastete 1 Ex. auf einem Baum bei den Kiesgruben bei Seibersdorf. Am selben Tag jagte 1 Ex. an den Schotterteichen bei Eichfeld und ein weiteres Exemplar wurde dort rastend angetroffen (WST).

Rötelfalke (*Falco naumanni*)*: Steiermark: Im Frühjahr 2005 trieb sich offenbar 1 ad. ♂ in Graz umher und wurde mehrmals von diversen BeobachterInnen gemeldet: 24.4.-27.4. Graz-Lustbühel (SZI, EAL, LKH, PKO, VLI, GJU), 28.4. Graz-St.Peter (CNE) und 16.5. Graz-Lustbühel (EAL, SZI, PKO, VLI).

Turmfalke (*Falco tinnunculus*): Im Nationalpark Donauauen ergab eine systematische Bestandsaufnahme insgesamt 22 Paare (ATO). Am 17.12. konnten bei einer winterlichen Greifvogelzählung im Südburgenland an der Strem zwischen Güssing und Luising 39 Ind. gezählt werden (RRE, OSA).

Steiermark: Der Höhepunkt des Herbstzuges wurde am 20.9. erreicht, auf einem Hochspannungsmasten südlich von Hainsdorf rasteten an diesem Tag 15 vorwiegend dj. Ex.; am selben Tag zogen 17 Ex. über die Eichfelder Schotterteiche bei Schlechtwetter zwischen 13:30 und 15:30 Uhr von Osten nach Westen (WST).

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*): Im Nordburgenland wurden die ersten Frühjahrs-Durchzügler am 24.4. (1 ♂ im Hanság, GKÖ), am 1.5. (1 ♀ an der Langen Lacke) und am 7.5. und 8.5. wieder im Hanság (2 ♀ bzw. 2 ♂, EPA) festgestellt. Im Südburgenland waren bei Jormannsdorf im Bezirk Oberwart am 1.5. 2 ♀ und am 23.5. 1 ♀, am 7.5. wurde bei Königsdorf ein Trupp mit 6 ♀ und 2 ♂ beobachtet und am 26.5. fand sich hier noch 1 ♂ (RRE, OSA). Am 18.5. waren 2 ♀ bei Jennersdorf, 1 ♂ und 1 ♀ bei Neuheiligenkreuz und 1 ♀ an den Güssinger Teichen, wo sich am 2.6. immer noch 1 ♂ aufhielt (alle RRE, OSA). Im Waldviertel/N bei Gars/Kamp streifte am 6.5. 1 ♂ umher (FGU, RRI), bei Mannersdorf am Leithagebirge/N saß 1 vj. ♀ am 17.5. herum (ARA), auf der Parndorfer Platte/B waren am 19.5. 2 ad. ♂, 1 vj. ♂ und 1 ad. ♀ bei Neudorf zu sehen (ARA, RRI) und aus einem Windschutzstreifen beim Friedrichshof riefen am 26.7. zwei kaum flugfähige Jungfalken (BWE). Zusätzlich zu diesem Brutnachweis bestanden auf der Parndorfer Platte zumindest drei weitere Reviere (HMB, RRA) und auch am Heideboden war zumindest zu Beginn der Brutsaison ein Revierpaar vorhanden (HMB). Ein Jungvogel am 29.8. in der Bernhardsthaler Ebene (KED, LED) war die einzige gemeldete Beobachtung vom Wegzug.

Steiermark: Alle Meldungen betreffen ausschließlich den Frühjahrszug: Am 3.5. zog 1 vj. ♂ über Graz-Lustbühel nach Norden und am 4.5. hielt sich 1 ad. ♂ am Golfplatz in Graz-Andritz auf. Am 5.5. und 17.5. wurde je 1 ad. ♀ sowie 1 vj. ♀ über Graz-Lustbühel nach Norden ziehend beobachtet (SZI). Zwei ♀ rasteten am 9.5. östlich von Fürstenfeld, und am 17.5. zeigten sich 5 Ex. im Flug jagend über Fürstenfeld (FSA). In Mellach rasteten am 10.5. 4 Ex. gemeinsam mit Baumfalken; bei der Kontrolle am 11.5. war noch 1 Ex. anwesend (JPU). In Kroisbach saß am 15.5. ein Paar auf einer Freileitung (ESA) und am 18.5. beobachtete OSA in Ruppersdorf 1 ad. ♀ und in Breitenfeld 1 ♂ (2. KJ) sowie 1 ad. ♀.

Merlin (*Falco columbarius*): Am 21.4. flog noch 1 Ex. bei Illmitz/B (ARA) nach Norden.

Steiermark: In Fürstenfeld wurde am 15.2. und am 10.3. je 1 Ex. gesichtet (FSA). Alle anderen Beobachtungen erfolgten im Herbst: Am 20.9. saß 1 ad. ♂ auf einem Acker bei Neuwindorf, am selben Tag jagte 1 juv. bei Brunnsee (SZI). Am 1.11. wurde 1 Ex. in Großwilfersdorf (OSA, RRE) beobachtet und am 4.11. 1 ad. ♂ über den Schotterteichen bei Seibersdorf (FSA, SZI).

Baumfalke (*Falco subbuteo*): Für den Zeitraum von 20.4. bis 29.10. langten etliche Meldungen aus bekannten Brutgebieten ein. Eine Bestandserhebung im Nationalpark Donauauen erbrachte insgesamt sieben Brutpaare (ATO).

Steiermark: Nach ersten Beobachtungen im April – 19.4.: 1 ♂ und 1 ♀ an den Kirchberger Waldteichen (GMD) und 29.4.: 1 Ex. Insekten jagend über Wagna (WST) – wurden im Mai zahlreiche Exemplare gesichtet (GMD, RPA, JPU, FSA, ESA, HPH). Das Zugmaximum wurde am 10.5. mit vier jagenden Vögeln in Halbenrain (FSA) und ca. 45 Insekten fangenden Individuen in Mellach (JPU) erreicht. Sommerbeobachtungen samt Brutnachweisen trafen aus vielen Teilen der Steiermark (GMD, RPA, JPU, FSA, GSP, JSP) ein. Die letzte Beobachtung erfolgte am 20.9.: 2 Ex. mit Turmfalken ziehend bei Eichfeld (WST).

Sakerfalke (*Falco cherrug*): In der Bernhardsthaler Ebene jagte je 1 Ex. am 15.1. (AGA) und am 5.2. (JLA). Im Seewinkel/B hielt sich je 1 ad. am 23.1. und am 23.4. auf (JLA), und an der Donau bei Hainburg/N war 1 Ex. am 28.2. (HZE). Brutverdächtige Vögel konnten im Marchtal/N am 20.3. bei Bernhardsthal (MDE) und am 26.3. bei Zwerndorf (KED) gesichtet werden. Im Soutok auf tschechischer Seite zogen vier Paare erfolgreich 12 Junge auf (PHO)! Am 5.5. und 7.5. konnte je 1 Ex. in der Bernhardsthaler Ebene (HKI) beobachtet werden. Im Nordburgenland ergaben Kartierungen auf der Parndorfer Platte und am Heideboden zumindest vier Revierpaare, davon hat zumindest ein Paar erfolgreich gebrütet (HMB, RRA). Am 1.6. kreiste 1 Ex. bei Ebreichsdorf in der Feuchten Ebene/N (ARA). Am 21.7. waren 2 ad. und 2 juv. östlich von Wien bei Aderklaa/N zu sehen (HKR), den Herbst über gelangen öfters Beobachtungen in der Bernhardsthaler Ebene/N (KED, LED, PHA, MLA, CWE), u. a. hielt sich dort von 4.-11.12. ein Paar auf (HKR, MLA, CWE). An den Anlandebecken



Ringelsdorf/N war 1 Ex. am 5.8. (BBE, HKL, ROR, MRÖ) und am 23.10. wurde 1 juv. bei Gattendorf/B beobachtet (EKA, CPA, ARA).

Lannerfalke (*Falco biarmicus*): Die Artbestimmung eines am 12.11.2005 bei Pamhagen im Seewinkel/B festgestellten juvenilen Exemplares (JLA) wurde von der Avifaunistischen Kommission bestätigt, es wurde jedoch eine Herkunft aus Gefangenschaft für wahrscheinlich erachtet und der Nachweis daher in die Kategorie „D“ gestellt.

Wanderfalke (*Falco peregrinus*): Am Brutplatz bei Gleissenfeld/N saß das Paar am 5.1. in der Felswand, am 24.3. kreiste dort 1 ♂ und 1 juv./vj. und am 18.6. waren dort 2 ad. (EKA, ARA, RRI). Am 11.1. jagte 1 Ex. bei Gumpoldskirchen an der Thermenlinie/N (APA), am 19.1. war 1 Ex. an der March-Mündung bei Devín/SK (MNO), und am 18.3. wurden zwei (Brut)paare in den Hinteren Tormauern im Ötschergebiet/N festgestellt (JLA). Ein umherstreifender Vogel hielt sich am 21.3. bei Pama/B auf (ARA, RRI), am 30.3. waren 3 Ind. in Wien-Rudolfsheim zu sehen (AGA), bei St. Oswald im südwestlichen Waldviertel/N wurde je ein jagender Vogel am 11. 4. und am 14.4. beobachtet (USB), am 15.4. jagte je 1 ad. an der Langen Lacke/B (ARA) und im nördlichen Waldviertel/N bei Neu-Riegers (LSA), am 29.4. erbeutete 1 Ex. am Illmitzer Zicksee/B eine Limikole (ARA, RPR). Aus der Hohen Wand/N bei Maierdorf waren am 29.5. Jungenrufe zu hören, 1 ad. brachte einen Eichelhäher zum Nest (RHA, APA). Auf der Rax/N jagte am 28.7. 1 Ex. (ARA), und am 31.7. überflog 1 Ex. bei St. Corona am Wechsel/N (EKA, ARA). Im Seewinkel/B wurden am 31.7. 1 juv., am 2.9. 1 ad. und am 15.10. wieder 1 juv. beobachtet (JLA). Weitere Vögel konnten am 17.8. bei Götzendorf an der Leitha/N (ARA), am 4.9. an den Güssinger Fischteichen/B (juv., FSA), am 9.11. am Blasenstein bei Scheibbs/N (1-2 ad., EKA, ARA), am 9.10. bei Münchendorf/N (JFE), am 4. und 5.11. in Wien-Augarten (ev. *F.p.brookei*, GKÖ), am 23.11. bei Illmitz/B und am 8.12. auf der Südspitze der Donauinsel/W (NTE) beobachtet werden.

Steiermark: Am 19.1. 1 immat. auf einem Hochspannungsmast beim Murstausee Gralla, am 13.2. 1 ad. ♀ auf einem Hochspannungsmast bei Hainsdorf, am 16.2. überflog 1 Ex. von Nordosten kommend die Kalsdorfer Au (WST). Im März Sichtung abseits des Brutgebietes: Am 6.3. 1 ad. von Osten nach Westen fliegend am Murstau in Obervogau, am 7.3. attackierte 1 ad. in Werndorf einen Kormoran (WST). Im März und April gelangen mehrere Beobachtungen im Grazer Stadtgebiet (HPH, SZI), Brutbeobachtungen an den bekannten Brutplätzen trafen ab Ende Mai ein (GMD, VMA, FSA, JPU, RPA, HRE). Am 16.8. saß 1 ad. beim Zementwerk in Obervogau an (WST). Auch im Herbst gelangen Beobachtungen von je 1 Ex. abseits der angestammten Beobachtungsgebiete: Am 20.9. an den Schotterteichen Eichfeld; am 21.9., 18.11. und 26.12. in Wagner, am 11.12. in Hainsdorf, am 18.12. in Glanz und am 31.12. in Lebring (WST).

Haselhuhn (*Bonasa bonasia*): Am 25.3. rief 1 Ex. beim Kampstein im Wechselgebiet/N (ARA, RRI), ansonsten langten keine Meldungen dieser sehr versteckt lebenden Art ein.

Steiermark: Am 12.4. flog 1 Ex. auf der Wagnerhöhe bei Rettenegg von der Forststraße ab (GMD). Auf der Bergeralm/Tauplitz wurde am 10.9. das Spissen eines ♂ gehört (RPA). In Haslau bei Birkfeld wurden 1 Ex. am 28.9. und 2 Ex. am 2.11. in einem Jungwald bei Fischbach festgestellt (GMD). Am 23.10. wurde auf der Koralpe 1 Ex. beobachtet (JPU) und am 27.10. 1 Ex. auf der Dörfler Alm bei Murau (JSP).

Alpenschneehuhn (*Lagopus mutus*): Keine Meldungen aus Niederösterreich.

Steiermark: Am 21.5. wurden zwei Paare im Lachtal in 2.000 m Seehöhe gesichtet (GSP, JSP).

Birkhuhn (*Tetrao tetrix*): Im Wechselgebiet/N wurden am 13.2. am Niederwechsel mind. 4 Ind. beobachtet (ESA), am 2.11. flogen beim Arabichl zwei Weibchen auf (EKA, ARA). Im Schneeberggebiet/N balzten am Hochschneeberg am 22.3. mind. 2 ♂ (ESA) und am Kaiserstein am 27.5. eine Gruppe von mind. 10 ♂ (ESA).

Steiermark: Eine Meldung vom Steirischen Randgebirge: Am 23.3. wurden 2 Ex. südlich des Eibisberges (JPU) gesichtet. Im April wurden balzende Individuen auf der Kor- und auf der Stupalpe (JPU) beobachtet, am 2.6. flogen 4 ♂ und 1 ♀ von einer Almweide auf der Rettenegger Alm aus Fichten ab (GMD), und im Herbst wurden einzelne Exemplare auf der Fensteralm und auf der Koralpe aufgescheucht (JPU).

Auerhuhn (*Tetrao urogallus*): Keine Meldungen aus Niederösterreich.

Steiermark: Drei Frühjahrsbeobachtungen aus den Fischbacher Alpen: Am 5.4. wurde 1 Ex. bei St. Jakob bei Mixnitz beobachtet (JPU), am 12.4. flog auf der Doppelhoferhöhe südlich Rettenegg 1 ♀ aus der Deckung auf und am 14.4. wurde auf dem Zetz bei Anger 1 ♀ auf einer Forststraße beobachtet (GMD). Am 26.5. erlegte ein Jagdgast 1 ♂ in Ranten (GSP, JSP). Im Herbst einzelne auf der Fensteralm und auf der Koralpe (JPU).

Rebhuhn (*Perdix perdix*): Etliche Meldungen aus den bekannten Brutgebieten (viele Beobachter), aus dem nördlichen Mostviertel/N wurden so wie im Vorjahr auffallend gute Bestände gemeldet, so 5-6 Paare bei Pöchlarn (WSW) und auch bei Zissersdorf am Wagram gelang im Herbst die Beobachtung einer für die Gegend ungewöhnlich großen Kette von 18 Ind. (CAU) und im Waldviertel/N bei Weikersschlag konnte am 1.8. eine Kette von 22 Ind. gezählt werden (LSA). Ab 1.10. erschien überraschend eine Kette von 16 Rebhühnern an den Anlandebecken Ringelsdorf und verblieb dort (AUR).

Steiermark: Beobachtungen während des ganzen Jahres aus der Süd- und Oststeiermark. Am 23.2. befanden sich 15 Ex. in Zettling westlich der Autobahn auf einem Feld, am 25.5. 5 Ex. in Kalsdorf auf den Straßenäckern



in Autobahnnähe (WST). Am 17.4. gelang mit der Beobachtung eines Paares östlich Hirnsdorf der Erstnachweis in diesem Bereich (ESA); balzende Paare auch bei Hofing und bei der Pötmühle/Illensdorf (ESA). Am 16.8. 6 Ind. bei den Kiesgruben in Seibersdorf, am selben Tag sowie am 25.9. 12 Ex. auf einem Acker bzw. auf der Zufahrtsstrasse zu den Schotterteichen in Eichfeld (WST); am 30.11. 6 Ex. am Weg beim Schotterteich Aldrian in Tillmitsch (WST).

Wachtel (*Coturnix coturnix*): Das erste Exemplar schlug am 28.4. bei Hohenau/N (TZU). Ansonsten wurde die Art nur sehr spärlich und nicht repräsentativ gemeldet. Der Brutzeitbestand rufender Exemplare hat im Vergleich zu 2004 deutlich zugenommen (BVM).

Steiermark: Die ersten Rufe wurden am 16.5. am Damm der Schotterteiche Eichfeld vernommen (WST) und am selben Tag ein „schlagendes“ Individuum in der Höll bei St. Anna am Aigen (FRU). Zwischen 21.5. und 30.6. wurden in Lafnitzwiesen bei Unterrohr (GMD), in Hinterleiten bei Gschaid (GMD, VMA), in Hochstraße südlich Friedberg (AKU), in Stögersbach (AKU), südlich St. Kathrein/Hauenstein (GMD), in der Höll/St. Anna (FRU) und nördlich von Burgau (FSA) insgesamt 18 rufende Ind. gehört. Am 22.5. werden 13 Durchzügler südlich von Graz (JPU) beobachtet.

Wasserralle (*Rallus aquaticus*): Auch diese Art wurde kaum gemeldet: Am 27.5. rief 1 Ex. im Waldviertel bei Neu-Nagelberg/Gmünd (ARA), am Zieringser Teich bei Zwettl quickte 1 Ex. am 3.7. (DWA) und im Mostviertel/N war am 8.10. erstmals seit Jahren wieder 1 Ex. an den Lasselsberger Teichen bei Pöchlarn zu sehen (WSW). Spät hielten sich noch 2 Individuen in der Lobau/W am 23.11. auf (PWO).

Steiermark: 1 Ind. rief am 16.1. am Murstausee in Obervogau (WST). Im Schilfgürtel des Fuchsschweifteichs bei Neudau werden im Mai und Juni 1-3 rufende Ex. gehört (GMD, FSA). Je 1 Ind. war am 31.8. in Pürgg bei Schloss Trautenfels (RPA) und am 23.9. an den Waldteichen in Kirchberg (JPU) zu hören.

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*): In den Marchauen/N rief bereits am 2.4. der erste Durchzügler in den Anlandebecken Ringelsdorf (KDO). Gezielte Kartierungen entlang der March erbrachten dann mind. 11 Reviere auf österreichischer Seite: Fünf Reviere in den Rabensburger Wiesen (AUR), zwei rufende Exemplare bei Hohenau (AUR), drei Reviere am Breitensee bei Marchegg (KDO, CWE) und einen Rufer in der Maritz nördlich Marchegg (JPM, JKR). Abseits der Marchauen rief 1 Ex. am 6.4. in den Rohrbacher Teichwiesen im mittleren Burgenland (HHO). An den Anlandebecken Ringelsdorf setzte der herbstliche Durchzug am 28.7. ein. Im Rahmen gezielter Beringungsaktionen konnten dort bis Ende August insgesamt 8 Ex. gefangen werden (AUR). Die letzten 3 Ex. wurden hier am 22.9. gesehen (AUR).

Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*): Im Südostteil des Schilfgürtels des Neusiedler Sees/B zwischen Sandeck und Neudegg (Kernzone des Nationalparks) wurde von Mai-Juli eine quantitative Erhebung schilfbewohnender Vogelarten durchgeführt (MDV, ENE, GWM, NTE). Im Gegensatz zum Jahr 1995, als die Art hier sehr weit verbreitet und lokal häufig war, konnten heuer nur sehr wenige Exemplare festgestellt werden, was auf einen sehr starken Bestandsrückgang hindeutet. Grund dafür dürften die ausgedehnten (und illegal gelegten) Schilfbrände des Jahres 2002 gewesen sein, denen der Großteil der im Gebiet vorhandenen Altschilfbestände zum Opfer fiel. Abseits des Neusiedler Sees balzten im Südburgenland an den Güssinger Fischteichen vom 14.5. bis zum 14.7. 1-4 Paare, am 6.7. war 1 ♀ mit zwei Pulli zu sehen und am 14.8. hielten sich dort noch 1 ♀ und 1 ♂ auf (FSA)! Ein später Jungvogel wurde am 6.10. am Kühlteich Hohenau gesehen (TNI, ROR, TZU). Steiermark: Am 14.8. hielt sich 1 ♂ am Fuchsschweifteich bei Neudau auf (FSA).

Wachtelkönig (*Crex crex*): In den March-Thaya-Auen/N kam es zum bisher stärksten Einflug seit Anfang der 1990er Jahre. Die ersten Rufer wurden am 29.4. auf den Rabensburger Bauernwiesen gehört (KDO). Bis Ende Mai konnten dann auf österreichischer Seite 38 Rufer an 20 Orten nachgewiesen werden (KDO, MBI, KED, ARA, RRI, NTE, JWE, SWE, TZU). Auch auf tschechischer Seite im Soutok konnte am 12.5. mit 21-22 Rufnern ein hoher Bestand festgestellt werden (DHO). Im Wienerwald/N,W riefen bis 2.6. insgesamt 8 ♂ bei Wolfsgraben, Laab, Pressbaum, Gütenbach, Breitenfurt und Kalksburg (RKZ, WKZ, GNI). Im Burgenland je ein Rufer am 28.5. im Hanság (EPA) und am 17.6. bei Oggau (BHE). Im Herbst rastete 1 Ex. am 9.9. in den Rohrbacher Teichwiesen bei Mattersburg/B (SWI) und am 23.9. wurde in den Marchauen/N ein Jungvogel an den Anlandebecken Ringelsdorf gefangen (YMU, GWM).

Steiermark: Am 28.5. ein rufendes Exemplar in Arzberg (OSA).

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*): Nur wenige Meldungen, alle aus bekannten Brutgebieten. Im Spätherbst hielten sich am Marchfeldkanal/W am 8.11. 44, am 11.12. insgesamt 87 Ind. auf (WPO). Je 1 Ind. war am 17.12. am Lainzerbacheich/W (AGR), am 18.12. bei Tulln/N an der Donau (CAU), am 20.12. bei Deutsch Jahrdorf/B (AGR) und noch am 31.12. am Kühlteich Hohenau/N (MSH). An der Neuen Donau/W hielten sich am 29.12. 4 Ind. auf (AKO). Im Rahmen der Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien wurden im November 38, im Dezember 36, im Jänner 54 und im Februar 43 Ex. gezählt (WVZ).

Steiermark: 40 Ind. hielten sich am 23.1. am kleinen Minitteich der Brunenseer Teiche auf (WST). Am 14.2. und 5.3. wurden in der Kläranlage im Hartberger Gmoos 4 Ex. gesichtet, am 12.3. noch 2 Ex. (AKU). Bruterfolge wurden von Vockenbergraben bei Ranten (GSP, JSP) sowie vom Murstau in Mellach und vom Großen Neudauer Teich gemeldet (GMD).



Blässhuhn (*Fulica atra*): Bei der Wasservogelzählung in Niederösterreich und Wien wurden Mitte März insgesamt 2.062 Ind. gezählt (WVZ). Nur wenige Brutzeitbeobachtungen, alle von bekannten Brutplätzen: Im Donaupark/W saßen schon am 28.3. zwei Paare auf den Nestern (PGR), am Kienersee in der Feuchten Ebene/N wurden vier Bruten registriert (JFE) und am Breitensee bei Marchegg brüteten mind. 17 Paare (TZU). Der Brutbestand an den Lacken des Seewinkels/B lag bei 49-65 Paaren (MDV). Im Rahmen der Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien wurden im November 896, im Dezember 1.623, im Jänner 1.666 und im Februar 1.784 Ex. gezählt (WVZ).

Steiermark: Die größte Ansammlung von 500 Ex. wurde am 4.10. im Aldrian-Schotterteich bei Tillmitsch gezählt (WST).

Kranich (*Grus grus*): Am Frühjahrszug wurden am 21.2. mind. zwei rufende Vögel bei Illmitz gehört (AGR), Mitte März rastete am 12.3. ein Trupp von 16 Ex. bei Drösing an der March/N (KGA), am 14.3. hielten sich 25 Ex. im Hanság/B (EPA) und am 15.3. insgesamt 16 Ex. am Illmitzer Zicksee/B (AGR) auf. In der Feuchten Ebene/N bei Velm rasteten 4 ad. insgesamt drei Tage (JFE) und am 19.4. hielten sich bei Sierndorf/N 2 Ex. auf einem Getreidefeld auf (FSO). Noch am 29.4. überflog 1 Ex. bei Illmitz (JST) und die letzte Beobachtung am Frühjahrszug betraf 3 Ex., die am 13.5. das Sandeck südwestlich von Illmitz im Seewinkel/B überflogen (MDV). Während des Herbstzugs rastete 1 ad. am 2.9. an der Langen Lacke/B (JLA), am 16.10. zogen 9 Ex. bei Gänserndorf/N nach Süden (WHO), am 28.10. flogen 194 Ind. über Neufeld/B (RHA) und Gumpoldskirchen/N (APA), am 29.10. wurde vielleicht derselbe Trupp von ca. 150 über Steinakirchen an der Kl. Erlauf/N (IVÖ) und über Wien-Mauer (GWI) gesehen. Ca. 200 Ex. zogen am 31.10. über Alland bei Wien (MST) und die letzten 23 hielten sich am 6.11. im Seewinkel im Neudegg auf (JLA).

Großtrappe (*Otis tarda*): Die Erhebungen der Winterbestände 2004/05 in den einzelnen Trappengebieten ergaben insgesamt 50 Ind. für das westliche Weinviertel/N, 15 für das Marchfeld/N und 164 für den Heideboden/B (RRA). Im Hanság/B balzten am 26.3. die ersten fünf Hähne (GKÖ), am 6.4. waren es 10 ♂ und 6 ♀ (ELO, GWI). Bei Großriedenthal/N tauchte am 22.4. ein junges Männchen auf (WHO). Im bekannten Vorkommen im westlichen Weinviertel/N hielten sich zur Brutzeit 47 Individuen (16 Hähne und 31 Hennen) auf, der Herbstbestand umfasst sogar 58 Individuen (21 Hähne und 37 Hennen). Im Marchfeld/N wurden zwei Hähne und fünf Hennen nachgewiesen, im Herbst umfasste der Bestand Anfang November 14 Individuen (3 Hähne und 11 Hennen), diese konnten auch am 11.12. wieder gesehen werden. Die westpannonische Teilpopulation, also die länderübergreifende österreichisch-ungarisch-slowakisch-tschechische Population, umfasste im Winter 2005/06 mindestens 310 Großtrappen. Ein Hahn des Gebietes Marchfeld wurde am 24.1.2006 durch Leitungskollision getötet (Zusammenstellung RRA).

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*):

Vom 3.5.-21.5. hielten sich 2 ad. im Seevorgelände südlich von Podersdorf im Seewinkel/B auf (MDV, FSA, EKA, ARA, RRI, CRO, JLA, RKA, WKA). Danach war noch 1 Ex. bis zum 27.5. anwesend (MRI, RHA). Am 8.5. überflog 1 Ex. den Bisamberg/N (JLA).



Austernfischer (*Haematopus ostralegus*) südlich von Podersdorf, 5.5.2005. Foto Michael DVORAK.

Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*):

Am 3.5. wurde 1 Ex. in den Anlandebecken Ringelsdorf beobachtet, es kommt aber nicht zu einer Brutansiedlung (MHI, GWM).

Am Güssinger Teich im Südburgenland wurde am 14.7. 1 Ex. festgestellt (FSA). Im Neusiedler See-Gebiet/B heuer nur ein Brutplatz an den Lacken, zwei Paare brüteten erfolgreich im nordöstlichen Teil des Martentaus bei Apetlon (MDV). Der übrige Bestand konzentrierte sich auf den Schilfgürtel am Ostufer des Sees, hier wurden am 18.6. während der Suche nach Flusseeeschwalben-Kolonien vier warnende Paare ungefähr zwei Kilometer südlich der Seestraße Illmitz festgestellt (MDV, BWE, SZE). Zusätzlich befand sich hier noch ein Trupp von 16 Ex., der möglicherweise den restlichen, nicht (mehr) brütenden Bestand des Gebiets darstellte (MDV, BWE, SZE). Der Brutbestand des Seewinkels ist daher für 2005 mit sechs Brutpaaren zu beziffern (MDV, JLA).

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*): Der Brutbestand an den Lacken des Seewinkels/B lag 2005 bei 79 Paaren (BKO, GBI), ein sehr starker Rückgang im Vergleich zu den Höchstständen (134-174 Bp.) der Jahre 2002-2004. Die größten nachbrutzeitlichen Ansammlungen im Seewinkel wurden am 7.8. mit 230 (GWI, EAL) bzw. am 27.7. mit 250 Ex. am Darscho (FSA) festgestellt. Die letzten Sichtungen stammen ebenfalls vom Darscho, hier wurden am 11.10. noch 56 Ex. gezählt (AGR), am 11.11. bzw. 16.11. waren noch 2 Ex. anwesend (FSA, SZI, EAL). Am westlichen Ufers des Neusiedler Sees wurden am 29.4. 2 Ex. in den Absetzbecken beim Seebad Breitenbrunn gesichtet (ARA). Außerhalb des Neusiedler See-Gebiets rastete am 30.4. kurzfristig 1 Ex. an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf/N (YMU, DWA, GWM).

Steiermark: Am 20.3. rastete 1 Ex. auf dem Eis des halb zugefrorenen Samitzteiches südlich Graz (SZI). Im abgelassenen Teich in Waldschach/Preding hielten sich am 30.4. zwei Durchzügler auf (JPU). Am 7.8. wurden



zwei Durchzügler beim Aldrian-Schotterteich in Tillmitsch beobachtet (WST, Belegfotos: J. WOLF). Am 4.10. und am 5.10. suchten 3 Ex. am Murstausee Gralla nach Nahrung (WST).

Triel (*Burhinus oediacnemus*): Im Steinfeld gelangen an 10 Stellen z. T. mehrfache Ruf- bzw. Sichtnachweise (FGR, APA, GBI). Im Marchfeld wurden sieben Brutpaare nachgewiesen (HMB, RRA). Dort hielten sich am herbstlichen Sammelpfad mind. 17 Ind. auf (RRA).

Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*): Die Erstankunft in den Marchauen fand am 20.3. mit 2 Ind. bei Hohenau statt (TZU u. a.). Am 21.3. waren schon 11 Ex. an den Absetzbecken der Tullner Zuckerfabrik anwesend (CAU). Eine komplette Erhebung der Flussbrüter entlang March und Thaya am 16.-17.6. erbrachte zwei Paare an der Thaya und 19 Paare an der March, davon 15 zwischen Angern und Marchegg (RRI, TZU), wobei der Bruterfolg aufgrund ungünstiger Hochwasserspitzen ausgeblieben sein dürfte. Im Bereich der Absetzbecken, des Kühlteichs und der Zwischenlager der Zuckerfabrik Hohenau wurden 17 Brutpaare erfasst (TZU u. a.). In den Donauauen ergab eine Kartierung 31-41 Brutpaare (MSH, HFR, JSE).

Steiermark: Nach der ersten Beobachtung von Durchzüglern am 1.4. in den Schottergruben südlich Graz (WST) treffen einige Frühjahrsmeldungen von den Schottergruben und Teichen der Süd- und Oststeiermark ein (SZI, FSA, JPU, SZI, GMD, HPH, CPF). Brutbeobachtungen gab es ab 11.5. in Großwilfersdorf (6 Paare) und Hainfeld (2 Paare), wobei der Bruterfolg mit insgesamt 15 Pulli in Großwilfersdorf und mind. zwei Pulli in Hainfeld gut dokumentiert wurde (FSA, HPH, CPF). Auch am Lehnerteich bei Unterprenstätten, am Schwabenteich bei Oberrakitsch und an den Schotterteichen Seibersdorf wurden Jungvögel gesichtet (JPU, WST, SZI), wobei 1 juv. bis zum 23.9. beim Lehnerteich zu beobachten war (SZI).

Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*): Mehrere Meldungen aus dem Seewinkel/B: Am 21.3. überflog 1 Ex. den Illmitzer Zicksee (ARA), am 5.5., 12.5. und 30.5. wurden 1-4 Ex. am Unteren Stinkersee beobachtet (MDV), und am 21.5. hielten sich 14 Ex. an der Wörthenlacke auf (RKA, WKA). Ein starker Frühlingsdurchzug herrschte an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf vom 2.-17.5. (JFR, HKL, HKI, MHI, GWM) mit max. 5 Ex. am 9.5. (MHI, GWM). Eine Rekordzahl erreichte die Art am Herbstzug im Seewinkel/B mit bis zu 64 Ind. im gesamten Gebiet (JLA). Bis in den Oktober hinein wurden hier noch einzelne Individuen gesichtet, die letzte Meldung stammte vom 26.10. mit 5 Ex. am Darscho (LKH u. a.). Auf der Schotterbank bei Albern in Wien wurde am 27. und 28.11. noch 1 Ex. entdeckt (ARA, GTE, CWE).

Steiermark: Am 22.9. wurde 1 juv. am Schwarzlsee südlich von Graz beobachtet (SZI).

Seeregenpfeifer (*Charadrius alexandrinus*): Im Seewinkel wurde (wie alljährlich seit 2001) der Brutbestand systematisch erfasst, dabei konnten mind. 34 Brutpaare festgestellt werden (BBR).

Mornellregenpfeifer (*Charadrius morinellus*): Ein bemerkenswerter Trupp von 7 Ind. im SK wurde am 6.9. am Hochwechsel/N 200 m westlich vom Wetterkogelhaus entdeckt (PLE, MLA).

Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*): Im Frühjahr eine Reihe von Beobachtungen aus dem Seewinkel/B: Beginnend mit 1 Ex. an der Oberen Halbjochlacke am 21.3. (EKA, ARA, RRI) wurden je 6 Ex. am 22. und 23.3. an der Langen Lacke, 25 Ex. im Hanság am 25.3. (EPA) und 14 Ex. am 27.3. wiederum an der Langen Lacke (GTE) beobachtet. Im March-Thaya-Gebiet/N wurden am 26.3. 69 Ex. in der Langen Luß bei Schloßhof entdeckt (RRI), 6 Ex. waren am Breitensee/Marchegg (NTE) und 4 Ex. bei Rabensburg (MDE). Bemerkenswert auch die Beobachtung von 50 Ex. am 26.3. bei Laa an der Thaya/N (JLA). Im Herbst stammt die erste Meldung ebenfalls von der March/N mit 1 Ind., das bei Stillfried südwärts zog (BBE). Aus dem Seewinkel/B wurden am 9.10. insgesamt 110 gemeldet (JLA). Am 15.10. nur mehr 11 Ex. im gesamten Seewinkel (JLA), am 27.10. dann wieder 101 Ex. an der Östlichen Wörthenlacke (NTE).

Steiermark: 2 Ind. überflogen am 20.11. Großwilfersdorf (FSA).

Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*): Der erste Nachweis des Herbstzuges gelang am 8.9. in Wien! 1 Ex. überflog rufend die Türkenstraße Nr. 9 (JLA). Ab Mitte September gab es regelmäßige Nachweise im Seewinkel/B: Am 16.9. 1 Ex. an der Langen Lacke und 2 Ex. an der Oberen Halbjochlacke (ARA), am 17.9. sechs im gesamten Seewinkel (JLA), am 2.10. 12 Ex. wieder an der Langen Lacke (MDV, JFR, EAL), am 6.10. 6 Ex. am Oberen Stinkersee und 1 Ex. am Illmitzer Zicksee (FSA), am 9.10. 28 Ex. im gesamten Seewinkel (JLA), am 15.10. 3 Ex. im gesamten Seewinkel (JLA) und am 22.10. 11 Ex. an der Oberen Halbjochlacke (ARA). Am 27.10. wurden im gesamten Seewinkel 30 Vögel festgestellt: Illmitzer Zicklacke 20 Ex. (GJU), Neubrucklacke 8 Ex. (LKH u. a.) und Oberer Stinkersee 2 Ex. (LKH u. a.). An der Oberen Halbjochlacke hielten sich am 30.10. 20 Ind. auf (FSA). Am 4.11. wurde 1 Ex. an der Langen Lacke und 17 weitere am Oberen Stinkersee (RRH) beobachtet. Für den 6.11. wurden 6 Ex. für den gesamten Seewinkel angegeben (JLA). Außerhalb des Seewinkels hielt sich ein Jungvogel vom 1.-7.10. am Kühlteich Hohenau/N auf (RKR) – der erste Nachweis nach jahrelanger Pause im March-Thaya-Gebiet.

Steiermark: 2 Ex. im SK am 17.5. in Maierhofen östlich Großwilfersdorf (FSA, OSA) waren die einzigen, die im Frühjahr in der Steiermark gesehen wurden. Am 7.8. wurde 1 ad. rufend östlich von Großwilfersdorf gehört (FSA) und am 18.9. flogen 21 Ex. rufend in geringer Höhe über den Schotterteich Aldrian/Tillmitsch nach Nordosten (WST).



Kiebitz (*Vanellus vanellus*): Bereits im Februar trafen die ersten 22 Durchzügler im Marchgebiet/N ein und rasteten bei Jedenspeigen (CFI, MFI). Die nächsten wurden erst am 12.3. bei Hohenau/N gesehen, dann jedoch trafen immer größere Trupps im Gebiet ein. Bei der Hochwasserzählung an March und Thaya am 26.3. konnten insgesamt 2.259 Kiebitze gezählt werden, alleine an der Langen Luß bei Schloßhof/N rasteten an diesem Tag 1.674 Ex. (RRI). Ab Mitte April werden aus Niederösterreich einige Brutvorkommen gemeldet, so bei Grafenegg bei Krems und von Eggendorf am Wagram (CAU), bei Obergrafendorf nahe St. Pölten (MBU), bei Pfaffstetten am Manhartsberg (CAU) und bei Münchendorf an der Triesting, wo insgesamt 5-6 Paare festgestellt wurden, von denen mindestens eines erfolgreich brütete (JFE) und im Gmoos bei Horn warnten am 17.4. 2-3 Paare (AGR). Brutnachweise von je einem Einzelpaar gelangen in Roseldorf bei Eggenburg/N (DWA) und bei Hornstein/B (RHA). Im Rahmen der Wiesenlimikolenzählungen im Seewinkel/B wurden am 29.4. 386 warnende Paare gezählt (BKO, JRA u. v. a.), eine deutliche Abnahme gegenüber 2004 mit dem Rekordbestand von 554 Paaren. Die ersten herbstlichen Ansammlungen wurden jedoch erst am 19.8. aus dem Seewinkel gemeldet mit ca. 100 am Darscho (RJA). Der maximale Rastbestand im Herbst waren hier 2.200 am 9.10. (JLA). Noch Ende Oktober hielten sich dort an der Oberen Halbjochlacke 116 auf (EKA, ARA), dann dürfte der Großteil abgezogen sein. Spät waren noch 4 Ex. in der Bernhardsthaler Ebene/N am 18.11. zu sehen (MLA) und im Marchfeld/N beim Thavonhof konnte sogar noch am 11.12. einer entdeckt werden (ESA). Steiermark: Die ersten drei ziehenden Kiebitze wurden im Lafnitztal nördlich Wörth an der Lafnitz am 16.2. und 17.2. gesehen (AKU, FSA) und am 27.2. waren 2 Ex. am Murstau in Obervogau (WST). Zwischen 16. und 20.3. war ein deutliches Maximum im Frühjahrszug feststellbar: 7 Ind. in Mitterdorf/Raab (JPU), 121 Ex. in Laafeld/Bad Radkersburg (MFO), 1 Ind. auf den Roßwiesen in Weißenbach/Liezen (KPO, RPO), 100 Ex. mit Staren am Feld bei den Weinburger Teichen und 20 im abgelassenen Schwabenteich/Oberrakitsch (WST). Am 2.4. wurde 1 ad. westlich Unzmarkt (JSP) gemeldet und am 3.4. 5 Ind. auf einem Acker bei den Kirchberger Teichen (RPA). Ab Mai treffen Brutbeobachtungen ein. Bei einer Erfassung im Feistritzal zwischen Hofing und Kroisbach wurden insgesamt 57 Reviere gezählt, wobei 49 Brutnachweise erbracht wurden. Das ist der höchste Wert seit 1993 (ESA)! Balzende Exemplare und Brutpaare wurden auch in St. Johann bei Herberstein und am Harter Teich (ESA) beobachtet sowie in Obgrün (1 Bp.+2 Pulli), westlich Großhartmannsdorf (7 Bp.) und östlich Großwilfersdorf (1 Bp.+2 Pulli, 2 Paare brütend, 10 ad.; FSA). Auch in St. Georgen bei Stiefig und südlich von Graz wurden Jungvögel gesichtet (JPU). Zugbeobachtungen im Sommer und Herbst: Am 4.7. rastete 1 Ex. in 1520 m Seehöhe auf der Sonnshienalm (RRE, OSA), am 8.10. landeten 2 juv. auf einem Acker in 900 m Seehöhe in Tratten (GSP, JSP). 250 Ex. suchten am 1.11. in Hainsdorf auf frisch umgepflügten Äckern nach Nahrung und am 25.11. rasteten 7 Ex. am Murstau in Gralla (WST).

Knutt (*Calidris canutus*): Im Seewinkel/B war am 4.9. 1 Ex. am Darscho (NTE) und an der Östlichen Wörthenlacke hielten sich zur üblichen Zugzeit 1-3 juv. zwischen 16. und 21.9. auf (JLA, ARA).

Sanderling (*Calidris alba*): Am Frühjahrszug gelangen im Seewinkel/B vier Beobachtungen von Altvögeln: Am 23.4. (JLA), am 8.5. (NPU) und am 12.5. in der Lettengrube (MDV) und am 20.5. an der Langen Lacke (MDV). Vom Wegzug liegen lediglich zwei Meldungen vor: 1 ad. am 6.8. am Darscho (EAL) und 2 juv. am 10.9. an der Östlichen Wörthenlacke (JLA).

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*): Am Frühjahrszug im Seewinkel/B heuer nur relativ wenige Beobachtungen zwischen 23.4. und 19.6. (JLA, MDV, HTI, FSA) mit maximal 28 ad. am 15.5. und noch 20 am 4.6. (JLA). An den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf/N wurden bis zu 10 Ex. von 2.5.-7.5. registriert (GWM, HKI u. a.). Meldungen vom Wegzug erstreckten sich im Seewinkel/B von 31.7. bis 15.10. (RJA, JLA, FSA) mit max. 5 ad. am 27.8. (RJA) und 15 juv. am 2.9. (JLA) – insgesamt ein schwaches Auftreten. Abseits dieses Gebiets 1-3 Ex. von 14.8.-22.8. n den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf/N (KSI, PSR, AUR) und 1 Ind. am Wienerwaldsee/N am 11.8. (RZA).

Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*): Gewohnt starker Frühjahrszug im Seewinkel/B mit 76 ad. am 4.5. (EKA, JLA, ARA, RRI, FSA), 48 Ex. am 7.5. (MDV) und 69 Ex. am 11.5. (MDV). An den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf/N in den Marchauen wurden von 3.5.-9.5. bis zu 3 Ex. festgestellt, gleichzeitig wurden aber 12 Ex. gefangen und beringt (GWM, YWU), dies zeigt, dass die tatsächlichen Zahlen in einem Rastgebiet viel höher sein können, als einfache Beobachtungen vermuten lassen. Abseits dieser beiden Gebiete 2 ad. am 7.5. an den Güssinger Teichen/B (FSA, OSA) sowie überraschend 3 ad. am 16.5. im neuen ÖBB-Becken bei Prinzersdorf/N (EKR, WSW). Am Herbstzug wurde die Art lediglich im Seewinkel/B von 31.7. bis 10.9. beobachtet (JLA, FSA), mit max. je 12 Ex. am 31.7., 6.8. und 17.8. (JLA, FSA). Steiermark: Alle steirischen Meldungen betreffen den Frühjahrszug: In Großwilfersdorf wurden am 1.5. und 11.5. je 1 Ex. sowie am 15.5. und 18.5. je 2 Ex. gesichtet (FSA). Am 7.5. hielten sich 3 ad. im PK bei den Reither Teichen (SZI) und 5 Ex. im Schlick des abgelassenen Waldschacher Teiches (JPU) auf.

Graubruststrandläufer (*Calidris melanotos*): Am 10.9. gelang erneut eine Beobachtung eines Jungvogels am Herbstzug an der Langen Lacke/B (JLA), eine weitere Beobachtung vom 30.8.* (1 Ex. JK) an der Östlichen Wörthenlacke (SZI, GSP, LMÖ) wurde von der AFK noch nicht behandelt.

Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*): Nur drei Frühjahrsbeobachtungen aus dem Seewinkel/B: 3 Ex. am 12.5. am Unteren Stinkersee (MDV), 3 ad. am 16.5. (JLA) sowie 1 Ex. am 20.5. an der Östlichen Wörthenlacke (MDV). Meldungen vom Herbstzug im Seewinkel/B erstrecken sich von 31.7. bis 9.10. (CFI, RJA, JLA, FSA) mit



immerhin max. 61 juv. am 2.9. (JLA), in den Marchauen/N gelangen am Kühlteich Hohenau Beobachtungen am 22.7. und 28.7. (1 bzw. 3 Ex.; ROR, GWM) sowie am 22.8. (1 juv.; TZU, RRI, HKL).

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*): Am Frühjahrszug im Seewinkel/B Meldungen vom 21.3. bis 21.5. (MDV, EKA, JLA, ARA, RRI, FSA, CSU), die größten Trupps waren 234 Ex. am 2.5. (FSA) und 420 Ex. am 7.5. an der Östlichen Wörthenlacke (MDV). Abseits des Seewinkels lediglich eine Beobachtung vom 30.3. an der Langen Luss bei Schloßhof/N (CRO) und 1 Ex. war vom 5.-17.5. an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf/N (GWM, HKI u. a). Meldungen vom Herbstzug im Seewinkel/B erstreckten sich von 31.7. bis 6.11. (RJA, EKA, JLA, ARA) mit max. 195 Ex. am 10.9. (JLA). In den Marchauen/N wurde an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf, mit 1-4 Ex. zwischen 10.8. und 14.8. (CWE, AUR) heuer nur ein spärlicher Durchzug festgestellt. Einige Beobachtungen gelangen abseits von Seewinkel und Marchauen, nämlich 1 ad. am 24.7. am Kleinmeiseldorfer Teich/N (HPF), 1 juv. am 8.9. im Bereich der Fischamündung/N (HBU), 3 juv. am 24.9. bei Roseldorf/N (WHO), 2 juv. am 14.10. bei Greifenstein/N (HBU), 3 juv. am 16.10. im Stauraum Melk/N (WSW), 1-2 juv. von 13. bis 16.10. an der Alberner Schotterbank/W (ARA) sowie ebendort ein sehr später am 27.11. (GTE, ARA).

Steiermark: Am 5.10. wurde je 1 Ex. in den Kiesgruben südlich von Seibersdorf (WST) und am Ufer des Gr. Neudauer Teiches beobachtet (FSA).

Sumpfläufer (*Limicola falcinellus*): Lediglich eine Beobachtung eines Altvogels am Frühjahrszug an der Östlichen Wörthenlacke/B am 15.5. (JLA).

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*): Vom Frühjahrszug im Seewinkel/B langten Meldungen vom 24.2. bis in den Juni hinein ein (JLA, MDV, WLI, CRO, FSA, HTI) mit Maximalwerten von zumindest 3.000 am 28.3. (JLA). In den Marchauen/N wurden am 4.4. 120 Ex. am Breitensee festgestellt (MBI, HJE, SWE), bei Ringelsdorf rasteten auf der Großen Herrschaftswiese am 5.4. 50 Ex. (MBI) und an den Absetzbecken der Zuckerfabrik Hohenau wurden noch am 5.5. 26 Ind. gezählt (HKI, TZU u. a.). Abseits dieser beiden Gebiete 4 Ind. am 19.3. bei Eltendorf/B (OSA, RRI,) sowie von 7.5. bis 31.5. einer an den Güssinger Teichen/B (FSA). Meldungen vom Herbstzug im Seewinkel/B erstreckten sich von Juni bis 22.10. (RJA, EKA, JLA, ARA) mit max. >800 am 31.7. (JLA).

Steiermark: Beobachtungen ziehender Kampfläufer beschränkten sich in der Steiermark auf das Frühjahr. Das 1. Ex. (1 ♀) wurde am 19.4. im Schlamm eines abgelassenen Teiches in Kirchberg/Raab beobachtet (GMD) und 1 Ex. am 30.4. sowie 4 Ex. am 8.5. im Schlick des Waldschacher Teiches (JPU). Ebenfalls am 8.5. flogen 3 Ind. über den Schwabenteich (WST). In Großwilfersdorf wurden am 15.5. 1 ♀, am 3.6. und 5.6. je 3 ♀ beobachtet (FSA).

Bekassine (*Gallinago gallinago*): Zusätzlich zu den Winterbeobachtungen der letzten Ausgabe gelang je eine Sichtung am 5.2. und 12.2. im Südburgenland bei Königsdorf (RRE, OSA). Dann jedoch erst wieder ab Mitte März spärliche Beobachtungen dieser Schnepfe, so konnte am 16.3., 31.3. und 15.4. je 1 Ind. bei Weinburg an der Pielach/N beobachtet werden (MBU). Der Hauptdurchzug fiel auf Ende März/Anfang April, mit 27 am 26.3. entlang March und Thaya/N(WVZ), 2 Ex. bei Horn/N am 25.3. (DWA), 6-7 an der March/N bei Zwerndorf am 3.4. (GKÖ) und 8 Ex. am 14.4. (NTE), 3 Ex. am 4.4. bei Moosbrunn in der Feuchten Ebene/N (HBU) und 13 Ind. bei Heiligenkreuz/B am 7.4. (FSA). Die einzigen dokumentierten Reviere sind zwei im Mai auf den Bauernwiesen bei Rabensburg/N (MBI, MBÖ, CWE, TZU) und 1 Ex. wurde am 17.4. balzfliegend im Gmoos bei Horn/N beobachtet (AGR). An den Güssinger Fischteichen/B war je 1 Ex. am 30.4. und 6.7. zu sehen, am 27.7. rasteten dort 4 Ex. und am 10.9. 2 Ex. (FSA). An der Donau/N konnten am 13.10. 1 Ind. bei Albern (ARA) und am 8.11. insgesamt 2 Ind. bei Schönau (HBU) gesehen werden. Ein später Vogel rastete am 17.12. noch an der March/N bei Markthof (TZU).

Steiermark: In Laafeld/Bad Radkersburg wurde am 12.3. 1 Ex. gesichtet (MFO); zwischen 28.3. und 19.4. je 1 Ex. am Schwabenteich/Oberakitsch (WST, SZI), am 3.4. und am 7.4. je 1 Ind. auf den Roßwiesen bei Weißenbach/Liezen (KPO, RPO). Das erste wegziehende Ind. hielt sich am 7.8. östlich von Großwilfersdorf auf. Am 10.9. wurde 1 Ex. bei der Weinseißmühle/Burgau (FSA) gesichtet, am 25.9. flog 1 Ex. beim Schwabenteich auf, in Seibersdorf wurde 1 Ex. am 9.10. beobachtet und am 23.10. 2 Ind. im abgelassenen Teich in Brunnsee (WST). Das letzte ziehende Ex. wurde am 29.10. in Seeberg (JPU) beobachtet.

Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*): Zwei Meldungen vom heimlichen Durchzugsgeschehen aus dem Südburgenland: Am 31.3. war 1 Ex. bei den Güssinger Fischteichen (FSA) und im Herbst war noch 1 Ex. am 13.11. bei Neuheiligenkreuz (OSA). An den Anlandebecken Ringelsdorf/N rastete 1 Ex. von 22.-24.9. (DFÜ, JFÜ) und am 29.10. konnte dort sogar 1 Ex. beringt werden (MRÖ).

Steiermark: Am 8.2. wurde im Dorfbach in Großwilfersdorf 1 Ex. tot aufgefunden (OSA). Am 8.11. wurde 1 Ex. an der Audorfstraße bei Vasoldsberg beobachtet (RPA).

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*): Nur ganz wenige Meldungen dieser schwer auffindbaren Schnepfe: Im March-Thaya-Gebiet rasteten je 1 Ex. am 20.3. bei Bernhardsthal (MDE) und bei Rabensburg (GTE) und am 26.3. bei Baumgarten (KED). Im Wienerwald am Hameau/W wurden am 31.3. 2 Ind. aufgeschreckt (MDE, CRO, RRI) und am Manhartsberg/N grunzten am 17.6. 2-3 Ex. (AGR, DWA), in den Folgetagen je 1 Ex. (DWA). Am 12.11. wurde 1 Ex. tot bei Pinkafeld/B gefunden (AKU).



Steiermark: Am 8.2. flog 1 ziehendes Ex. in Fürstenfeld über ein Schneefeld zum Lahnbach (FSA). Am 23.3. wurde 1 Ex. im Lohngraben bei Prebuch von einer Forststrasse aufgescheucht. Bei Rabendorf wurde am 18.10. 1 Ind. und in Gschaid/Birkfeld wurden im Oktober und November 1-2 Ex. beobachtet (GMD).

Uferschnepfe (*Limosa limosa*): Die alljährlich durchgeführten Zählungen der in Wiesen brütenden Limikolen im Seewinkel/B ergaben heuer einen Bestand von 138 warnenden Paaren (BKO, JRA u. v. a.), ein ähnlich hoher Wert wie 2004 (142). Abseits des Seewinkels rastete im Frühjahr am 26.3. 1 Ex. an der Langen Luß bei Schlosshof/N (ARA, RRI). Im Sommer versammelten sich am 2.7. insgesamt 274 im Seewinkel/B am Unteren Stinkersee (EKA, ARA), am 3.7. tauchte die erste am Kühltlich Hohenau/N auf (FGU, RRI, DWA), dort rasteten auch 4 Ex. vom 10.-22.8. (TZU u. a.).

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*): Heuer wieder mehr Meldungen vom Frühjahrszug im Seewinkel/B: Ab 3.4. wurden 3 Ex. an der Langen Lacke bzw. Ochsenbrunnlacke gesehen (ARA), am 16.4. war 1 Ind. am Westufer des Sees bei Breitenbrunn (ARA) und am 23.4. war das Durchzugsmaximum mit 14 Ex. im Seewinkel erreicht (JLA), am 27.4. flog noch 1 Ind. bei Apetlon (CRO).

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): Die ersten fünf wurden vom 15.3. bei Moosbrunn in der Feuchten Ebene/N gemeldet (HBU), weitere Meldungen abseits der Brutgebiete kamen vor allem aus dem March-Thaya-Gebiet/N mit 1 Ind. am 23.3. bei Bernhardsthal (GKÖ) und je 1 Ex. am 26.3. und 1.5. an der Langen Luß bei Schlosshof/N (ARA, RRI). An den Zitzmannsdorfer Wiesen/B brüteten auch heuer wieder 12-13 Paare (JLE), im Hanság trillerten am 26.3. 7 Ind. (GKÖ). Im Sommer versammelten sich am 19.6. 14 bei Apetlon/B (HTI), am 5.8. flogen 5 Ex. über die Anlandebecken Ringelsdorf/N (BBE, HKL) und die Beobachtung eines Durchzüglers gelang am 9.8. bei Neufeld an der Leitha/B (RHA). Im Seewinkel/B hielten sich im Herbst am 20.8. an der Östlichen Wörthenlacke 30 Ind. auf (RJA), bei Illmitz waren am 19.10. 3 Ind. zu sehen (AGR) und spät hielten sich am 11.11. noch 31 an der Oberen Halbjochlacke auf (FSA). Weit abseits rastete bei Moschendorf im Südburgenland 1 Ex. am 9.10. (FSA).

Steiermark: Nur eine Meldung traf vom Frühjahrszug ein: Am 7.4. überflog 1 Ex. rufend den Fuchsschweifteich/Neudau (FSA). Am 7.8. wurde das erste Exemplar am Herbstzug bei den Schotterteichen südlich von Graz beobachtet, wo am 18.8. erneut 1 Ind. beobachtet wurde (JPU). Am 20.8. wurde ein Durchzügler beim Gr. Neudauer Teich gesichtet und am 28.8. 1 Ex. in Fürstenfeld (OSA). Am 19.9. rasteten 3 Ex. auf einem Feld bei Hainsdorf (WST).

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*): Recht früh rasteten die ersten 3 Ex. am 28.3. im Seewinkel/B (CSU), am 30.3. waren 4 Ind. an der Langen Luß bei Schlosshof/N (RRI, CRO) und 2 Ex. konnten bei Illmitz/B am 2.4. gesehen werden (ARA). Danach kamen erst Ende April weitere Durchzügler an, im Südburgenland rastete 1 Ex. am 23.4. bei Königsdorf (RRE, OSA) und am Kühltlich Hohenau/N hielten sich vom 30.4. bis 6.5. immer wieder 1-2 Ind. auf (YMU, DWA, GWM). Ab Mitte Juni setzte wieder der Rückzug ein, im Seewinkel/B mit 3 Ind. am 15.6. am Oberstinker (CRO), 16 am 19.6. und 34 am 21.6. an der Östlichen Wörthenlacke (HTI), an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf/N rasteten am 21.6. 2 Ex. (CWE). Weitere 21 waren am 2.7. am Unteren Stinkersee/B (EKA, ARA), danach gab es nur mehr spärliche Beobachtungen: Im Hanság/B hielt sich 1 Ind. am 26. und 27.8. auf (RJA), im Seewinkel/B waren am 5.9. insgesamt 10 und sogar am 6.10. noch 2 Ex. (FSA). Auch am Güssinger Fischteich/B gab es zwei Beobachtungen, am 30.8. war dort 1 Ex., am 10.9. insgesamt 4 Ex. zu sehen (FSA). Ungewöhnlich ist die Beobachtung von 1 juv. am 19.11. bei Ybbs/Donau (WSW).

Steiermark: Von den im Frühjahr ziehenden rastete je 1 Ex. am 7.4. am Schwabenteich/Oberrakitsch (WST) und am 30.4. am Waldschacher Teich (JPU). Am 7.8. und 28.8. konnte je 1 ad. östlich von Großwilfersdorf beobachtet werden (FSA). Am 23.9. wurden 3 juv. an den Schotterteichen Seibersdorf gesichtet (SZI) und am 1.10. 1 Ex. am Waldschacher Teich (JPU).

Rotschenkel (*Tringa totanus*): Die ersten wurden wieder aus dem Seewinkel/B gemeldet, wo am 15.3. insgesamt 6 rasteten (CRO), am 16.3. waren dort ca. 30 zu sehen (WLI). Abseits des Seewinkels rasteten insgesamt 27 am 26.3. im March-Thaya-Gebiet/N (WVZ), an der Langen Luß bei Schlosshof/N waren am 31.3. noch 2 Ind. (MDE, RRI, CRO). Im Südburgenland rasteten an den bestens untersuchten Güssinger Fischteichen am 15.4. zwei, am 17.4., 2.6. und 31.7. je einer und bei Königsdorf war am 26.5. ebenfalls einer zu sehen (FSA, OSA). Die alljährlich durchgeführten Zählungen der in Wiesen brütenden Limikolen im Seewinkel/B ergaben heuer einen Bestand von 195 warnenden Paaren (BKO, JRA u. v. a.), an der March/N gelangen Brutnachweise für mind. 13 Paare zwischen Rabensburg und der Langen Luß (Zusammenstellung TZU). Wie gewohnt früh bildeten sich die ersten nachbrutzeitlichen Zugansammlungen, so sind max. 18 am 13.6. bei Hohenau/N (TZU) und 19 am 16.6. im Seewinkel/B am Darscho und 11 am 19.6. an der Östlichen Wörthenlacke (HTI). Danach rascher Abzug aus den Gebieten, am 4.10. war noch ein später juv. bei Illmitz/B (AGR).

Steiermark: Am 20.3. rasteten erstmals in diesem Jahr 7 Ex. am Murstau in Gralla (WST) und 2 ad. im PK am Samitzteich südlich Graz (SZI). Am 7.4. und am 8.4. hielten sich 2 Ex. in den Roßwiesen in Weißenbach/Liezen (KPO, RPO) auf. Am 8.5. wurde 1 Ind. am Schwabenteich/Oberrakitsch (WST) gesehen, wo auch am 13.7. 2 juv. und am 15.7. 1 juv. beobachtet wurden (SZI). Am Murstausee Obervogau suchte am 15.8. 1 Ex. und am 17.9. 1 dj. nach Nahrung (WST).



Teichwasserläufer (*Tringa stagnatilis*): Im Seewinkel/B rasteten im Frühjahr am 23.4. insgesamt 6 ad., am 5.5. war noch 1 Ex. zu sehen (JLA), an den Güssinger Fischteichen/B war am 30.4. 1 Ind. (FSA) und von 16.-17.5. rastete 1 Ex. an den Anlandebecken Ringelsdorf/N (YMU, GWM). Im Herbst hielt sich 1 juv. am 2.9. im Seewinkel auf (JLA).

Grünschenkel (*Tringa nebularia*): Der erste stocherte am 5.4. im Seewinkel/B herum (GTE), weitere Beobachtungen kommen aus dem Südburgenland, wo sich an der Lafnitz bei Heiligenkreuz am 7.4. 1 Ex. und am 11.4. 3 Ex. aufhielten (FSA), an den Güssinger Fischteichen rasteten am 20.4. max. 3 Ind. und je 1 Ind. am 26.4., sowie am 7.,9. und 21.5. (FSA). Am 22.4. waren 3 Ex. in einer Schottergrube bei St. Valentin/N (HPL). Ein ungewöhnlich großer Trupp von 47 konnte am 23.4. am Breitensee in Marchegg/N entdeckt werden (ARA). Das starke Durchzugsgeschehen wurde auch durch hohe Zahlen an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf/N dokumentiert, wo sich am 16.4. max. 11 und am 30.4. noch acht aufhielten (HKL, DWA). Im Seewinkel/B waren noch am 5.5. 4 Ex. zu sehen (CRO) und auch an den Absetzbecken Tulln/N tauchte am 14.5. 1 Ind. auf (CAU) ebenso wie am 17.5. bei Prinzersdorf/N (WSW). Am 21.6. war der erste Rückzügler an den Anlandebecken Hohenau-Ringelsdorf/N zu sehen (CWE), bei Tulln/N rasteten am 14.8. insgesamt 4 Ex. (CAU) und im Seewinkel/B hielten sich noch am 6.10. insgesamt 10 auf (FSA).

Steiermark: Frühjahrsmeldungen vom 15.4. bis 11.5.: 1-2 Ex. an den Kirchberger Waldteichen und am Reither Teich (SZI); in Großwilfersdorf (FSA) und am Schwabenteich (WST); im abgelassenen Waldschacher Teich und südlich von Graz (JPU); am 4.5. überflogen 14 Ex. die Schotterteiche südlich Graz (JPU). Am 10.7. 1 Ex. über Schottergrube Maierhofen bei Großwilfersdorf (FSA, HPH, CPF), vom 13.7.-17.7. 1 ad. bei den Schotterteichen Seibersdorf (SZI). Meldungen vom Herbstzug liegen bis 28.8. vor: Meist 1-2 Ex. vor allem in den Kiesgruben bei Seibersdorf (WST, SZI), beim Murstausee Gralla (WST) und am 28.8. 1 Ex. in Großwilfersdorf (FSA).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): Winternachweise stammen von der Leitha/B am 1.1., wo anscheinend 2 Ex. überwinterten (RHA) und von der March/N bei Schlosshof am 15.1. mit 2 Ex. (MBI). Am 5.3. rasteten insgesamt 6 Ind. an der Leitha (RHA). Bei der Hochwasserzählung entlang der March und Thaya/N am 26.3. konnte mit 64 Ind. in Einzeltruppen von bis zu 13 ein neuer Rekord festgestellt werden (TZU u. a.). Weitere Meldungen von zumeist einzelnen Vögeln kamen bis in den April aus dem Südburgenland (FSA), aus Münchendorf an der Triesting/N (JFE), bei Pama/B (ARA), Tulln/N, wo ein Trupp von acht am 3.4. rastete (DWA), Zillingdorf/B, wo am 14.4. insgesamt 5 Ex. rasteten (RHA), Breitenbrunn am Neusiedler See/B (ARA) und Illmitz/B (AGR). Der Rückzug war ab Mitte Juni in vollem Gang, so in den Marchauen/N am 17.6. mit 12 bei Baumgarten und 2 Ex. bei Markthof (RRI, TZU) sowie 12 am 13.6. und 18 am 22.6. auf den Absetzbecken bei Hohenau-Ringelsdorf (TZU). Über dem Lainzer Tiergarten/W rief 1 Ex. am 24.6. (AGR), an der Leitha/B hielt sich am 25.6. 1 ad. auf (RHA) und an der Triesting/N hielt sich zwischen 26.6. und 15.7. max. 7 Ind. auf (JFE). Bei Apetlon/B überflog 1 Ind. am 30.6. (AGR, ARA), an der Langen Luß bei Schlosshof/N rasteten am 8.7. 2 Ind. (RRI) und im Waldviertel/N hielten sich am Kleinmeiseldorfer Teich bei Eggenburg am 24.7. 2 Ind. auf (HPF), bei Horn waren 2 Ex. am 11.8. (DWA). Mit 24 Ind. erreichte der Durchzug am 5.8. an den Anlandebecken Hohenau-Ringelsdorf/N seinen Höhepunkt (DHO). Einige späte Nachweise auch heuer in den Leithaaunen/B am 27.11. (RHA) und an der Piesting/N bei Moosbrunn am 10.12. (HBU). Noch am 26.12. war 1 Ex. am Schlammufer der Fische/N anwesend (ESA).

Steiermark: 1-2 überwinternde Individuen wurden beim Murstau in Mellach (WST) und am Murofer in Bad Radkersburg (WST, MFO) beobachtet. Ab Mitte März trafen zahlreiche Beobachtungen vom Frühjahrzug aus folgenden Gebieten ein: Obervogau (WST), Neudauer Teiche (GMD, FSA), von der Kainach bei Preding und vom Waldschacher Teich (JPU), von den Roßwiesen/Liezen (KPO, RPO), vom Schwabenteich und den Kirchberger Teichen (SZI), von der Weinseißmühle/Burgau (FSA), von den Schottergruben/Großwilfersdorf und vom Schotterteich/Neudau (FSA, SZI). Der Wegzug machte sich im Sommer ab 13.7. bemerkbar, wo zunächst 3 juv. am Schwabenteich (SZI) beobachtet werden. Zwischen 24.7. und 28.8. gelangen viele Beobachtungen auch an anderen Teichen und Kiesgruben der Ost- und Südsteiermark (WST, GMD, FSA, SZI). Im Dezember wurde ein überwinterndes Exemplar in Mellach beobachtet (JPU).

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): Verstreute Meldungen den Frühjahrzug betreffend, bei Tulln/N waren die ersten 4 Ex. am 3.4. (CAU), im Südburgenland rasteten an den Güssinger Fischteichen von 23.4. bis 21.5. max. 26 am 7.5. und bei Rauchwart am 12.5. insgesamt 20 (FSA), bei Neufeld/B war 1 Ex. am 24.4. (RHA), im Weinviertel/N halten sich bei Grund am 9.5. vier und am 16.5. 3 Ind. auf (CFR, ARA, RRI, DWA) und bei Roseldorf waren am 21.5. sechs und am 3.6. noch 3 Ex. (DWA). Bei Prinzensdorf bei St. Pölten/N konnte am 16.5. ein Trupp von 15 gezählt werden (WSW). Ab Ende Juni begann bereits der Rückzug, mit 20 am 28.6. und 36 am 30.6. an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf/N (GWA, TZU). Weitere Meldungen dann erst wieder im August aus dem Seewinkel/B mit 5 Ex. am 27.8. (RJA) und von der March/N, wo an der Langen Luß am 29.8. insgesamt 50 rasteten (JPÖ, RRI). Im Weinviertel/N bei Roseldorf konnten am 1.9. wieder 8 Ex. gesehen werden (DWA).

Steiermark: Bei den zahlreichen Meldungen aus der Steiermark überwiegen Beobachtungen vom Frühjahrzug, der am 1.4. begann: 1 Ex. fliegend und rufend über den Schottergruben südlich von Graz (WST). Ein erstes Zugmaximum wurde zwischen 16.4. und 1.5. erreicht mit insgesamt 73 Ex., die in Bärenhof/Birkfeld (VMA), Kirchberg an der Raab (SZI, HPH, CPF, GMD, JPU), Neudau (GMD, FSA, SZI), am Reither Teich (SZI), in



Saaz/Paldau (JPU), Großwilfersdorf (FSA), am Spiegelteich und am Waldschachteich (JPU) festgestellt wurden. Ein zweites Zugmaximum wurde zwischen 4.5. und 11.5. mit insgesamt 79 Ex. (FSA, SZI, GMD, JPU, WST) festgestellt. Auch beim Wegzug rasteten zwischen 13.7. und 16.8. jeweils 1-6 Ex. an steirischen Gewässern (SZI, FSA, JPU, WST).

Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*): Der Durchzug erstreckte sich von Anfang März bis Mitte Mai mit Meldungen von der March/N, den Absetzbecken Tulln/N, dem Neufelder See/B, dem Südburgenland und der Triesting/N (HZE, CAU, RHA, FSA, JFE), mit einem Maximum von 19 am Neufelder See am 7.5. (RHA). Brutverdacht bestand an der Lassing/N (JBA) und an der Lafnitz/B (FSA). In den Donauauen unterhalb Wiens konnte auch heuer wie in den Vorjahren ein hoher Bestand mit 20-31 Brutpaaren festgestellt werden (MSH, HFR, JSE). An der March/N ergab eine komplette Kiesbrütererhebung lediglich einen Bestand von acht Brutpaaren, allein sieben davon zwischen Hohenau und Dürnkrot (RRI, TZU). Bei Podersdorf überflog 1 Ex. am 30.6. (ARA), und auch am Wienerberg/W ist am 2.7. 1 einer zu hören (HAD, RKO). Insgesamt mind. 30 rasteten am 31.7. an der Alberner Schotterbank/W (ESA), am 9.8. war einer bei Neustift am Wagram/N zu beobachten (CAU), am 10.8. rasteten insgesamt 7 Ind. bei Breitenau bei Wr. Neustadt/N (HHE) und an der Donau bei Albern/W etablierte sich ein Schlafplatz, an dem am 13.8. insgesamt 82 Ind. gezählt wurden (ARA)! Bei Tulln/N hielten sich am 14.8. insgesamt 4 Ex. auf (CAU), im Hanság/B am 24.8. ca. 10 (RJA) und im Weinviertel/N bei Roseldorf wippt 1 Ind. am 1.9. (DWA).

Steiermark: In der Steiermark wurde am 1.4. 1 Ex. in den Schottergruben südlich von Graz (WST) beobachtet. Danach wurden ziehende Trupps mit bis zu 6 Ind. bis Mitte Mai in den südlichen Landesteilen gesichtet, und zwar am Waldschacher Teich (JPU), am Schwabenteich (WST), an den Kirchberger Teichen (JPU, HPH, CPF), am Murstau Mellach (JPU), an den Neudauer Teichen (FSA, GMD), an den Schotterteichen in Eichfeld (WST) und in den Schottergruben östlich von Großwilfersdorf (FSA). Im Juni konnte dort eine Brut mit mind. 1 juv. nachgewiesen werden (FSA). Ab 3.7. wurden einzelne Durchzügler südlich von Graz, in den Schottergruben bei Wundschuh (JPU), in Gralla, Obervogau und Seibersdorf (WST), in Hainfeld (HPH, CPF) und an den Neudauer Teichen (FSA) registriert. Ab Ende Juli verstärkte sich das Zuggeschehen, wobei Trupps mit bis zu 8 Ind. an den Neudauer Teichen (GMD), in den Kiesgruben Seibersdorf (WST), östlich von Großwilfersdorf (FSA), am Furtnersteich (GSP, JSP), in Kirchberg/Raab, Mellach, am Waldschacher Teich und südlich von Graz (JPU) beobachtet wurden. Auch in Gralla, Seibersdorf, am Schwabenteich und in Obervogau wurden Durchzügler beobachtet, wobei der größte Trupp mit 18 nach Nahrung suchenden Exemplaren am 15.8. im Murstau Gralla (WST) festgestellt wurde. Ende August ebbt das Zuggeschehen ab und bis Mitte September wurden nur mehr einzelne Vögel beobachtet (JPU, WST). 2 Ind. hielten sich bis 7.10. am Ufer des Waldschacher Teiches auf (JPU).

Steinwälzer (*Arenaria interpres*): Im Seewinkel/B konnten heuer im Frühjahr von 8.-10.5. drei dieser seltenen Durchzügler beobachtet werden (HPF, NPÜ), am Herbstzug hielten sich am 4.8. 1 Ex. am Darscho (NTE, MBI, GWI), am 6.8. und 2.9. je 1 juv. (JLA), am 25.8. 3 Ind. (AGR) und von 10.-17. 9. 3 juv. im Seewinkel auf (JLA, ARA).

Odinshühnchen (*Phalaropus lobatus*): Im österreichisch-ungarischen Grenzgebiet im Hanság/B hielten sich am 23.8. insgesamt 5 Ind. auf (HRI), am 26.8. ist noch 1 Ind. dort zu sehen (RJA). An der Langen Lacke/B schwamm dann noch am 17.9. 1 juv. (JLA).

Thorshühnchen (*Phalaropus fulicarius*): Am 15.5. hielt sich 1 Ex. im SK in einer Schottergube in Maierhofen östlich von Großwilfersdorf auf (FSA, OSA, RRE, EAL, CZE, AOF, HOF). Am 2.10. schwamm 1 Ex. (1. WK) auf dem Gaisborner See bei Trieben und konnte dort aus nächster Nähe beobachtet werden (EAL, HLU, KAN, HPH u. a.).

Schmarotzerraubmöwe (*Stercorarius parasiticus*): Am 13.10. wurde 1 juv., das wohl kurz davor geschwächt im Bezirk Güssing/B gegriffen wurde, in einem Tierheim nahe Güssing anonym abgegeben, verstarb aber nach zwei Tagen in Pflege (Frau Jost via ARA).

Falkenraubmöwe (*Stercorarius longicaudus*): Von 21.-22.8. rastete 1 juv. auf einem Acker nahe des St. Andräer Zicksees/B (RJA, HRN).

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): Am 10.4. wurden 80 ad. an der Langen Lacke/B gezählt, trotz dieses Rekordbestandes kam es letztlich dann aber auf Grund der Wasserstandsentwicklung zu keiner Brut auf österreichischem Gebiet (JLA)! Die letzte Meldung aus dem Seewinkel stammte vom 9.10. (1 Ex. 2. Wi, JLA). Am Möwenschlafplatz am Kraftwerk Melk/N war je 1 dj. von 20.7.-10.8. und am 13.10. (WSW). An der Donau in Ybbs/N war 1 Ex. 2. Wi am 13.11. (WSW).

Zwergmöwe (*Larus minutus*): Meldungen vom Frühjahrszug liegen aus dem Südburgenland mit 16 Ex. bei Rauchwart am 23.4. (FSA) und bis zu 24 ad. zwischen 30.4. und 1.5. am Güssinger Fischteich (FSA, OSA), dem Seewinkel/B mit Beobachtungen von 28.4.-4.5. und einem Maximum von mindestens 80 Ex. am 28.4. an der Langen Lacke (CRO) und vom Kühltich Hohenau/N, wo die Art von 30.4.-16.5. in 1-2 Ex. beobachtet wurde (DWA, HKI, YMU, GWM, GWI), mit einem kurzfristig anwesenden Trupp von 23 Ind. am 3.5. (MHI, GWM) vor. Daten vom Herbstzug gibt es vom Güssinger Teich/B mit 1 vj. am 14.7. (FSA), aus Hohenau/N mit



1 juv. am 28.8. (CWE) und 1 ad. am 1.10. (CFI, MFI) sowie von der Donau bei Greifenstein/N mit 3 immat. am 6.10. (HBU).

Steiermark: Am 20.3. wurden bis zu 17 ad. im SK am Samitzteich (SZI) gezählt und 10 ad. im SK sowie 1 immat. am Murstau Gralla (WST). Am 1.5. hielten sich 5 ad. im PK und 5 vj. am Kirchberger Mühlteich auf (SZI).

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): Im Seewinkel/B bestanden an vier Stellen Brutkolonien (alle Daten MDV): Beim Feriendorf Vogelparadies südlich von Apetlon gab es am 20.5. eine größere, aber nicht einsehbare Kolonie mit 100-200 Brutpaaren, an der Langen Lacke brüteten, ebenfalls am 20.5., auf der Insel am Ostufer 140-160 Paare, auf der Insel im Zentrum der Lacke 150-200 Paare, am Xixsee waren es am 20.5. zumindest 10 Exemplare die auf Nestern saßen, am 14.6. waren dort ca. 50 Jungvögel zu sehen und zuletzt gab es auch noch eine Brutkolonie von ca. 50 Paaren im Schilfgürtel des Neusiedler Sees nördlich des Sandecks. Der Gesamtbestand des Seewinkels dürfte daher 2005 auf 400-550 Paare zu beziffern sein (MDV). Am Kühleithen Hohenau/N brüteten heuer nur mehr 16 Paare (RRI, GWM, TZU u.a.). Juni-Beobachtungen aus Wien umfassten mindestens 60 am Schlafplatz in der Kläranlage Simmering am 4.6. (CRO) und 1 ad. am 29.6. im dicht verbauten Stadtgebiet den Wienfluss im 5. Bezirk entlang fliegend (RKO).

Steiermark: Die größten Trupps, die in der Steiermark beobachtet wurden, umfassten 60 Ex. am 14.3. über dem Murstau Mellach (WST), 20 Ex. am 18.3. in Weißenbach/Liezen (KPO), 85 Ex. am 1.7. südlich von Graz (JPU), 75 Ex. am 26.7. über Wagna (WST) und 22 Ex. am 29.7. südlich von Graz (JPU).

Sturmmöwe (*Larus canus*): Im Seewinkel rasteten bemerkenswerte 105 Ex. am 5.5. in der Lettengrube (MDV). Zeitlich etwas aus dem Rahmen fallend, übernachtete 1 vj. am 21.6. am Donau-Kraftwerk Melk (WSW).

Steiermark: Von Jänner bis März wurden einzelne Exemplare bzw. kleine Trupps nur an den Stauseen in Gralla, Obervogau und Mellach sowie am Schwarzlsee südlich von Graz gesichtet (WST, SZI). Vom 17.-30.3. hielt sich in Gralla 1 immat. mit überlangem Oberschnabel auf (WST), zu dem sich ab 18.3. 1 ad. gesellte (WST, SZI). Am 5.4. wurde ein umherstreichendes Exemplar südlich von Graz gesehen (JPU). Am 26.7. flogen 2 Ex. in einem Trupp Lachmöwen über Wagna/Leibnitz (WST). Am 18.9. 2 Ex. am Waldschacher Teich und am 24.10. 1 Ex. südlich von Graz (JPU). Ab November trafen regelmäßig Meldungen von umherstreichenden und überwinternden Exemplaren ein: Am 19.11. 1 ad. und 2 juv. am Schwarzlsee (SZI), am 24.11. 1 ad. und 1 subad. ebendort (SZI), sowie 1 Ex. (1. Wi) in Gralla (WST). Am 9., 16. und 17.12. bis zu 3 ad. und 2 juv. am Schwarzlsee (JPU, SZI), am 17.12. 1 ad. am Eisrand des Stubenbergsees (ESA) und am 31.12. noch immer 3 Ex. südlich von Graz (JPU) und 2 ad. über einen Schotterteich bei Lebring fliegend (WST).

Heringsmöwe (*Larus fuscus*): Im Seewinkel/B rasteten zwischen 15.3. und 5.5. mehrfach 1-3 Heringsmöwen an der Langen Lacke und am Oberen Stinkersee, meist Vertreter der Nominatform *fuscus* (MDV, EKA, JLA, ARA, CRO). Einzelne Vögel der westeuropäischen Unterarten *graellsii* und *intermedius* wurden am 10.4. (ad.), 23.4. (2. So.) und 1.5. (ad.) angetroffen (JLA). Frühjahrsdurchzügler abseits des Seewinkels waren 1 ad. *fuscus* an der Donau bei Greifenstein/N am 31.3. (MDE, RRI, CRO) und 1 ad. einer hellerrückigen Form hoch über der Donau-Au bei Mannswörth/N am 7.5. (ARA). Spät je 1 ad. am 3.6. (*fuscus*) an der Langen Lacke/B (JLA) und 14.6. (cf. *intermedius*) an der Donau bei Melk/N (WSW). Herbstbeobachtungen von Vögeln der Nominatform *fuscus* bzw. nicht näher subspezifisch zugeordneter Vögel liegen wie folgt vor: Donauraum: 1 ad. am 10.8. und bis zu 4 ad. zwischen 27.9. und 16.10. sowie bis zu 4 dj. von November bis Dezember bei Wörth bei Pöchlarn/N (WSW) sowie bis zu 2 dj., 1 Ex. im 3.Wi. und 1 ad. zwischen 13.10. und 3.12. bei Albern/W (ARA, CRO, MTI, JLA, EKA, RRI). Im Seewinkel/B 1-3 dj., 1 Ex. im 2.Wi., 3 Ex. im 3.Wi. zwischen 9.10. und 6.11. (JLA, ARA). Meldungen von helleren Vögeln (cf. *intermedius*) liegen aus diesen drei Gebieten ebenfalls vor: 1 ad. von 13.-16.10. bei Wörth/N (WSW), 1 Ex. im 3.Wi. und 1 ad. von 25.-26.11. sowie eine weitere im 3.Wi. am 3.12. bei Albern/W (JLA, ARA, CRO, MTI) sowie 1 ad. schon am 17.9. und 3 ad. am 6.11. an der Langen Lacke/B (JLA).

Steiermark: Es gelang nur eine Herbstbeobachtung von 3 Ind. (2. Wi. *graellsii*), die am 24.11. über die Felder beim Murstau Gralla in Richtung Süden flogen (WST).

Tundramöwe (*Larus [fuscus] heuglini*)*: Dieser Form wurde in letzter Zeit vermehrt Aufmerksamkeit geschenkt, allerdings war ihre Unterscheidung von westeuropäischen Heringsmöwen extrem schwierig bis unmöglich. Mit einem zumindest gelegentlichen Auftreten dieses Langstreckenziehers auf seinem Weg von der westrussischen Eismeerküste in den Nahen Osten war bei uns aber zu rechnen. Folgende „Heringsmöwen“ wurden heuer dieser Form zugeordnet: 21.4. 1 Ex. im 2. So. und 1 Ex. im 3. So. am Oberen Stinkersee (ARA) und 1 ad. am 6.11. auf der Katschitzellacke im Seewinkel/B (JLA).

Weißkopfmöwe = Mittelmeer- und/oder Steppenmöwe, (*Larus michahellis*, *L. cachinnans*): Frühjahrszahlen aus dem Seewinkel/B betrafen 350 Ex. am 20.5. auf der Langen Lacke und 348 Ex. kurz später auf der Östlichen Wörthelacke (MDV). Am Neufelder See/B wurden im Winter maximal 244 (am 8.12.) gezählt (RHA), an der Langen Lacke übernachteten am 6.11. rund 3.000 (JLA), am 27.12. fraßen 250 am Kühleithen Hohenau/N (KDO). Eine am 26.12. in Wörth bei Pöchlarn/N abgelesene Möwe wurde 2004 als Küken einer Mischbrut einer Steppenmöwe mit einer offenbar nicht näher bestimmten gelbfüßigen Möwe (gelbfüßige Silbermöwe oder Mittelmeermöwe) beringt (WSW).



Steiermark: Im Februar wurden einzelne Exemplare entlang der Mur gesichtet: Ab 12.2. 1 vj. am Murstausee Obervogau (WST), am 19.2. 3 Ex. an der Murbrücke in Radkersburg (MFO) und am 20.2. 2 ad. und 1 immat. beim Murstau Rabenstein (HRE). Im Frühjahr treffen drei Meldungen aus der südlichen Steiermark ein, und zwar am 4.5. 1 Ex. südlich von Graz (JPU), am 17.5. 4 vj. und 1 Ex. im 2. KJ auf einem Acker bei Wildon und am 25.5. 1 vj. fliegend in Leibnitz (WST). Im Sommer wurden am 8.7. 15 Ex. in Gralla (WST), am 23.7. 3 Ex. Südlich von Graz (JPU) und am 20. und 21.8. 1 Ex. am Grundlsee (WST) beobachtet. Herbstmeldungen: Im Herbst rastete am 17.9. 1 dj. im Murstau Gralla (WST), am 18.9. 3 Ex. (1 ad., 2 dj.) in Tillmitsch, 5 ad. zogen über Brunnsee westwärts und 13 zogen über Eichfeld. Der größte Trupp mit 30 Ex. wurde am 19.9. an den Schotterteichen Eichfeld beobachtet (WST). Vom 12.-30.11. wurden nur mehr einzelne Exemplare in Waldschach (JPU), Obervogau (WST), Gralla (WST), am Röksee (WST) und südlich von Graz (JPU) gesichtet.

Armeniermöwe (*Larus armenicus*)*: 1 adulte Großmöwe in einem Schotterwerk in Wörth bei Pöchlarn/N zeigte Merkmale dieser Art (WSW). Es wäre bei Anerkennung der Erstnachweis für Mitteleuropa.

Silbermöwe (*Larus argentatus*): Eine der wenigen Frühjahrsmeldungen war 1 vj. am 20.4. am Neufelder See/B (ARA). Die erste Meldung vom Herbstzug stammte aus dem Seewinkel/B mit 2 ad. am 6.11. an der Langen Lacke (JLA). Von der Donau bei Albern/W wurden aus dem Zeitraum 19.11.-3.12. bis zu 3 ad, 2 Ex. im 2.Wi und bis zu 3 im 1.Wi gemeldet (ARA, JLA). Im Kompostwerk Wörth bei Pöchlarn/N hielten sich von November bis Jahresende durchgehend bis zu 10 Silbermöwen auf (WSW).



Silbermöwe (*Larus argentatus*) in Wien - Alberner Schotterbank, 2.12.2005. Foto Michael DVORAK.

Mantelmöwe (*Larus marinus*): Vom Datum ungewöhnlich war 1 vj. von 5.3.-15.3. bei Wörth nahe Pöchlarn/N (WSW).

Dreizehenmöwe (*Rissa tridactyla*): 1 vj. am 28.4. am Ennsstau Thaling an der Grenze Niederösterreich zu Oberösterreich (MBR).

Raubseeschwalbe (*Sterna caspia*): Zwischen 27.3.

und 15.4. wurden 1-4 Ex. im zentralen Seewinkel/B gesehen (JLA, ARA, CRO, CSU, GTE). Am 5.4. jagten 3 Ind. bei Schlosshof/N (EDU, CWE) und 1 Ex. war am 7.5. am Kühlteich Hohenau/N (HKI).

Steiermark: 1 Ex. im SK und 1 bettelndes dj. jagten am 5.10. über dem Schwabenteich und flogen nach 20 Min. nach Westen weiter (WST).

Brandseeschwalbe (*Sterna sandvicensis*): Steiermark: 1 ad. am Murstau Gralla am 15.8. (WST).

Flusseeschwalbe (*Sterna hirundo*): An den Lacken des Seewinkels gab es 2005 offenbar keine erfolgreichen Bruten, im Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B brüteten letztlich 95-100 Paare in drei Kolonien (BWE). Am Kühlteich Hohenau/N gab es einen neuen Rekordbestand von 42 Brutpaaren (TZU u. a.). Eine erfolglose Brut wurde auf einem im Vorjahr errichteten Brutfloß in den Marchauen bei Zwerndorf/NÖ registriert (UEI). Am Kühlteich versammelte sich schließlich ein Rekordtrupp von 129 Individuen am 25.7. (ROR). Abseits der Brutgebiete waren 2 Ex. am 30.5. an der Donau bei Fischamend/N (HBU), 1 Ex. am 11.6. über der Wiener Reichsbrücke (ESA), 2 Ind. am 12.6. und 1 Ind. am 16.6. an der Donau bei Melk/N (WSW) sowie 2 ad. am 21.7. am Güssinger Fischteich/B (FSA).

Steiermark: Östlich von Großwilfersdorf wurde am 12.6. 1 ad. gesichtet (FSA) und am 3.7. war 1 ad. am Schwabenteich (WST).

Küstenseeschwalbe (*Sterna paradisaea*): Am 14.5. jagte eine am St. Andräer Zicksee/B (JLA, CRO).

Zwergseeschwalbe (*Sterna albifrons*): Am 15.8. jagten 2 ad. im Schilfgürtel an der Seestraße Illnitz/B (JGR).

Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybridus*): Nur eine Meldung: 2 Ex. am 23.4. am St. Andräer Zicksee/B (JLA).

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): Der Frühjahrszug setzte am 20.4. mit 1 ad. in Güssing/B ein, die größten gemeldeten Trupps waren 51 am 30.4. in Güssing/B und 39 am 23.4. bei Rauchwart/B (FSA). Im Seewinkel/B heuer nur sehr schwacher Durchzug (MDV), es wurden keine größeren Trupps gemeldet. Juni-Beobachtungen gibt es nur aus Hohenau/N (AUR), ab Juli wieder Beobachtungen von mehreren Feuchtgebieten, die letzten waren 4 juv. am 16.9. in Güssing (FSA).

Steiermark: In der Steiermark beschränkte sich der Frühjahrszug auf die erste Maihälfte. Am 1.5. jagten 3 Ex. über dem Schwabenteich (WST) und 7 ad. im PK am Kirchberger Mühlteich (SZI). Am 4. und 5.5. wurden 1-2



Ex. am Schwarzlsee südlich von Graz (JPU) gesichtet, am 7., 8. und 16.5. bis zu 9 Ex. in Kirchberg (SZI, HPH, CPF). Am 15.5. sind 3 Ex. über den Schotterteichen südlich von Graz zu sehen (JPU). Ein vom PK ins SK mauserndes Exemplar zog am 10.7. über Großwilfersdorf (HPH, CPF). Am 16.8. jagten 8 Ex. über dem Schwabenteich (WST). Im September wurden nur mehr einzelne Durchzügler in Paldau, südlich Graz und Waldschach (JPU) festgestellt.

Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*): 4 ad. am 12.5. bei Rauchwart im Südburgenland (FSA, AOF) sowie 2 Ex. am 13. und 16.5. am Kühlteich Hohenau/N (HKI, YMU, GWM).

Straßentaube (*Columba livia*): Am 27.5. wurde 1 Ex. am Schneeberg/N in eine Felswand einfliegend beobachtet – ein Bruthinweis an einem natürlichen Brutplatz (ESA).

Hohltaube (*Columba oenas*): Winterliche Ansammlungen wurden am 16.1. bei Rudersdorf im Südburgenland mit ca. 200 Ex. (OSA, RRE) sowie bei Trumau im Wiener Becken/N mit 145 Ex. (RKA, WKA) beobachtet. Erste Balzrufe bereits am 23.1. bei Deutsch Bieling im Südburgenland (OSA, RRE). Bemerkenswert sowohl phänologisch als auch faunistisch waren zwei singende Exemplare am 19.2. im Seewinkel/B zwischen Frauenkirchen und Apetlon (AGR). Die nächsten Brutzeitbeobachtungen folgten ab Mitte März. Bereits am 7.6. sammelten sich 50 Ex. im Steinfeld/N zwischen Eggendorf und dem Wr. Neustädter Kanal, während im Südburgenland bei Eisenberg/Pinka noch am 14.7. zwei singende zu vernehmen waren (AGR). Die einzige herbstliche Ansammlung wurde am 1.9. beim Landschaftsteich Grund im Waldviertel (DWA) gemeldet. Der größte Trupp des Winters 2005/2006 wurde am 29.1. mit ca. 700 Ex. auf der Parndorfer Platte beobachtet (OSA, RRE).

Steiermark: Es wurden nur zwei Winterbeobachtungen gemeldet: Am 1.1. 2 Ex. bei Unterrohr und am 6.1. 5 Ex. in Wörth a. d. Lafnitz (OSA, RRE). Beobachtungen vom Frühjahrszug begannen Mitte März mit 1-6 Ind. in der Oststeiermark (ESA, GMD), in der Süd- und Weststeiermark (JPU), wobei auch balzende Exemplare beobachtet wurden (GMD, VMA). Am 23.7. wurden ca. 45 Ex. in Hainfeld/Großwilfersdorf beobachtet, am 11.9. 72 Ex. in Großwilfersdorf und am 22.11. ca. 80 Ex. östlich von Hainersdorf (FSA).

Ringeltaube (*Columba palumbus*): Die einzige Frühlingszugbeobachtung betraf 2 Ex. die am 13.3. die Donau bei km 1983 (nahe Altenwörth/N) überquerten (GWI, ELO). Bemerkenswerte Übereinstimmung herrscht bei den Meldungen zur Besetzung der Brutgebiete: Am 13.3. sang die erste bei Oberwaldbauern nahe Pinkafeld im Südburgenland (AKU), am 16.3. trafen die Ringeltauben in Obergrafendorf (MBU) und St. Valentin im Mostviertel/N (FUI) sowie bei St. Oswald im südlichen Waldviertel/N ein (USB). Hinweise für die zunehmende Verstärkung der Ringeltaube lieferten Brutzeitbeobachtungen im Ortsgebiet von Neusiedl am See/B sowie in einer Kleingartenanlage in Wien-Speising (AGR). Am 14.1. halten sich sechs Ringeltauben in den Leithaaunen/B zwischen Neufeld und Landegg auf – möglicherweise eine neuerliche Überwinterung (RHA).

Steiermark: Winterbeobachtungen: Am 6.1. 9 Ex. in Wörth a. d. Lafnitz (OSA, RRE), am 9.1. 2 Ind. am Kreuzkogel/Leibnitz (WST) und am 24.1. 28 Ex. in Schadendorf/Lieboch (FSA). Am 16.2. wurde schon das erste balzende Männchen in Lohngraben/Preßguts beobachtet (GMD). Während des Frühjahrszuges fielen am 25.3. ca 70 Ex. auf den Lafnitzwiesen bei Oberrohr (GMD) und am 28.3. 200 über die Äcker nördlich Wagendorf ziehende Exemplare auf (WST). Große Trupps wurden während des Herbstzuges in den südlichen Landesteilen festgestellt: Am 5.10. flogen 3.000 Ex. über den Schlosspark in Brunnsee (WST nach Mitteilung von Gutsverwalter Glößl), und am selben Tag rasteten 5.000 Ex. auf Feldern beim Schwabenteich. Am 6. und 7.10. zogen insgesamt 400 Ex. über Weingärten in Wielitsch/Ehrenhausen. Am 9.10. zogen 300 Ind. über Seibersdorf, am gleichen Tag rasteten 1.000 Ind. in einem Wald beim Weinburger Teich, und am 11.10. zogen 200 Ex. über Wagner westwärts (WST). Vergleichsweise kleine Trupps mit 5-20 Ex. wurden in der Obersteiermark gesichtet (GSP, JSP, KPO, RPO).

Türkentaube (*Streptopelia decaocto*): Steiermark: Bereits am 21.1. balzte 1 Ex. in Bad Radkersburg (MFO).

Turteltaube (*Streptopelia turtur*): Ankunft in den Brutgebieten in der letzten Aprilwoche: Am 22.4. die erste singende in Illmitz im Seewinkel/B (AGR), am 24.4. Erstbeobachtung von 1 Ex. in Weitersfeld im Waldviertel/N (DWA). Eine der seltenen Beobachtungen einer singenden im Siedlungsgebiet gelang am 12.6. in Wien-Speising (AGR). Die späteste Turteltaube des Jahres hielt sich noch am 4.10. in Deutsch Schützen im Südburgenland auf (FSA).

Steiermark: Das erste singende Exemplar wurde am 1.5. bei „Ranz“ in Eichberg beobachtet (WST). Bis Mitte Juli wurden in der südlichen Ost- und Weststeiermark jeweils 1-4 gurrende Vögel gehört und gesehen (RPA, JPU, SZI). Im August zogen bis zu 8 Ex. über den Schwabenteich (SZI) und als letzte wurden am 11.9. 1 Ex. in Großwilfersdorf (FSA) und am 18.9. 1 Ind. in Seibersdorf (WST) beobachtet.

Kuckuck (*Cuculus canorus*): Die ersten Kuckucke trafen Mitte April in Ostösterreich ein: Am 16.4. erste Rufe in Hippersdorf am Wagram/N (CAU), am 17.4. am Galgenberg bei Horn/N (AGR) sowie im Nationalpark Thayatal/N (DWA).

Steiermark: Erste rufende Exemplare werden in der Steiermark am 9.4. am Schwabenteich bei Oberrakitsch (SZI) und in der Ragnitz östlich von Graz (HPH, CPF), am 10.4. bei Großwilfersdorf (FSA), am 12.4. bei Unterglanzberg (WST) und am 13.4. in den Lafnitzwiesen bei Unterrohr (GMD) gehört.



Schleiereule (*Tyto alba*): Das heurige Jahr brachte erfreulicherweise einige Brutnachweise und dürfte wie auch in anderen Gebieten ein gutes Schleiereulenjahr gewesen sein. In Niederösterreich ist das Gebiet zwischen Haugsdorf – Hohenau – Hollabrunn ein vielversprechendes, mit je einer Brut in Patzmannsdorf (und nachfolgender Zweitbrut, AHA), Stronsdorf (AHA) und Großharras (via KDO). Im Marchfeld/N brütete je ein Paar in Fuchsenbigl (EGS), Haringsee (EGS) und Witzelsdorf (CNÖ). In Krems/Donau ließ sich 1 ad. mit mind. 3 juv. in einem Marillengarten von 18.-21.8. beobachten (MFÖ, MPO), im Oktober wurde in der Nähe eine frische Rупfung gefunden (MPO, BTH). Zumindest Brutverdacht gab es beim Mitterhof/Laa (JLA) und bei Rohrau/Bruck (via CNÖ). In Seefeld-Kadolz/Laa wurde eine verletzte Schleiereule nach erfolgreicher Pflege im Juni wieder freigelassen (CFI, ARA, RRI). An den Anlandebecken Ringelsdorf/March wurde am 3.3. ein Gewölle gefunden (ARA, RRI), einen Totfund gab es am 10.7. bei Stopfenreuth (TZU), eine Sichtung gelang am 9.7. bei Hausleithen bei Stockerau/N (via CNÖ) und am 28.9. rief 1 Ex. beim Bisamberg/W (JLA). Im Nordburgenland gelangen Brutnachweise in Neudorf bei Parndorf, Gols, Andau (via CNÖ) und Wallern, wo noch im Oktober 5 juv. wahrscheinlich von einer Zweitbrut entdeckt wurden (via AGR). Im Seewinkel konnten heuer in den bestehenden Nistkästen vier Brutpaare mit insgesamt 25 juv. bestätigt werden (VWA). Im Bezirk Güssing gab es vermutlich in Heiligenbrunn ein Brutpaar und mehrfache Sichtungen in Kukmirn (via CNÖ).

Zwergohreule (*Otus scops*): Im Bezirk Mattersburg gab es heuer insgesamt 15 Reviere, davon 13 im Raum Forchtenstein (APR, JSO, KGR, ARA).

Steiermark: Vom 11.7. bis mindestens 18.7. sang 1 ♂ auf der Waltendorfer Höhe in Graz (SZI, VLI) und vom 3.8. bis mind. 16.8. waren am Unteren Breitenweg in Graz zwei Paare anwesend, wobei am 8.8. bei einem Paar mind. 1 juv. festgestellt wurde (SZI, EAL, LKH).

Uhu (*Bubo bubo*): Aus Niederösterreich wenige Meldungen, am 6.1. rief 1 Ex. bei Weitenegg/Donau (SZE), am 16. und 28.1. 1 Ex. im Helenental (HPF, RKZ, WKZ), 1 Ex. hielt sich am 31.1. in der Reiher-Kolonie bei Marchegg auf (RRI, TZU) und in einer Kiesgrube bei Hollabrunn bestand Brutverdacht (WHO). Westlich von Neunkirchen konnten insgesamt drei Reviere bestätigt werden (THA), bei St. Corona/Wechsel rief 1 Ex. (THA) und südlich Baden gelang die Beobachtung von 3 juv. (MST). Der vorjährige Brutplatz an der Schloßwiese bei Marchegg/N war nach Schlägerungen verwaist (CWE). Am 13.4. wurde 1 Ex. bei Zwerndorf an der March aufgescheucht (RRI) und am 8.5. jagte 1 Ind. bei Marchegg Bahnhof (KCH). Bei Gumpoldskirchen rief am 2.11. 1 ♂ durchgehend (AGR). Im Burgenland gelangen durch gezielte Kontrollen mindestens 12 Brutnachweise, an zumindest drei Stellen bestand Brutverdacht und drei Reviere wurden zusätzlich gemeldet (Zusammenstellung AGR). Brutvorkommen gab es auch in Schottergruben, 2005 gelang z. B. am 23.7. ein Brutnachweis bei Parndorf (MDV, BWE).

Steiermark: Am 3.1. gelang eine Sichtbeobachtung im Joglland (RKU, AKU). Die Balz setzte im Mittleren Murtal, wo am 29.1. Balzrufe gehört werden (HPH, CPF), gegen Ende Jänner ein. Meldungen über erfolgreiche Bruten trafen aus dem Grazer Bergland, dem steirischen Randgebirge, aber auch aus geeigneten Habitaten im Hügelland ein (HPH, CPF, TPF, JPU, FSA, OSA).

Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*): Bei Pinkafeld/B rief 1 Ex. am 22.10. (AKU) und am Arabichl am Wechsel war am 2.11. ein Weibchen zu hören (EKA, ARA).

Steiermark: Rufende Exemplare wurden ab Mitte März vernommen (JPU, ESA). Bei einer Birdlife-Exkursion am 1.10. auf die Rote Wand konnte 1 Ex. gehört und einige Minuten lang gesehen werden (FSA, MDU, MFO, CZE, CNE, HKU, HRE, HPH, CPF, TPF u. a.). Herbstbalz wurde auch aus Freiberg/Ranten gemeldet (Johann Spreitzer mündl. an JSP).

Steinkauz (*Athene noctua*): Niederösterreich: In den bekannten Brutgebieten zwischen Krems und Hadersdorf waren in diesem Jahr 13 Reviere besetzt, es gelangen fünf Brutnachweise (WHO, RKZ, WKZ). Am Wagram gab es Reviere bei Ruppersthal (CAU), Fels (WHO) und Engelmansbrunn (WHO, WPE). Im nördlichen Weinviertel konnten im Rahmen der Erfassung zum Artenschutzprojekt Steinkauz im Großraum Pulkatal insgesamt 12 Brutnachweise mit insgesamt mind. 23 juv. erbracht werden, weiters vier Paare und 11 Reviere (RIL, FGR). Im Burgenland konnten in Gols (AGR), St. Margarethen (THA), Schattendorf (KGR, JSO, ARA) und Forchtenstein (RHA, APA) Reviere bestätigt werden.

Waldkauz (*Strix aluco*): In der Lobau/W konnten am 4.9. mindestens sieben intensiv rufende beim Kühwörtherwasser gehört werden (GKÖ) und mitten im 15. Wiener Bezirk rief am 7.11. 1 Ind. (ESA). Steiermark: Es trafen nur wenige Meldungen über einzelne rufende Exemplare ein (AKU, WST).

Waldohreule (*Asio otus*): Am 10.2. sang 1 Ex. bereits sehr aktiv bei der Biologischen Station Illmitz/B (AGR), am 21.2. ruhten dort 10 Ind. (AGR). Am Schlafplatz in Hausleithen/N hielten sich am 25.2. noch 8 Ind. auf (CAU), am Friedhof Apetlon/B sind am 9.3. noch neun zu sehen (WLI). Ungewöhnlich ist ein Gewöllefund aus Illmitz/B, das Eisvogelfedern enthält (AGR)! Der erste Jungvogel wurde am 13.5. in Münchendorf an der Triesting/N entdeckt (JFE), am 19.6. konnte 1 juv. bei Fels am Wagram/N gesehen werden (via WHO). Im Spätherbst bezogen ab 13.11. mind. 12 wieder den Schlafplatz in Hausleithen/N (CAU) und in Illmitz/B waren am 25.11. wieder 8 Ex. in den Schlafbäumen (AGR).

Steiermark: 2 Ex. riefen am 12.1. am Kodolitschhof in Bad Radkersburg (MFO). Im Mai und Juni wurden 6 Ex.



in Feldgehölzen in Kalsdorf bei Graz beobachtet (JPU) und weitere Exemplare in Vasoldsberg sowie St. Peter am Ottersbach (RPA, JPU). Am 21.12. rief 1 Ind. in der Innenstadt von Fürstenfeld (FSA).

Sumpfohreule (*Asio flammeus*): Im Osten Österreichs wurden ab Februar außergewöhnlich viele Sumpfohreulen gesehen: Im Seewinkel/B flogen am 3.2. mind. 8 Ex. bei der Langen Lacke (AGR), am 9.3. jagten dort schon ca. 15 (WLI) und am 10.3. konnten mind. 25 im Tageseinstand gezählt werden (NPÜ)! Im Gebiet zwischen Apetlon und Illmitz gelangen in der Folge weitere Einzelbeobachtungen, so am 23., 28. und 30.4. (JLA, ARA, CRO) und am 15., 16., 19., 27. und 29.5. (AGR, JLA, ARA, FSA). Im Hanság bei Tadten balzten am 19.3. 2 Ind. (LST), am 26.3. sind dort acht (GKÖ) und am 30.3. waren 10 teilweise balzende Ind. zu sehen (FSA); am 25.5. wurden max. 13 im Hanság. gezählt (FSA). Zumindest ein Paar konnte dort im Juli mit neun flüggen Jungvögeln beobachtet werden (CLE). In den Zitzmannsdorfer Wiesen wurde je 1 Ind. am 30.3. (HKR), 25.4. (CRO) und 5.6. (JBA) gesehen, die Brut blieb jedoch erfolglos (JLE). Auf der Parndorfer Platte gelangen im Rahmen intensiver Kartierungstätigkeiten heuer mehr als 100 (!) Einzelbeobachtungen (HMB, RRA, MDV u. a.). Eine vorläufige Auswertung dieser Daten lässt eine Brutbestand von 15-20 Paaren erwarten. In Niederösterreich gelang am Wagram bei Gösing zuerst die Beobachtung von 4 Ex. am 22.4. und ein Brutnachweis durch vier Jungvögel am 12.6. (WHO). Bei Wildendürnbach bei Laa/N jagten am 27.2. insgesamt drei (JLA), am 6.5. wurde 1 Ex. in der Bernhardsthaler Ebene/N beobachtet (HKI). Im Herbst rastete je 1 Ex. am 20.9. bei Neudorf/B (JBA) und am 27.9. im Marchfeld/N bei Haringsee (RRA), beim Meierhof bei Bernhardsthal/N sind am 31.12. zwei Wintergäste (MSH).

Raufusskauz (*Aegolius funereus*): Am 23. und 24.3. sang und trillerte 1 Ex. bei St. Corona am Wechsel/N (EKA, ARA, RRI).

Steiermark: Rufende Exemplare wurden am Eibisberg (JPU), auf der Soboth (JPU), westlich Kogelreith (AKU) und bei Oberfresen/Koralpe (JPU) beobachtet.

Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*): Brutzeitbeobachtungen liegen vor allem aus den bekannten Brutgebieten vor, etwa vom Alpenostrand/N (RKZ, WKZ), dem Leithagebirge (RHA, APA), dem Günser Gebirge/B (1 sang am 21.5. am Galgenberg bei Rechnitz, ARA) und dem Steinfeld/N (ARA, RRI, RWE, ATO; RKZ, WKZ). Bemerkenswert war die Beobachtung von 1-2 Brutpaaren am 31.5. nahe Klingebach im Bezirk Mattersburg/B (ARA, JSO, KGR). Ebenfalls eher unerwartet wurde ein größeres Vorkommen mit sechs rufenden Individuen im unteren Kampthal/N am Manhartsbach bei Schönberg entdeckt (DWA, AGR, JPO). Der Herbstzug war vergleichsweise auffällig mit zwei Beobachtungen im August und September in den March-Thaya-Auen/N (MLF, GWM), einer im Seewinkel/B (AGR) und einer in Wien 23 (AGR).

Mauersegler (*Apus apus*): Die Ankunft erfolgte Mitte April – am 15.4. überflog der erste Mauersegler den 20. Wiener Bezirk (ESA), am 17.4. wurden die ersten Rufe bei Münchendorf im Wiener Becken/N vernommen (JFE). Größere Zugtrupps (bis zu ca. 250 Ex.) am Weg in die Brutgebiete wurden dann ab dem 20.4. gemeldet (JSI, ARA, DWA). Die letzte Beobachtung des Jahres stammt vom 10.9., als 1 Ex. mit Rauchschnalben über dem Illmitzer Seebad am Neusiedler See/B flog (JFE).

Steiermark: Das 1. Ex. überflog am 22.4. Fürstenfeld (FSA), ein weiteres kreiste mit Störchen am 23.4. über Leibnitz (WST). Am 2.5. segelten die ersten 6-7 Ex. um den Kirchturm in Birkfeld (GMD), und am 16.5. flogen die ersten 6 Ind. über Ranten (GSP, JSP). 200-400 Durchzügler wurden am 23.7. über Rohrbach bei St. Stefan im Rosental beobachtet (FKN), am 7.8. die letzten 2 Ind. über Ranten (GSP, JSP) und am 5.9. das letzte Exemplar des Jahres in Fürstenfeld (FSA).

Eisvogel (*Alcedo atthis*): Systematische Erhebungen wurden in den March-Thaya-Auen/N durchgeführt und erbrachten zwischen Bernhardsthal und Devin drei Brutpaare an der Thaya, 11 an der March sowie drei weitere Brutpaare im March-Vorland (RRI, TZU, RMA, NTE u. a.). Vier Brutreviere wurden bei gezielten Erhebungen an der Schwechat/N zwischen Klausenleopoldsdorf und Baden kartiert (MST, WKA). Eine weitere systematische Erfassung am Oberlauf der Traisen/N und an ihren Nebengewässern erbrachte einen Brutnachweis am Halbach südlich von Rainfeld (ENE, MDV) – der erste Brutnachweis in diesem Teil des Alpennordrandes. Zahlreiche weitere Brutzeit- und nachbrutzeitliche Beobachtungen weisen auf ein vergleichsweise starkes Eisvogeljahr hin – in der unteren Lobau/W wurden etwa im September und Oktober bis zu 13 Ex. beobachtet (GKÖ).

Steiermark: Zahlreiche Beobachtungen während des ganzen Jahres von den Flüssen und den Teichen der Steiermark: 1-2 Ex. am Wundschuher Teich (RPA), an der Mur bei Badl (HPH, CPF), an der Kainach bei Pöls (JPU), an den Kirchberger Waldteichen (RPA, GMD, JPU, HPH), am Murstau in Mellach (JPU), am Waldschacher Teich (JPU), am Grimmbach/Untergrimmbach (RPA), am Gaishorner See (HLU, KAN), in Ferbersdorf/Vasoldsberg (RPA), am Drauchenbach und bei Halbenrain (FRU), in Speltenbach (FSA) und im Hartberg-Gmoos (ESA). Brutverdacht bestand in Kirchberg/Raab (JPU, RPA, GMD), am Waldschacher Teich (JPU) und an der Kainach (JPU).

Bienenfresser (*Merops apiaster*): Die ersten Rufe des Jahres waren am 6.5. bei Dürnbach im Bezirk Oberwart/B zu hören (AGR, EHE). Ab Mitte Mai waren die Brutplätze bereits besetzt (zahlreiche Beobachter). Bestandserhebungen für Niederösterreich und das Burgenland ergaben 388 (FGR, WPE u. a.) bzw. 199 (BWE) Brutpaare. Die Schwerpunkte in Niederösterreich lagen im Arbesthaler Hügelland und um Prellenkirchen mit



insgesamt 176 Brutpaaren sowie am Wagram mit 129. Sehr schwach besetzt war das traditionelle Brutgebiet in den Hainburger Bergen mit nur drei Paaren. Nachbrutzeitliche Meldungen liegen lediglich aus dem Seewinkel/B und dem March/Thaya-Gebiet/N vor (zahlreiche Beobachter). Am Darscho im Seewinkel wurden mit 14 überfliegenden am 6.9. die letzten Bienenfresser des Jahres beobachtet (FSA).

Steiermark: Am 6.5. zogen 3 ad. über den Lustbühel bei Graz (SZI), am 24.5. rief 1 Ex. in Sieldorf (WST), am 29.5. flogen ca. 35 Ex. über Fürstenfeld und 1 ad. am 23.6. über den Fuchsschweifteich/Neudau (FSA).

Blauracke (*Coracias garrulus*): Am 16. und 28.5. wurde ein Exemplar bei Zurndorf auf der Parndorfer Platte/B beobachtet (KJU, FSA, GST).

Steiermark: Aus dem Brutgebiet in der Oststeiermark trafen Meldungen zwischen dem 8.5. und dem 11.9. ein (FRU, JPU, WST).

Wiedehopf (*Upupa epops*): Früheste Beobachtungen am 24.3. in Illmitz/B (VWA), am 29.3. bei Güssing/B (DNE) und am 1.4. in Hohenau an der March/N (KDO u. a.). Der Höhepunkt des Heimzuges fiel auf den 21.-23.4. mit Meldungen außerhalb der aktuellen Brutvorkommen aus Münchendorf/N (JFE), Wien 22 (RLO, KZO), Langenlois/N (WHO), Oberndorf a.d. Melk/N (IVÖ), sowie Pitten/N (9.5.; HHO). Am Ostufer des Neusiedler Sees/B von Podersdorf bis Illmitz wurden 14 Brutpaare mit 43 flüggen Jungen erfasst (AGR u. a.), sonst nur eine Brut südlich von Apetlon (VWA) und im Juni 2 Ex. südöstlich von Podersdorf (ELI). Im Hanság/B 2 Ex. am 29.4. südlich Andau (HGA). Am Westufer des Neusiedler Sees/B im Tiergarten Schützen am Gebirge neun Reviere (HPE, AWI), ansonsten Brutzeitmeldungen ab Mai vom TÜPL Bruckneudorf (Brut), Winden, Kaisersteinbruch (S. WEISS), Breitenbrunn (Brut; K. NEBENMAIER), Purbach (Brut; J. SCHWARZ), Donnerskirchen (S. SALZL), Oggau (AMA, VRE), Oslip (AGR) und Eisenstadt (H. JOBST). Im Wulkabecken/B eine Brut bei Trausdorf (H. BARNERTH), ein Paar auf der Siegendorfer Sandpußta (AMA), 1 Ex. am 14.5. östlich Klingebach (RHA, HHE), und eine Brut auf den Rohrbacher Teichwiesen (KGR). Keine Brutzeitdaten aus dem Mittelburgenland. An den Südhängen des Günsler Gebirges zwei erfolgreiche Bruten bei Markt Neuhodis (ABO, AGR, EHE, EWE) und 16 Ex.(!) am 4.7. in der Ortschaft (H. RESCHL), ein weiteres Revier in Schachendorf (AGR). Im Südburgenländischen Hügelland ab 5.5. Brutzeitbeobachtungen aus Litzelsdorf, Oibendorf, Eisenberg (ABO, AGR), Kulm (EWE) und Rohr im Zickenbachtal (JSE). Im Lafnitztal je eine Brut in Grafenschachen (KMI) und Deutsch-Kaltenbrunn (J. SIEVEKING). In Jennersdorf drei balzende Männchen am 20.4. (JTA) und in Neuhaus/Klausenbach ein Rufer am 1.5. (J. WINDISCH). Erfassungslücken gab es v. a. im Güssinger Hügelland sowie entlang des unteren Pinkatales. In Niederösterreich wurden im Rahmen der Nistkastenaktion des Vereins „Wagram pur“ im südwestlichen Weinviertel von Gedersdorf nordöstlich von Krems bis Feuersbrunn und Großriedenthal 11 Bruten mit 57 ausgeflogenen Jungvögeln erfasst (WHO, WPE); außerdem 1 Ex. am 11.6. bei Zöbing im unteren Kamptal (WPO). Im mittleren Kamptal ein Männchen am 17.4. in Wanzenau, das auf Locken mit Balzrufen reagierte (AGR). In der Wachau eine Brut (SMA) und 2-3 Reviere östlich von Dürnstein (HSE). Die Vorkommen im mittleren Traisental/Mostviertel waren hingegen verwaist (THO). Auf eine Brut könnten sich vier Beobachtungen von 2 Ex. in der letzten Julidekade auf der Perchtoldsdorfer Heide beziehen (IDR, W. NILSCHER). In den March-Thaya-Auen nur ein Paar am 29.4. bei Bernhardsthal (MBI u. a., TZU). Kartierungen in den Hainburger Bergen blieben erfolglos (HMB), aus dem Arbesthaler Hügelland liegen keine Daten vor. Letzte Beobachtung im Seewinkel/B am 10.8. (AGR). Zugbeobachtungen vom 13.-21.8. bei Münchendorf/N (JFE), Draßmarkt/B (E. GLASER) und Markthof/N (JFÜ), letzte Meldung am 29.8. aus Bernhardsthal (KED, LED).

Steiermark: In der Steiermark wurde je ein ziehendes Ex. am 10.4. am Murstau Köllach/Niklasdorf (HRE), am 13.4. in Fürstenfeld (FSA), am 14.4. südlich von Graz (JPU) und auf der Platte in Graz (Ilse JANTSCHER mündl. an HPH) beobachtet. Am 22.4. riefen 2 Ex. in Kalchberg-Stallhofen (JPU), am 27. und am 28.4. wurde je 1 Ex. in Graz -Lustbühel (SZI, LKH, CZE, HRE, FSA, HPH u.a.) beobachtet, und am 29.4. flog 1 Ind. über Weitendorf/Pöls (JPU). Im Juni wurde 1 Ind. in Puch bei Weiz (GMD) und ein Futter tragendes Exemplar in Geipersdorf bei Deutschlandsberg (SFA) gesichtet sowie 2 ad. und 2 juv. in einem Obstgarten bei Gschmaier (GMD) und 1 Ex. in Thien bei Gnas (RPA). Am 3.7. wurden 2 ad. und 2 juv. in der „Höll“ bei St. Anna/Aigen gemeldet und je 1 Ind. am 9.7. bei Tieschen (FRU), am 10.7. in Stubenberg und in Illensdorf (FSA, HPH, CPF) sowie am 15.7. in Geipersdorf bei Deutschlandsberg (SFA).

Wendehals (*Jynx torquilla*): Der erste rief am 1.4. bei Pöchlarn/N (WSW), in den darauf folgenden Tagen wurde in einigen Gebieten die Ankunft der Heimzügler dokumentiert (IAN, CAU, AGR, HHO, HPE, CRO, FUI). In Rechnitz/B riefen am 7.5. insgesamt vier Exemplare (AGR). In Obersievering/W rief 1 Ex. am 23.5. (HGF), in Illmitz/B sangen 2 Ind. am 30.5. im Gemeindewald (AGR), Brutnachweise gelangen dort am Oberen Stinkersee (JST), in der Hölle (AGR, ARA) und beim Nationalpark-Informationszentrum (AGR). An der Thermenlinie wurden drei Reviere festgestellt (APA).

Steiermark: Das erste rufende Exemplar wurde am 19.4. bei Leibnitz gehört (WST). Danach wurden bis Mitte Juni je 1-2 rufende Vögel in Kalchberg/Stallhofen, in Gamsgebirg/Stainz (JPU), in Weinleiten/Gamlitz und in Wagna (WST), in Klöch (FRU), in St. Johann bei Herberstein (OSA, RRE), am Demmerkogel (JPU), in Pößnitz, Fötschach, Steinbach-Sernauberg (WST) sowie in Ranten (GSP, JSP) festgestellt. Im Herbst gelang nur eine Beobachtung: Am 4.9. 1 ad. bei Seibersdorf (WST).



Grauspecht (*Picus canus*): In Horn/N konnte immer wieder ein Paar bzw. Männchen oder Weibchen beobachtet werden (DWA), ungewöhnlich war eine Beobachtung am 18.6. am Manhartsberg/N (DWA). An der Donau bei Greifenstein rief am 31.1. 1 Ex. (MDE, RRI, CRO).

Steiermark: Die Beobachtungen aus der Steiermark betrafen meist rufende Exemplare, die im Mittleren Murtal (HRE, FSA), in der Umgebung von Graz (RPA) und Birkfeld (VMA), in der Raabklamm und bei Köflach gehört wurden. Im Herbst trafen drei Meldungen aus der Obersteiermark ein: Am 8.10. rief 1 Ex. in Tratten/Ranten (GSP), am 31.10. rief 1 Ind. nahe der Gamperlacke bei Liezen und am 2.11. wurden mindestens 5 Ex. am Salza-Stausee bei Bad Mitterndorf (RPA) beobachtet. Am 31.12. fraß 1 ♀ Äpfel an einem Futterplatz in Fürstenfeld (FSA).

Grünspecht (*Picus viridis*): Steiermark: Viele Meldungen trafen vor allem aus den südlichen Landesteilen ein (WST, MFO, GSP, JSP). Am 25.1. wurde das erste rufende Exemplar in Neudorf/Sausal gehört (WST) und das letzte rufende Exemplar am 29.11. in Kitzack (WST).

Schwarzspecht (*Dryocopus martius*): Meldungen aus Wien vom Lainzer Tiergarten und aus Speising (AGR), aus Niederösterreich von der Donau bei Zwentendorf (WBE) und Tulln (CAU), bei Obergrafendorf nahe St. Pölten (MBU) und bei St. Valentin (FUI) sowie aus dem Burgenland von Pama an der Kl. Leitha (AGR) und bei Oberwart (PRD). Im nördlichen Waldviertel/N konnten im Raum Raabs/Thaya einige Nachweise erbracht werden (LSA). Bei Illmitz wurde überraschend 1 Ex. am 9.10., 7.11 und 9.12. gehört (AGR, RSC, JST).

Buntspecht (*Dendrocopos major*): Steiermark: In der Obersteiermark wurde am 13.6. in Freiberg/Ranten in 1.100 m Seehöhe eine Nisthöhle und zwei Futter tragende ad. entdeckt (GSP, JSP).

Blutspecht (*Dendrocopos syriacus*): Nachweise dieser weit verbreiteten Art gab es nur aus Wien (HGF, AGR), Rohrendorf bei Krems/N (WHO), aus dem Südburgenland bei Rechnitz (AGR) und im September aus Pöchlarn/N (WSW) und Horn/N (AGR).

Steiermark: In der Steiermark gelang nur eine Sichtung: Am 3.12. wurde in Bierbaum a. d. Safen 1 ♀ gehört und gesehen (FSA).

Mittelspecht (*Dendrocopos medius*): In Horn/N konnte 1 Ex. den Jänner, Februar, November und Dezember über am Futterhäuschen beobachtet wurden (DWA), bei Altenburg/N rief einer am 11.8. (LSA). Ein Erstnachweis gelang für die Güssinger Fischteiche/B am 15.10. (FSA).

Steiermark: Viele Meldungen trafen vom Brutgebiet entlang des Unterlaufes der Mur ein. Bereits am 8.1. quäkte je 1 Ex. in und bei Bad Radkersburg (MFO). Bis Mitte Mai wurden Rufe von je 1-3 Ind. in den Auwäldern der Mur von Kalsdorf südlich Graz bis Kellendorf bei Bad Radkersburg vernommen (MFO, WST, JPU). Ein Brutnachweis gelang am 19.5. in Großsülz, wo ein Futter tragendes ♀ in den Muraueen beobachtet wurde (WST). Im Herbst sang am 21.10. und 22.10. 1 Ex. in Wagna (WST); am 15.11. rief 1 Ex. am Sportplatz in Radkersburg und 2 Ex. suchten Nahrung in Laafeld (WST). Je 1 Ex. wurde am 30.11. in Altgralla und am 25.12. am Murstau in Obervogau (WST) beobachtet.

Weißrückenspecht (*Dendrocopos leucotos*): Beim Anninger Schutzhaus bei Mödling/N konnte am 25.3. 1 ♀ beobachtet werden (CRO) und am 24.9. hielt sich dort ebenfalls 1 Ind. auf (APA), im Helenental bei Baden/N suchte am 10.4. ein ♂ nach Nahrung (MST). Mögliche Ringelspuren konnten in Wien-Mauer entdeckt werden (AGR). Im bekannten Brutgebiet im Wienerwald/N bei Gruberau hielt sich am 25.10. 1 ♂ auf (APA).

Kleinspecht (*Dendrocopos minor*): Im Südburgenland war je 1 Ind. am 25.3. bei Güssing (WLI) und am 30.3. bei Oberwart (PRD). Bei Oslip/B rief am 13.6. ein Vogel (AGR), bei Illmitz konnte am 5.7. ebenfalls 1 Ind. gehört werden (AGR). Weitere Nachweise gab es aus Tullnerbach/N im März (RKZ, WKZ), aus dem Leithagebirge/B bei Jois im April (MDV, BWE), Wien-Mauer im April (AGR), Wien-Sievering im August (HGF), Neufeld/B (RHA) und Gumpoldskirchen/N (AGR) im Oktober, an der Neuen Donau und Donau/Wien (WLI) und bei Pfaffstätten/N im November (AGR).

Steiermark: In der Steiermark rief bereits am 17.1. 1 Ex. am Murstau Mellach (WST) und am 20.1. 1 Ex. im Botanischen Garten in Graz (RPA). Die meisten Beobachtungen wurden von Mitte März bis Mitte Juni gemeldet: Ein rufendes Exemplar in Leitring und 1 Ex. in Wagna (WST), 1 ♀ in Lafnitzwiesen bei Oberrohr und 1 ♂ in Lohngraben/Prebuch (GMD), jeweils ein Rufer in Machtring -Wolfsberg, in St. Andrä im Sausal und in Weinleiten/Gamlitz (WST). Im Juni riefen jeweils 2 Ex. am Admonter Kogel/Graz und bei den Rabenhofer Teichen und 1 Ex. in Vasoldsberg (RPA). Gut dokumentiert wurde eine erfolgreiche Brut mit 3-4 juv. in Graz-Lustbühel (SZI). Im Herbst gelangen nur wenige Beobachtungen: Im September wurden 1-2 Ex. in Vasoldsberg gehört und gesehen (RPA) und am 2.11. rief 1 Ex. bei Labuttendorf (WST).

Dreizehenspecht (*Dendrocopos tridactylus*): Ein Brutnachweis gelang im Eisenwurzengebiet bei St. Georgen am Reith/N (JBA). Am Schneeberg/N wurde am 22.3. 1 ♂ gesehen (ESA), am Wechsel/N wurde am 2.11. ebenfalls 1 ♂ beobachtet (EKA, ARA). In Wien-Leopoldstadt gelang am 7.11. eine ungewöhnliche Beobachtung von 1 ♂ gemeinsam mit einem Mittelspecht an einem Meisenknödel (DNI)!

Steiermark: Am 20.8. wurde in Reineben bei Murau in 1.960 m Seehöhe 1 ♀ auf einer Lärche beobachtet (GSP, JSP), am 7.9. saß 1 Ex. auf der Stoiringalm auf einer Fichte (RPA) und am 1.10. konnte bei der BirdLife-



Exkursion auf die Rote Wand 1 ♀ beim Bearbeiten von Totholz aus nächster Nähe beobachtet wurden (FSA, MDU, MFO, GTR, CNE, HKU, HRE, HPH, CPF u.a.).

Haubenlerche (*Galerida cristata*): Die Sichtungen konzentrierten sich auf bekannte Verbreitungsschwerpunkte im Horner Becken/N, an der Thermenlinie/N und im Nord- und Mittelburgenland. Anfang Februar waren 3 Ex. in Horn/N (DWA) und 6 Ex. in Rudersdorf/B (FSA), am 18.2. hielten sich 8 Ind. bei Podersdorf/B auf (AGR). Erste leise Gesangsaktivität am 19.2. in Eisenstadt/B (RHA) und Gols/B (AGR). Ungewöhnlich waren je ein Trupp von ungefähr 45 Ind. an der Grenzstation Pamhagen/B und 20 bei Tadtendorf/B am 28.2. (HLA)! Weitere Sichtungen gab es am 28.3. mit 6 Ex. bei Neufeld/Leitha (RHA). In der Folge wurden aus dem Seewinkel/B Reviere aus Neusiedl/See (ARA), Wallern (CFE), Frauenkirchen (AGR), Podersdorf (ARA) und Illmitz (AGR) sowie aus dem Mittel- und Südburgenland aus Pöttelsdorf (ARA), Unterfrauenhaid (AGR), Dürnbach (AGR), Großpetersdorf (ARA), Rechnitz und Welgersdorf (AGR) gemeldet, weitere Meldungen kamen aus Horn/N (DWA), Zillingdorf/B (RHA) und Münchendorf im Wiener Becken/N (JFE). Entlang der Thermenlinie/N wurden insgesamt 14-17 Reviere erfasst (APA). Weitere Sichtungen den Herbst über in Eisenstadt/B mit mind. 3 Ind. am 10.9. (RHA), in Horn/N mit max. 4 Ind. am 17.9. (DWA), in Gänserndorf/N mit 4 Ind. am 23.9. und 1 Ex. am 25.9. (WHO) und in Stockerau/N war 1 Ex. am 6. und 13.10. zu sehen (CAU). Gesangsaktivität im warmen Herbst am 10.10. bei Kotezicken im Bezirk Oberwart/B (ARA, JSO) und zwischen 6. und 11.10. in Gols/B (AGR). Am 12.12. sangen noch zwei Vögel in Guntramsdorf/N (HKR) im Duett. Am 17.12. waren drei in Horn (DWA) und am 20.12. hielten sich insgesamt 16 Haubenlerchen bei Oberwart auf (PRD).

Steiermark: Ansammlungen von bis zu 10 Ex. wurden an traditionellen Überwinterungsplätzen in Fürstenfeld und Wagner festgestellt (FSA, WST). Am 15.5. ein Brutpaar futtertragend, ein Brutpaar mit Nistmaterial und ein weiteres Paar bei Fürstenfeld (FSA).

Heidelerche (*Lullula arborea*): Am 19. und 26.3. konnten im südlichen Waldviertel/N bei Seiterndorf insgesamt 11 Reviere festgestellt werden (WSW)! Ein wahrscheinlicher Durchzügler sang am 25.3. am Niederwechsel/N auf 1.600 m (ESA). Weitere Reviere fanden sich, neben einzelnen Meldungen aus den dicht besiedelten Vorkommen im Leithagebirge/B und im Ruster Hügelszug/B bei Klingenbach/B (RHA) sowie im Günsberg Gebirge/B bei Rechnitz mit 4 ♂ (AGR) und in Unterpodgoria mit einem Sänger (ABO, AGR). Im Waldviertel/N sang 1 Ex. am 17.5. bei Mühlfeld am Kamp (LSA), je zwei sangen bei Wanzenau am 20.5. (DWA) und bei Zöbing am 11.6. (WPO), ebenso bei Thaur (LSA). Zwei weitere Reviere konnten bei Wetzles und Großau bei Raabs dokumentiert werden (LSA). An der Thermenlinie/N zwischen Baden und dem Eichkogel wurden heuer im Zuge systematischer Bestandsaufnahmen 99 Reviere festgestellt (APA). Zugmeldungen im Herbst beschränkten sich auf je 1 Ex. am 1.10. und 8.10. über den Anlandebecken Ringelsdorf/N (IEG, ROR) und 3 Ex. im Neudegg/B am 15.10. (JLA). Noch am 29.11. hielt sich eine Heidelerche bei Neudorf/B auf (OSA, RRE) und Anfang Jänner gelang eine Beobachtung bei Pöchlarn (EKR, WSW)!

Steiermark: Am 8.10. wurden 3 Ind. auf einem Feld bei Tratten (GSP, JSP) beobachtet.

Feldlerche (*Alauda arvensis*): Anschließend an die Wintermeldungen des letzten Heftes waren am 15.1. 1 Ex. und am 29.1. 4 Ex. bei Moschendorf im Bezirk Güssing/B (OSA, RRE). Am selben Tag wurde ein Trupp von 40 am Moosanger bei Bernhardsthal/N gesehen (BLA). Ab Anfang Februar hielten sich vor allem im oberen March-Thaya-Gebiet/N einige kleinere Trupps auf: Am 5.2. waren im Gemeindegebiet von Bernhardsthal je 50 beim Meierhof und am Sandfeld (JLA), am 7.2. wurden 40 auf Maisstoppeln bei Jedenspeigen und 50 erneut am Sandfeld bei Bernhardsthal gesichtet (BBE, RRI). Bei Rudersdorf im Bezirk Jennersdorf/B hielten sich am 10.2. insgesamt 4 Ind. auf (FSA). Am 27.2. wurden dann 4 Ex. am Wagram/N bei Gaisruck (CAU) und 1 Ex. bei Putzmansdorf im Bezirk Neunkirchen/N (CSU) beobachtet. Ab Mitte März dann kleinere Zugtrupps und erste Gesangsaktivität, am 16.3. tauchte die erste bei St. Oswald im südwestlichen Waldviertel/N auf (USB). Die nächsten Meldungen bezogen sich wieder auf Überwinterungsversuche – in der Bernhardsthaler Ebene wurden 5 Ex. noch am 26.12. entdeckt (JLA). Bei Artstetten im Bezirk Melk/N überflog je 1 Ind. am 3.1. und 4.1., am 6.1. hielten sich 3 Ex. bei Pöchlarn/N auf (WSW).

Steiermark: 16 Durchzügler hielten sich am 15.3. bei Wörth an der Lafnitz auf (FSA). Am 21.5. bzw. 24.7. wurden fünf Vögel, z. T. auch im Singflug, im Großen Lachtal in 2.000 m Seehöhe beobachtet. Am 8.10. hielten sich 10 Durchzügler auf einem Acker in Tratten (GSP, JSP) auf.

Uferschwalbe (*Riparia riparia*): Im Frühjahr sammelten sich am Kühlteich Hohenau/N 150 am 5.5. (KDO). Im March-Thaya-Gebiet wurde 2005 der bisherige Höchststand an Brutpaaren erreicht: An insgesamt 21 Standorten konnten 1.145 Brutpaare gezählt werden (TZU). Abseits der bekannten Brutgebiete war 1 Ex. am 21.5. bei Rechnitz im Bezirk Oberwart/B (ARA). Im Herbst wurden ca. 500 Ind. im Hanság/B gesehen, durch kaltes und stürmisches Wetter saßen viele erschöpft auf der Straße (RJA).

Steiermark: Am 22.5. wurde 1 Ind. im Hartberger Gmoos beobachtet (AKU). In Hainfeld bei Fürstenfeld bestand eine Kolonie mit 13 Paaren (FSA). Weitere Kolonien wurden aus Tillmitsch, Seibersdorf, Eichfeld und Wundschuh gemeldet (WST, JPU, JBR).

Felsenschwalbe (*Ptyonoprogne rupestris*): Im Ötschergebiet/N konnten am 9.4. 4 Ind. bei Kienberg (EKA, ARA), am 15.5. 6 Ind. bei Lunz (EKA, ARA) und am 27.5. insgesamt sieben Brutpaare in den Hintern



Tormäuern (JLA) beobachtet werden. An der Hohen Wand/N wurden am 29.5. mind. 6 Ind. gesichtet, zwei davon beim Sammeln von Nistmaterial (RHA, APA).

Steiermark: Beobachtungen von Paaren erfolgten am Achnerberg und bei St. Peter am Kammersberg ab 26.5. Je vier Jungvögel wurden am 2.7. und 24.9. im Kirchturm von St. Peter am Kammersberg beobachtet. Am 25.6. wurde in Bruck an der Mur unter der Grazer Brücke ein Nest mit 4 juv. festgestellt, am 26.6. ein Nest mit drei Jungen in Laufnitzdorf und am 3.7. ein Nest in Kapfenberg (HRE). Am 10.7. wurde ein besetztes Nest im Steinbruch Stubenberg (FSA, HPH, CPF) entdeckt. Am 24.7. wurden vier Nester in der Badlwand (HPH) gezählt und 10 Ex. wurden am 1.10. im Bereich der Roten Wand gesichtet (FSA). Am 9.10. flogen 20 Ex. beim Puxerloch (GSP, JSP). Weitere Beobachtungen erfolgten in Röthelstein, Falkenstein und in der Raabklamm (JPU, VMA).

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*): Die erste wurde am 20.3. bei Hohenau/N gesehen (TZU), dann 1 Ex. am 23.3. bei Obergrafendorf/N (MBU), danach folgten etliche weitere Beobachtungen. In Wien jagten am 5.6. mind. 15 Ind. am Mühlwasser (ESA) und am 6.6. waren mind. 6 Ex. beim Handelskai (ESA). Die letzte Beobachtung waren 2 juv. am 23.10. am Kühlteich Hohenau/N (GWA).

Steiermark: Erstbeobachtungen gelangen am 20.3. mit 12 Ex. in Gralla (WST) und am 26.3. mit 9 Ex. in Großwilfersdorf (FSA). Als letzte wurden am 18.9. 2 Ex. in Ranten beobachtet (GSP, JSP).

Mehlschwalbe (*Delichon urbica*): Die ersten 3 Ex. flogen am 3.4. über Illmitz/B (ARA). Eine große Kolonie mit 34 besetzten Nestern befand sich in Sonntagberg bei Waidhofen a.d. Ybbs/N (WPO), während die Kolonie im Stift Altenburg bei Horn/N heuer auf nunmehr 10 Paare gesunken war (WPO). In Wien jagten am 19.5. ca. 30-40 über dem Donaukanal (FSC), bei den Absetzbecken Tulln/N flogen am 12.6. ca. 100 umher (CAU). Im Herbst wurde starkes Zuggeschehen am 19./20.8. über Eisenstadt/B notiert (HPE).

Steiermark: Als erste wurden am 29.3. 3 Ex. bei Fürstenfeld gesichtet (FSA), am 29.9. erfolgte die Letztbeobachtung eines ziehenden Exemplars in Ranten (FSP, JSP).

Spornpieper (*Anthus richardi*): Am 5.4. wurde ein nach Norden ziehender Vogel bei Podersdorf im Seewinkel/B beobachtet (GTE).

Brachpieper (*Anthus campestris*): Im Nordburgenland ergaben gezielte Erhebungen auf der Parndorfer Platte und im Heideboden einen Brutbestand von zumindest 25-30 Revieren; Schwerpunkte bilden die großen Schottergruben östlich von Parndorf sowie die brachenreiche Agrarflur um Deutsch Jahndorf (alle Daten HMB). Keine Meldungen aus den niederösterreichischen Brutgebieten im Steinfeld und im Marchfeld.

Baumpieper (*Anthus trivialis*): Der erste zog am 27.3. bei Hohenau/N durch (RKZ, WKZ), am 29.3. war dann 1 Ex. an der Thermenlinie/N zu sehen (APA), am 2.4. war 1 Ex. bei Podersdorf/B (ARA) und am 20.4. überflog 1 Ind. bei Illmitz/B (ARA). Im Herbst wurde in Hohenau am 25.9. der letzte Durchzügler beringt (AUR).

Steiermark: Am 3.4. und am 27.4. zogen 1-3 Ex. über Graz-Lustbühel (SZI). Zur Brutzeit trafen Einzelbeobachtungen aus dem Lachtalgebiet (GSP, JSP) ein und am 4.9. wurden 62 Ex. am Herbstzug in Karnegg (OSA) gesichtet. Am 6.10. wurden in Wielitsch im südsteirischen Weinland 20 Ex. beobachtet (WST).

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*): Bei Deutsch Bieling im Südburgenland konnte am 23.1. und am 6.2. je 1 Ind. beobachtet werden (OSA, RRE), die nächsten beiden wurden dann erst wieder am 5.3. gesehen (RHA).

Weitere Durchzugsmeldungen aus Niederösterreich von Anfang März bis Ende April von der Pielach (MBU), Orth/Donau (RKO, HAD), dem nördlichen Waldviertel (LSA), dem March-Thaya-Gebiet und Münchendorf an der Triesting (JFE). Brutverdächtig waren 1 Ex. am 28.5. bei Ullrichs im westlichen Waldviertel/N (EKA, ARA) und zwei offenbar vom Nest abfliegende Vögel am 27.7. am Arabichl im Wechselgebiet/N (EKA, ARA). Am Herbstzug hielten sich ca. 50 am 9.10. im Südburgenland bei Moschendorf auf (FSA). Ein später Vogel war am 26.12. noch in Wien-Schüttelau zu sehen (ESA).

Steiermark: Aus der Steiermark trafen nur Beobachtungen aus dem Herbst und Winter ein. Am 8.10. wurden 14 Ind. bei Tratten (GSP, JSP) beobachtet und am 9.10. 100 Ex. bei Hainsdorf in der Südsteiermark (WST). Auf der Pretulalpe zogen am 30.10. 9 Ex. (GMD), und sehr spät wurde am 15.12. noch 1 Ex. in Großhartmannsdorf (FSA) gesichtet.

Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*): Je 1 Ex. zog am 3.5. über die Zitzmannsdorfer Wiesen/B (FSA) und am 6.5. über Wien-Simmering (ARA). An den Anlandebecken Ringelsdorf/N hielten sich überraschend vom 1.5.-6.5. regelmäßig 1-2 Ex. auf, max. drei am 1.5. (MHI, HKL, HKI, YMU, GWM u. a.)! Zuletzt wurde dort noch je 1 Ex. am 15.5. und 16.5. gesichtet (HKL, YMU, GWM). Am Rückzug flog ein ungewöhnlich früher Durchzügler am 31.7. über die Anlandebecken Ringelsdorf/N (GWM), am 3.9. und 1.10. wurde je 1 Ex. bei Wildendürnbach im nördlichen Weinviertel/N gehört (JLA) und im Seewinkel/B rasteten am 9.10. insgesamt 5 Ex., am 15.10. dann nur mehr zwei (JLA).

Steiermark: Am 12.5. und am 27.8. wurde je 1 Ex. in Graz-Lustbühel gesichtet, sowie am 14.10. 1 Ex. in Neuwindorf (SZI).

Bergpieper (*Anthus spinoletta*): Mehrere Nachweise von den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf in den Marchauen/N, wo am 1.11. insgesamt sechs, am 23.11. 1 Ind. (TZU), am 4.12. 3 Ind. (GWM) und je 1 Ex. am



11.12. und 15.12. (TZU) gesehen wurden, am 1.12. hielt sich auch 1 Ex. bei Neuheiligenkreuz im Südburgenland auf (OSA) und am 17.12. waren 3 Ex. an der March-Mündung bei Markthof/N (TZU). Am 14.1. hielt sich ein weiteres Individuum an der March auf (WVZ).

Steiermark: Am 26.4. wurden 2 Ex. in Graz-Lustbühel (SZI) und am 8.10. wurde ein ziehendes Exemplar bei Rottenmann (GSP, JSP) beobachtet. Über 100 Ex. wurden am 9.10. bei Hainsdorf in der Südsteiermark gesichtet (WST) und am 29.11. war 1 Ex. in Altenmarkt bei Fürstenfeld (FSA).

Schafstelze (*Motacilla flava*): Die ersten 4 Ex. wurden erst am 29.3. aus dem Neusiedler See Gebiet/B gemeldet, nämlich aus Breitenbrunn (ARA) und dem Seewinkel (CSU). Am 7.5. rasteten 15-20 in Grafenbach im Bezirk Neunkirchen/N (CSU) und am 21.5. waren 10 bei Münchendorf im Wr. Becken/N (JFE). Im Waldviertel/N überflogen am 13.5. 3 Ind. bei Zaingrub/Horn und dort hielt sich auch 1 Ex. am 21.5. auf, bei Waldkirchen an der Thaya zog am 25.5. 1 Ind. durch (LSA). Im September sammelten sich im Seewinkel/B am Unteren Stinkersee am 10.9. 100 Ind. (JLA).

Steiermark: Am 28.3. 2 ♀ der Unterart *thunbergi* in Großwilfersdorf und Einzelbeobachtungen in Graz-Lustbühel und dem Schotterteich Seibersdorf im April, sowie 15 Ex. am Schwabenteich am 23.9. (SZI). 28 Ind. hielten sich am 1.5. bei Blumau auf (AKU). 1 ♂ der Unterart *thunbergi* wurde am 15.5. in Großwilfersdorf gesichtet (FSA).

Maskenstelze (*M. flava feldegg*): Je 1 ♂ war am 19.4. an den Absetzbecken Tulln/N (RKZ, WKZ) und am 12.5* in Rauchwart im Südburgenland (AOF, FSA).

Steiermark: Je 1 ♂ wurde am 10.4. bei Eichfeld und am 24.4. am Schwabenteich festgestellt (WST).

Zitronenstelze (*Motacilla citreola*): Ein ungewöhnlich starkes Auftreten an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf in den Marchauen/N: Am 29.4. erschien ein vorjähriges Männchen der Unterart *M. c. werae* im Gebiet und wurde am 30.4. beringt (MHI, YMU, GWM). Am 7.5.* war wieder ein (unberingtes) vorjähriges Männchen an den Anlandebecken (GJU, LKH) und womöglich dasselbe wurde am 9.5. dort wiederentdeckt (MHI, GWM).

Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*): Zusätzlich zu den Wintermeldungen der letzten Ausgabe noch Beobachtungen von 1 Ind. am 8.1. bei Kirchberg/St. Valentin/N (FUI), am 14.1. hielten sich 7 Ex. an der Leitha zwischen Neufeld und Landegg/B,N auf (RHA), 1 Ex. an der Donau bei Bad Deutsch-Altenburg/N, 1 Ex. an der Schwechat (WVZ) und am 30.1. war 1 Ind. an der Triesting bei Münchendorf/N (JFE). Ab Mitte März wurden die Reviere bezogen, so waren am 15.3. 3 Ind. bei St. Oswald/N (USB) zu sehen. An der Triesting/N hielten sich von Ende Jänner bis Mitte März immer wieder Einzelvögel bei Münchendorf auf (JFE), Mitte Februar waren 2 Ind. in Wien zu sehen (WVZ), am 14.3. war ein Paar am Wienfluss beim Stadtpark/Wien (RKO) und 3 Ind. an der Pinka bei Jabing/B (PRD), am 16.3. waren 2 Ind. an der Pielach bei Weinburg/N (MBU) und ein Paar hielt sich am 24.3. an der Ybbs bei Hollenstein/N auf (FUI). Im Seewinkel/B rasteten am 21.3. insgesamt 3 Ind. (ARA). Am Lainzerbach in Wien-Speising war am 4.4. und am 19.5. 1 Ind. zu sehen (AGR) und an der Liesing in Wien-Rodaun sangen im Mai und Juni 2 ♂ ausdauernd (KDO). An der Strem bei Kemeten/B hielten sich Anfang Mai ebenfalls 2 Ind. auf (PRD). Eine großflächige Bestandserhebung wurde im Einzugsgebiet der oberen Traisen am niederösterreichischen Alpennordrand durchgeführt (MDV, ENE, MPO), dabei wurden auf einer Gewässerslänge von insgesamt 117,2 km 102-118 Reviere erfasst. Daraus ergibt sich eine Siedlungsdichte von zumindest 0,87 Revieren/km; die besten Bereiche lagen an der Türnitz-Traisen mit 1,54 und am Unterlauf der Unrechtstraßen mit 1,45 Revieren/km. Weitere Brutnachweise gelangen im Juli an der Fische/N (KKA) und im September am Rettenbach bei Oberwart/B (PRD). Am 25.6. hielten sich mind. 11 juv. bei Neufeld an der Leitha/B auf (RHA), am 30.7. überflogen 3 Ex. die Anlandebecken Ringelsdorf in den Marchauen/N (GWM) und an der Schwechat/N waren am 10.9. 3-4 Ind. zu sehen (GWI). Ende November rasteten 2 Ind. an der Donau bei Albern/W (ARA, RRI), und 5 Ind. hielten sich an der Leitha zwischen Neufeld und Landegg/B,N auf (RHA); am Lainzerbach/W war am 8.12. noch 1 Ex. zu sehen (AGR).

Bachstelze (*Motacilla alba*): Ab Mitte März viele Meldungen mit der ersten am 12.3. bei St. Oswald an der Ysper/N (USB). Am 22.3. überflogen 2 Ex. am Schneeberg (ESA), am 22.3. 1 Ex. (ESA), dort bestand auch am 27.5. Brutverdacht für je ein Paar bei 1.400 m und über 2.000 m (ESA). Am 12.6. gelang in der Lobau/W am Kühwörther Wasser eine Erstbeobachtung für diesen Bereich (ESA). Im Einzugsgebiet der oberen Traisen am niederösterreichischen Alpennordrand wurden im Zuge systematischer Bestandserfassungen gewässerbewohnender Vogelarten auf einer Gewässerslänge von insgesamt 117,2 km mindestens 91 Reviere erfasst (MDV, ENE, MPO). Im Herbst sammelten sich an einem Schlafplatz an der Südautobahn/N mind. 100 Ind. (FNO). Im Spätherbst und Winter hielt sich je 1 Ind. am 28.11. in Wien-Sievering (HGF), am 9.12. in Heiligenkreuz/B (FSA) und am 18.12. an der Donau bei Fischamend/N (WLI) auf.

Trauerbachstelze (*Motacilla alba yarellii*): Am 10.4. war 1 ad. ♂ am Darscho im Seewinkel/B zu beobachten (JLA).

Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*): Die starke Invasion des Winterhalbjahres 2004/05 wurde bereits ausgewertet (Egretta 48, 63-87); im Westen von Wien wurden noch Anfang Mai vereinzelt Seidenschwänze festgestellt. Besonders bemerkenswert war die Beobachtung eines albinotischen Vogels in einem Trupp von 15 Ex. bei Ramsau südlich von Hainfeld/N (MPO). Ab Ende November begann ein weiterer, allerdings deutlich



kleinerer Einflug: Am 18.11. überflog 1 Ex. Wien (KAN), am 26.11. und 2.12. war je 1 Ex. am Bisamberg/W (JLA), ab Ende Dezember wurden kleinere Trupps gesichtet, so 50 am 27.12. bei Horn/N (AGR), 60 im Wiener Prater am 29.12. (ANO) und 114 am 31.12. im Laaer Becken (JLA). Anfang Jänner dann einige Beobachtungen in Wien, so 150 am 1.1. in der Lobau (GKÖ) und ca. 300 am 7.1. im Hörndlwald (RKO). Am 18.2. hielten sich über 100 in Wien-Währing auf (HAD, RKO). Außerhalb Wiens wurden im March-Thaya-Gebiet/N am 25.12. 10 in Jedenspeigen gesichtet (SKR), am 27.12. waren die ersten 20 in Altlichtenwarth zu sehen (KDO). Im Laufe des Februars kam es nach einer Beobachtung von 272 Ex. zwischen Angern und Marchegg am 11.2. (BBE, RRI, NTE) zu einer massiven Zunahme im Kerngebiet der March-Thaya-Auen im Soutok auf tschechischer Seite mit mind. 2.000 am 11.2. (PST) und einigen Tausend am 18.2. (PST). Danach waren gegen Monatsende nur mehr wenige in kleinen Trupps im Gebiet (TZU).

Steiermark: Die zahlreichen steirischen Beobachtungen in den Wintermonaten konzentrierten sich auf die Ost- und Weststeiermark und das Grazer Stadtgebiet, wobei sehr unterschiedliche Truppstärken mit bis zu 300 Ex. am 13.1. in Deutschlandsberg festgestellt wurden. Am 28.3. wurden noch 4 Ex. in Burgau gesehen (VSP, GMD, OSA, RJA, AKU, FSA).

Wasseramsel (*Cinclus cinclus*): Im Einzugsgebiet der oberen Traisen am niederösterreichischen

Alpenrand wurde eine systematische Bestandserhebung auf einer Gewässerlänge von insgesamt 117,2 km durchgeführt (MDV, ENE, MPO), dabei wurden 40-45 Reviere erfasst. Daraus ergibt sich eine großflächige Siedlungsdichte von 0,33-0,40 Revieren/km; die besten Bereiche lagen am Mittellauf der Traisen mit 0,57, an der Türnitz-Traisen mit 0,56 und am Unterlauf der Unrechtstraissen mit 0,64 Revieren/km. Zwischen Klausen-Leopoldsdorf und Baden im Wienerwald/N konnten im Zuge einer Revierkartierung fünf sichere und zwei wahrscheinliche Brutnachweise erbracht werden (WKZ, MST).

Heckenbraunelle (*Prunella modularis*): Die erste frühe tauchte am 6.2. bei Eltendorf (Bezirk Jennersdorf/B) auf (OSA), die nächsten Meldungen folgten ab Mitte März (MBU, GTE, FUI). An den Anlandebecken Hohenau-Ringelsdorf/N tauchten ab 29.8. die ersten herbstlichen Umherstreifer auf (AUR).

Alpenbraunelle (*Prunella collaris*): Steiermark: Am 21.5. wurde 1 Ind. mit Nistmaterial am „Schlatterer Stand“ in 2.100 m Seehöhe (JSP, GSP) angetroffen.

Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*): In St. Valentin/N blieb 1 Ind. den Winter über bis in den März (FUI). Am 18.12. wurde noch 1 Ind. in Wien gesehen (GDE).

Sprosser (*Luscinia luscinia*): Am 27. und 28.5. sang 1 Ex. bei Dobersdorf im Südburgenland (HPA, RRE, OSA).

Steiermark: Im Hartberger Gmoos wurde am 27.8. 1 ad. und 1 dj. sowie am 28.8. 1 dj. beringt (OSA, HPA). Am 22.9.* wurden 1-2 juv. aus Graz-Lustbühel gemeldet (SZI, EAL, VLI), die Beobachtung wurde allerdings von der AFK noch nicht behandelt.

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*): Die ersten fünf sangen schon am 14.3. bei Siegendorf/B (RHA), ab Mitte April/Anfang Mai war die Art verbreitet in den bekannten Gebieten zu hören.

Steiermark: Vom 27.4. bis 20.5. wurde der Gesang von 1 ♂ in Graz-Lustbühel vernommen (SZI). Am 27.8. wurde 1 dj. im Hartberger Gmoos (OSA, HPA) beobachtet.

Blauehlchen (*Luscinia svecica*): Am 19.3. sangen bereits 4 ♂ an den Anlandebecken Ringelsdorf in den Marchauen/N (TZU), am nächsten Tag wurde das erste Männchen im Brutgebiet bei Pöchlarn/N entdeckt (WSW). In der Kernzone des Nationalparks Neusiedler See/B war die Art 2005 im Schilfgürtel (aufgrund der Trockenheit) weit verbreitet, im Rahmen von Kartierungen wurden hier zumindest 30 Reviere auf einer Fläche von rund 10 km² festgestellt (MDV, ENE, GWI, NTE). Die Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf/N beherbergten heuer erneut mehr als 12 Reviere (KDO, GWM, TZU u. a.), auf den Bauernwiesen in Rabensburg konnte ebenfalls wieder 1 ♂ am 4.5. gehört werden (HKI) und zwei Sänger konnten am 15.4. an der Lußparz bei Schloßhof/N entdeckt werden (KDO)! Der Bestand in Pöchlarn, Loosdorf und Hürm an der Donau im Mostviertel/N erreichte mind. 45 Brutpaare (WSW). Im Lafnitztal bei Heiligenkreuz im Südburgenland wurde am 28.3. 1 ♂ beobachtet (EAL, FSA). Weitere Reviere wurden aus dem Neusiedler See Gebiet/B gemeldet. Im Brutgebiet Hohenau wurde am 3.9. das letzte Blauehlchen festgestellt (AUR).

Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*): Anschließend an die in der letzten Ausgabe angeführten

Winterbeobachtungen konnten im Februar einzelne Vögel beobachtet werden, so am 1.2., 14.2. und 20.2. und 2.3. in Wien (WPO, CST), am 16.2. in Gols/B (AGR) und am 17.2. in Reinersdorf/B (AKU, FSA). Ab Mitte März setzte überall Gesangsaktivität ein (viele Beobachter). Im Herbst konnte in Großhöflein bei Eisenstadt/B am 10.10. ein Nest mit drei Eiern entdeckt werden (BDU)! Einzelbeobachtungen gelangen im November in Gumpoldskirchen am 11.11. und am 23.11. in Mödling (APA), im Dezember in Wien (DWA), Orth/N (CFE), Hainburg/N (ARA) und am 24.12. in Oberwart/B (PRD).

Steiermark: Im Winter wurden einzelne Exemplare am 20.1. bei Bierbaum, am 20.2. bei Hainersdorf, sowie am 4.12. bei Hirnsdorf (OSA, FSA) beobachtet.



Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*): Das erste singende Männchen wurde am 5.4. aus dem Pöchlerner Schlosspark/N gemeldet (WSW), dort etablierten sich heuer insgesamt vier Reviere. Weitere Reviere wurden aus den bekannten Brutgebieten in Wien gemeldet (viele Beobachter), ebenso aus dem Gebiet um St. Valentin/N (FUI), an der Thermenlinie/N gab es drei Reviere (APA) und 1 ♂ sang Mitte April bei Steinakirchen/N (IVÖ). In Eggern bei Gmünd im Waldviertel/N konnte ebenfalls ein Revier festgestellt werden (LSA). Am 18.9. hielt sich 1 ♂ am Flughafen Wien-Schwechat auf, vermutlich am Wegzug (ARA), 1 ♀ wurde am 1.10. in Pöchlarn/N gesehen (WSW) und noch am 3.10. wurde 1 Ex. bei Hohenau/N beringt (AUR). Steiermark: Die erste Beobachtung gelang am 16.4 in Illensdorf (ESA), die letzte am 6.10. in Ranten (JSP, GSP). Weitere Beobachtungen stammen aus dem Grazer Raum, aus der Gegend um Klöch, aus Friedberg und dem Südsteirischen Weinland (OSA, AKU, JBR, IPU, FRU, SZI).

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*): Der erste Durchzügler wurde am 15.4. bei Münchendorf/N beobachtet (JFE), bis Ende Mai erstreckte sich der Heimzug mit maximal 70 am 7.5. bei Grafenbach im Bezirk Neunkirchen/N (CSU). Im nördlichen Waldviertel/N wurden von 21 Orten Brutzeitbeobachtungen und teilweise Brutnachweise gemeldet (LSA). Im Herbst verweilte am 15.10. ein sehr später Vogel bei Horn/N (DWA).

Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*): Von 11.1. bis 3.2. hielten sich zwei Überwinterer an der Thermenlinie/N zwischen Pfaffstätten und Gumpoldskirchen auf (APA). Ab dem 16.3. erfolgte die Ankunft in den Brutgebieten (viele Beobachter). Entlang der Thermenlinie wurden insgesamt 88 Reviere festgestellt (APA)! Im nördlichen und zentralen Waldviertel/N konnten vor allem im Einzugsgebiet von Kamp und Thaya einige Reviere festgestellt werden (LSA). Im September wurde am 21.9. ein Männchen mit weißer Kopfplatte an der Langen Lacke/B beobachtet (ARA, RRI). Am 11.11. hielt sich im Seewinkel/B noch ein Männchen auf (FSA), sehr tapfer hielt ein weiteres Exemplar am verschneiten Kühlteich Hohenau/N vom 31.12. (MSH) bis mind. 2.1. (KDO) aus.

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*): Die ersten Heimzügler wurden ab Ende März gesehen: Im Seewinkel/B bei Illmitz waren am 30.3. 5 Ex. (RKI, CSU) und in der Hölle 1 Ex. (FSA), bei Baumgarten bei St. Pölten/N rasteten am 31.3. und am 2.4. mehrere Individuen (MBU), weitere Durchzügler hielten sich am 6.4. bei Illmitz/B (AGR) und am 8.4. bei Münchendorf an der Triesting/N (JFE) auf. Ende April bis Anfang Mai starkes Zugeschehen in Niederösterreich mit 5 Ex. am 24.4. bei Wimpassing (RHA), 6 Ex. am 27.4. bei Götzendorf (ARA), 2 Ex. am 29.4. bei Münchendorf (JFE), insgesamt 23 am 29.4. an der March bei Drösing (MBI, HJA, SWE), 1 Ex. am 1.5. bei St. Oswald (USB) und insgesamt 60-65 Ind. am 7.5. bei Neunkirchen, Grafenbach und Putzmannsdorf (CSU). Am nächsten Tag hielten sich 10 Ex. bei Neufeld an der Leitha/B auf (RHA), die letzten Durchzügler rasteten am 11.-12.5. an den Anlandebecken Ringelsdorf/N (HKL, CWE, GWM) und am 17.5. bei Horn/N (LSA). Erste Gesangsaktivität bei Illmitz am 20.4. (AGR), dort hielt sich auch am 3.5. ein Paar auf (AGR). Je ein Paar konnte am 22.4. am Wagram/N bei Feuersbrunn und Hadersdorf beobachtet werden (WHO), an der Leitha sang bei Zurndorf/B am 3.5. 1 ♂ (AGR) und bei Wimpassing/B war am 7.5. ein Paar (RHA). Bei Oslip/B fütterte am 22.5. ein Altvogel (RHA) und bei Neusiedl am See/B sang 1 ♂ am 23.5. (AGR). Einzelne Reviere befanden sich auch in den Schottergruben bei Ringelsdorf-Niederabsdorf/March (RRI). Der Herbstzug wurde kaum dokumentiert, am 6.9. war 1 Ind. bei Sierndorf/March (HBU) und in Wien-Leopoldstadt rasteten 2 Ind. am 11.9. in einer Brache (HAD, RKO).

Ringdrossel (*Turdus torquatus*): Je 1 ♂ hielt sich am 2.4. bei Podersdorf/B (ARA), am 12.4. bei Illmitz/B (AGR), am 14.4. bei Markgrafneusiedl/N (JLA) und bei Neufeld an der Leitha/B auf, dieses war dort bis mind. 16.4. zu sehen (RHA). 1 ♀ rastete am 16.4. bei Breitenbrunn/B (EKA, ELE, ARA). Ein bemerkenswerter Albino wurde am 27.5. am Schneeberg/N entdeckt (ESA).

Steiermark: Am 12.4. wurde 1 ♂ und am 16.4. 1 ♂ und 1 ♀ in Graz-Lustbühel beobachtet (SZI). Am 22.5. sangen 4 ♂ auf der Sommeralm (FSA).

Amsel (*Turdus merula*): Bereits im Jänner erste Gesangsaktivität in Wien-Speising (AGR) und auch Anfang Dezember ein singendes ♂ in Wien-Alsergrund (ANO).

Schwarzkehlrossel (*Turdus ruficollis atrogularis*): Steiermark: Am 15.11. wurde ein Vogel in einem Wacholderdrossel-Trupp am Graz-Lustbühel als juv. ♀ protokolliert (SZI).

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*): Anfang Februar wurden vor allem in Wien noch Trupps bis zu 300 Ind. (CRO) gesehen, danach dürfte der Großteil zumindest aus Wien verschwunden sein (viele Beobachter). An der March/N waren noch bis in die letzte März-Dekade größere Trupps anwesend, mit max. 500 am 20.3. im Auvorland bei Drösing (TZU u. a.) und 400 am 26.3. an den Anlandebecken Ringelsdorf (KDO). Am 31.3. hielten sich im Seewinkel/B an der Langen Lacke noch bis zu 50 Ind. auf (CSU) und an der Pielach 3-4 bei Baumgarten (MBU). Bei Münchendorf an der Triesting/N konnten am 8.4. noch 9 Ex. erspäht werden (JFE). Letzter großer Trupp waren 50 am 4.4. bei Ringelsdorf/N (KDO). Noch Anfang Mai gelang im Seewinkel/B eine Beobachtung eines nach Norden ziehenden Vogels bei Podersdorf (ARA), am 15.5. waren noch 3 Ex. bei Apetlon (OSA, RRE) und am 19.6. streifte 1 Ex. im Sandeck umher (HTI). Ab Anfang November war wieder vermehrtes Schackern zu hören, am 2.11. wurde der erste Trupp von 110 bei Pfaffstätten an der Thermenlinie/N gesehen (AGR). Im Gegensatz zum Vorjahr jedoch weit weniger Meldungen, im Seewinkel/B hielten sich am 17.12. ca. 1.000 auf (JLA), und am Bisamberg/N wurden am 23.12. insgesamt 1.200 gezählt



(JLA). Anfang Jänner noch einige Trupps im Wiener Stadtgebiet, so ca. 100 am 3.1. (DWA). Letzter beobachteter Trupp waren ca. 20-30 am 30.1. in Wien-Floridsdorf (CAU).

Steiermark: Über 500 Ex. wurden am 20.3. beim Schwabenteich (SZI) und über 400 Ex. am 15.12. bei Großhartmannsdorf (FSA) beobachtet.

Singdrossel (*Turdus philomelos*): Am 3.3. hielt sich 1 Ind. bei Tallesbrunn/N auf (ARA, RRI), ab Mitte März setzte verbreitete Gesangsaktivität ein. Im Herbst konnte am 3.10. über Gumpoldskirchen/N starker Nachtzug dokumentiert werden (APA). Bei Hohenau/N wurde am 24.10. noch 1 Ex. beringt (AUR). Im darauffolgenden Winter gelang die Beobachtung von 1 Ind. bei Wanzenau/N am 29.12. (AGR) und einen Monat später zeigte sich am 24.1. nur wenige Kilometer nördlich eventuell dasselbe Individuum bei Frauenhofen (DWA)!

Steiermark: Am 31.12. wurde 1 Ex. bei Fürstenfeld beobachtet (FSA).

Misteldrossel (*Turdus viscivorus*): Noch am 6.3. hielten sich ca. 20 Vögel in Eisenstadt/B auf (HPE), am 13.3. waren ca. 30 an der Donau bei Altenwörth/N (GWI) und bei Obergrafendorf bei St. Pölten/N hielten sich am 16.3. und 23.3. ebenfalls mehrere Individuen auf (MBU). Im November war 1 Ex. am 21.11. bei Illmitz/B (AGR). Steiermark: Am 24.12. wurden 75 Ex. in Altenmarkt bei Fürstenfeld gesichtet (FSA).

Rotdrossel (*Turdus iliacus*): Anfang Februar konnten in Wien am 7.2. mind. 2 Ex. (DWA) und am 9.2. 7 Ex. beobachtet werden (RKO), von 17.-28.2. hielten sich 15-20 Ind. in der Stopfenreuther Au/N auf (HZE). Je 1 Ex. war am 19.2. und 5.3. in Neufeld an der Leitha/B (RHA), am 19.3. in Güssing/B (OSA, RRE), am 21.3. an der Kleinen Leitha bei Pama/B (ARA) und am 26.3. zog 1 Ex. über Wien-Simmering (ARA) und ein weiteres über Schlossohof/N (RRI). Ab Ende März größere Zugaktivität mit ca. 200 am 27.3. im March-Thaya-Winkel (PHO) und ca. 20 am 5.4. bei Obergrafendorf/N (MBU). Singende Durchzügler wurden am 5.4. von der Schloßwiese bei Marchegg/N (EDU, CWE) und am 30.4. aus Illmitz/B (AGR) gemeldet. Im Herbst wurden am 9.10. die ersten 1-3 bei Münchendorf/N dokumentiert (JFE), ab Ende Oktober wurden immer wieder einzelne Zugrufe vor allem über Wien gehört, am 28.10. zogen mind. 8 Ex. über St. Corona am Wechsel/N (EKA, ARA), am 2.11. fraßen 5-10 an der Thermenlinie/N bei Pfaffstätten in den Weinbergen (AGR). In Illmitz/B hielten sich noch am 19.12. 2 Ind. auf (AGR), am Bisamberg/W war am 23.12. 1 Ex. zu sehen (JLA) und zu Jahresende hielt sich 1 Ex. bei Königsdorf/Jennersdorf/B auf (OSA, RRE).

Steiermark: Kleinere Trupps mit bis zu 25 Ex. wurden im Februar, März bzw. im November und Dezember aus dem Grazer Raum und der Süd- und Oststeiermark, vereinzelt auch aus der Obersteiermark (SZI, JSP, GSP) gemeldet. Am 22.11. wurden 130 Ex. bei Fürstenfeld (FSA) gesichtet. Weitere Herbstbeobachtungen trafen aus der Süd- und Weststeiermark (WST) ein.

Feldschwirl (*Locustella naevia*): Der erste sang im Seewinkel/B bei Illmitz am 20.4. (AGR). Aus dem Weinviertel/N nur eine Meldung vom Teichgraben bei Pulkau (DWA) und aus dem nördlichen Waldviertel/N wurden zwischen Waldkirchen und Drosendorf sieben Reviere gemeldet (LSA). Im Feuchtgebiet Sulzbach-Hirm bei Mattersburg/B sang heuer nur 1 ♂ (RHA), auf der Wiener Donauinsel sang am 29.6. ebenfalls 1 ♂ (LTE). Entlang der Thermenlinie/N wurden 11 Reviere festgestellt (APA). Noch am 3.10. war 1 Ex. in Hohenau-Ringelsdorf/N (AUR).

Steiermark: In der Nähe des Fuchsschweifteiches wurde 1 singendes ♂ am 21.5. vernommen (GMD). Am 22.5. sang 1 Ex. im Hartberger Gmoos (AKU, JPU, GMD).

Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*): Ab Mitte Mai Ankunft der Brutvögel mit Meldungen aus dem Wein- und Waldviertel und dem südlichen Burgenland (RHA, PRD, DWA). Der letzte konnte am 16.9. bei Hohenau festgestellt werden (AUR).

Steiermark: In der Nähe von Rohrbach, St. Josef wurde am 14.5. mindestens 1 Ind. vernommen (RPA). Am 22.5. sangen 5 Ex. im Hartberger Gmoos, am 12.5. 1 Ex. in der Kläranlage Ehrensachsen und am 20.5. 1 Ex. in Friedberg (AKU).

Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*): Abseits des Neusiedler See-Gebiets/B wurden nur wenige Sänger gemeldet, so am 14.4. bei Zwerndorf an der March/N (NTE), am 22.5. an der Schmida/N bei Pranhartsberg (DWA) und in der Lobau/W am 5.6. (ESA). Noch am 3.10. war 1 Ex. bei Hohenau/N (AUR).

Steiermark: Je 1 ♂ sang am 1.5. in einer Kiesgrube im Grazer Feld, am 4.5. bei Kirchberg, am 22.5. im Hartberger Gmoos und am 19.6. in Halbenrain (AKU, JPU, GMD).

Mariskensänger (*Acrocephalus melanopogon*): Am Neusiedler See/B (einziges Brutgebiet Österreichs) waren bei Illmitz am 27.3. mind. vier Reviere besetzt (GTE), auch an den Güssinger Fischteichen im Südburgenland sang am 20.4. 1 Ex. (FSA). Dort hielt sich im Herbst am 14.8. (FSA) und 25.9. (OSA, RRE) je 1 Ind. auf, am 10.9. sang 1 Ex. leise und am 16.9. und 15.10. waren noch je 2 Ind. zu sehen (FSA).

Steiermark: Am 3.4. sang 1 ♂ am Fuchsschweifteich und 2 Ex. wurden am 8.10. im Hartberger Gmoos (FSA, OSA, HPA) beobachtet.

Seggenrohrsänger (*Acrocephalus paludicola*)*: Am 30.8. wurde die Beobachtung eines Exemplars vom Illmitzer Seedamm/B gemeldet (SZI, GSP).



Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*): Am 14.4. sang der erste bei Zwerndorf an der March/N (NTE), und ganz im Westen sang 1 ♂ am 1.5. bei St. Valentin/N (FUI). Am Herbstzug waren die letzten drei Durchzügler am 7.10. an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf/N (AUR).

Steiermark: Am 16.5. wurden 4 Ex. in Kirchberg an der Raab (HPH, CPF) festgestellt und am 13.8. 1 Ex. in Ranten (JSP, GSP).

Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*): An den Anlandebecken Hohenau-Ringelsdorf/N sang der erste am 6.5. (TZU). Bei St. Oswald an der Ysper/N und bei St. Valentin/N rastete am 14.5. je 1 Ind. (USB, FUI), in St. Valentin/N verblieb dann ein Vogel vom 18.-23.5. und 1 Ex. vom 30.-31.5. (FUI). Spät am 26.9. war noch 1 juv. an den Anlandebecken Hohenau-Ringelsdorf/N (AUR).

Steiermark: Am 8.5. sang 1 Ex. in Burgau (FSA). Brutzeitbeobachtungen trafen aus Ranten in der Obersteiermark, aus dem Leibnitzer Feld und dem Gebiet um Neudau (JSP, GSP, GMD, WST, JBR) ein.

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*): Ab Mitte April erste Gesangsaktivität im Seewinkel/B und bei Zwerndorf an der March/N (CRO, NTE). Weitere Reviere wurden vom Wienerberger Teich/W (ca. 5, PGR), an der Melk/N bei Zelking (WSW), den Baggerteichen bei Wörth nahe Pöchlarn/N (insgesamt 4, WSW) und dem Lainzerbachtich in Wien-Mauer (AGR) gemeldet. Der herbstliche Durchzug endete an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf/N mit einem Nachzügler am 14.10. (AUR).

Steiermark: Am Neudauer Teich sang 1 ♂ am 21.5. (GMD). Am 14.8. wurde 1 Ex. und am 4.9. wurden 2 Ex. in Seibersdorf (WST) beobachtet.

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*): Am Neusiedler See/B bei Illmitz wurde das erste Revier am 22.4. besetzt (AGR), in der Lobau/W sangen insgesamt 3 ♂ am 24.4. (ESA). Zwei weitere Sänger wurden bei Münchendorf/N gehört (JFE), ebenso bei Zelking an der Melk/N (WSW). Etwas abseits des üblichen Verbreitungsgebietes sangen je 1 Ex. am 12.5. bei Grafenbach im Bezirk Neunkirchen/N (CSU) und am 18.6. bei Horn/N (AGR). Der Herbstzug war in Hohenau/N am 24.9. abgeschlossen (AUR).

Steiermark: Am 5.5. wurden 3 Ex. am Spiegelteich bei Preding (JPU) festgestellt. Am 7.7. fütterte ein Paar seine Jungen beim Herrschaftsteich bei Halbenrain (FSA). Weitere Brutzeitbeobachtungen trafen aus Brunnsee, Kirchberg, Ratschendorf und Unterrohr (JPU, WST, JBR) ein.

Blaßspötter (*Hippolais pallida*): Am 29.5. war 1 Ex. bei Erlaufboden in den Hinteren Tormäuern/N (JLA).

Gelbspötter (*Hippolais icterina*): Der erste sang am 30.4. im Hanság/B (ARA), am 13.5. rastete 1 Ex. in St. Oswald an der Ysper im südwestlichen Waldviertel/N (USB).

Steiermark: In Graz-Lustbühel wurden am 24.4. zwei Durchzügler und am 23.8. 1 Ex. festgestellt (SZI). Am 23.5. sang 1 Ex. in Fürstenfeld (FSA). Weitere Durchzügler wurden im Auwaldbereich der Mur, im Schotterabbaugebiet im Leibnitzer Feld und in Graz (RPA, HPH, GMD, JPU, JBR, WST) beobachtet.

Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*): Im Seewinkel/B war am 27.4. die erste bei Illmitz zu hören (AGR), am 1.5. sangen bereits 5 ♂ in der Hölle (FSA). Im Mittelburgenland bei Rechnitz sangen am 7.5. 3 ♂ in den Weinbergen (AGR), am 22.5. noch 1 ♂ (ARA). Bei Goggendorf im Weinviertel/N sang am 16.5. ebenfalls 1 ♂ (DWA). Eine hohe Dichte wies eine ca. 300 m lange Strecke bei Klingenbach/B auf, hier sangen insgesamt 7 ♂ (RHA). Entlang der Thermenlinie/N wurden neun singende Männchen festgestellt (APA). Im Waldviertel/N bei Horn sangen 2 ♂ am 17.5. bei Fuglau (LSA) und im nahe gelegenen Gmoos wurde am 18.6. ebenfalls ein Revier festgestellt (AGR). An den Anlandebecken Hohenau-Ringelsdorf/N konnte sowohl am 23.7. als auch am 12.8. je ein Jungvogel gefangen werden (AUR).

Steiermark: Am 9.5. sang 1 ♂ in Graz-Lustbühel (SZI).

Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*): Die Reviere wurden ab Mitte April bezogen, mit den ersten singenden Männchen am 12.4. in Illmitz/B (AGR), am 14.4. an der March/N bei Zwerndorf (NTE) und am 17.4. bei Gumpoldskirchen/N (APA). Ab Ende August wenige Durchzugsmeldungen, am 18.9. noch 1 Ind. bei Pöchlarn/N (WSW), am 3.10. war die letzte bei Hohenau/N (AUR).

Steiermark: Ab 17.4. gelangen Beobachtungen von 1 bis 3 Ex. im Grazer Stadtpark (SZI) und ab 16.5. wurden singende ♂ in der Obersteiermark (JSP, GSP) gehört.

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*): Ab 16.4. trafen die ersten in den Brutgebieten ein. Heuer sang 1 ♂ erstmalig im Ortsgebiet von Neufeld an der Leitha/B (RHA). Am 26.9. wurde die letzte in Hohenau-Ringelsdorf/N beringt (AUR), ansonsten keine Meldungen vom Herbstzug.

Steiermark: Am 6.5. sangen 1 ♂ in Graz-Lustbühel (SZI) und 4 ♂ in der Nähe von Burgau (FSA). Am 17.5. gelang die Beobachtung eines Exemplars in der Nähe von Ranten (JSP, GSP). Am 11.9. wurde ein ziehendes Exemplar bei Großwilfersdorf (FSA) festgestellt.

Gartengrasmücke (*Sylvia borin*): Steiermark: Nachweise während der Brutzeit wurden ab Mitte Mai bei Ranten in der Obersteiermark (JSP, GSP) getätigt. Durchzügler wurden am 27.8. am Fuchsschwanzteich bei Neudau (FSA) beobachtet.



Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*): Der erste Sänger war am 12.3. an der Thermenlinie/N zu hören (APA). In den darauffolgenden zwei Wochen viele Meldungen aus den bekannten Brutgebieten. Im Herbst waren im Oktober noch je 1 Ex. am 7.10. in Hohenau/N (AUR), am 9.10. bei Pöchlarn/N (WSW) und am 23.10. in Wien-Jedlersdorf (HAD, RKO).

Steiermark: In der Steiermark wurde das erste singende ♂ am 18.3. bei Fürstenfeld (FSA) gehört.

Grünlaubsänger (*Phylloscopus trochiloides*)*: Am 2.8. wurde während des Schwammerlsuchens ein singendes Exemplar in einem Mischwald bei Rannach entdeckt (EAL).

Berglaubsänger (*Phylloscopus bonelli*): Bei Gloggnitz/N sang am 16.4. der erste Vogel des Frühjahrs (APA), am Kieneck in den Gutensteiner Alpen/N sang 1 ♂ am 24.4. (AKU). Am 29.5. konnten bei der Hohen Wand/N im Bereich Meiersdorf insgesamt 18 singende ♂ festgestellt werden und am 3.6. sangen weitere 15 ♂ im Bereich Zweiersdorf (RHA, APA). Am Göller bei Mariazell/N waren am 29.5. 3 ♂ zu hören (AKU). Im isolierten Vorkommen nördlich von Krems/N konnte am 6.6. bei Kronsegg 1 ♂ gehört werden (WPO), und am 18.6. sangen 2 ♂ am Türkensturz/N (ARA, RRI, RWE).

Steiermark: Am 11.4. und am 22.4. gelang je eine Beobachtung in Graz-Lustbühel (SZI).

Waldaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*): Am 8.4. sang der erste an der Thermenlinie/N (APA), weitere Meldungen folgten ab 19.4. (RRI, DWA), im Seewinkel/B sangen am 27.4. 1 ♂ bei Gols/B (CRO), 2 ♂ bei Apetlon (GTE) und am 1.5. 1 ♂ in Illmitz (AGR).

Steiermark: Am 4.7. sang 1 ♂ bei Fürstenfeld und von Mitte bis Ende April wurden einzelne singende Exemplare in einer Grazer Parkanlage (SZI, FSA) wahrgenommen.

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*): Am 17.3. waren 2 Ex. bei Illmitz/B (AGR) und 1 Ex. bei Drösing/N (RRI, MSC, TZU), darauf folgten viele Meldungen. Im Seewinkel/B sang am 16.6. 1 Ind. bei Weiden, in Illmitz am 1.7. ein weiteres (AGR), beide Beobachtungen außerhalb des normalerweise besiedelten Gebiets. Im Herbst war teilweise noch Gesang zu hören, am 2.11. riefen noch 2 Ex. bei Münchendorf an der Triesting/N (JFE) und ein verspäteter Zilpzalp war am 18.12. bei Deutsch-Altenburg/N (TZU).

Steiermark: Das erste Exemplar wurde am 14.3. bei Mellach (WST) beobachtet.

Fitis (*Phylloscopus trochilus*): Ab dem 25.3. etliche Meldungen durchziehender Vögel vor allem im Burgenland und Wien (viele Beobachter). Bei St. Oswald an der Ysper im südwestlichen Waldviertel/N konnte am 15.4. erstmals ein Fitis beobachtet werden (USB).

Steiermark: In der Steiermark wurden ziehende Fitis im April beobachtet: Am 12.4. ein singendes Exemplar in Dextenberg und am 23.4. 1 Ind. in Wagna (WST); am 29.4. 1 singendes ♂ bei Fürstenfeld und bis zu fünf durchziehende Exemplare in Graz-Lustbühel (SZI, FSA).

Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*): Herumstreifende Vögel wurden am 23.3. am Wagram/N bei Goldgeben (CAU), am 24.3. und 2.4. bei Münchendorf an der Triesting/N (JFE) und im Herbst am 17.10. bei Illmitz/B (AGR) beobachtet.

Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*): Steiermark: Am 11.6. fütterte 1 ♂ einen Jungvogel in Graz-Lustbühel (SZI). Am 14.8. wurde 1 ♂ in einem Lärchenwald bei Ranten (JSP) beobachtet.

Grauschnäpper (*Muscicapa striata*): Die erste Beobachtung gelang am 1.5. bei Podersdorf/B (ARA), im Herbst jagten am 22.9. noch drei Vögel bei Pöchlarn/N (WSW).

Steiermark: Die erste Beobachtung gelang am 1.5. in Wagna (WST). Ab 17.5. trafen Beobachtungen von einzelnen Individuen und Paaren in der Obersteiermark bei Ranten (JSP, GSP) ein. Am 27.8. zog 1 Ex. über den Fuchsschweifteich (FSA).

Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*): Bereits am 7.4. rastete 1 ♂ bei Illmitz/B (AGR), ab Mitte April dann einige Durchzugsmeldungen aus der Feuchten Ebene/N (JFE), dem Raum Wien (HGF, RKO) und dem Nordburgenland (RHA, GTE) mit max. 5 Ex. am 1.5. bei Podersdorf (ARA). Am Herbstzug hielten sich je 2 Ind. am 9.8. und 21.9. bei Illmitz/B (AGR) und am 20.8. bei St. Valentin/N (FUI) auf.

Steiermark: Vom 28.4. bis 30.4. wurden bis zu 14 durchziehende Ex. in Graz-Lustbühel beobachtet, wo am Herbstzug von Ende August bis Ende September auch Jungvögel gesichtet wurden (SZI). Vereinzelt Meldungen vom Frühjahrs- und Herbstzug trafen aus der Süd- und Oststeiermark (JPU, WST, RPA) ein. Am 20.8. und 23.8. wurde je 1 ♂ bei Ranten (JSP, GSP) gesichtet.

Zwergschnäpper (*Ficedula parva*): Steiermark: In einem Hangwald bei Fürstenfeld sang am 8.5. 1 ♂ (FSA). Am 13.5. wurde Gesang in Edelbach, am 23.5. und 25.5. in einem Buchenwald bei Frohnleiten gehört (JPU). Am 28.4. und 12.10. wurde je ein Durchzügler in Graz-Lustbühel festgestellt (SZI).

Bartmeise (*Panurus biarmicus*): In der Lobau/W hielten sich auch Anfang Februar mind. 10 Ind. auf (ESA), für das Mostviertel/N gelang bei Loosdorf am 25.3. die Erstbeobachtung eines Weibchens (EKR, WSW)! An den Güssinger Fischteichen/B hielten sich am 28.3. insgesamt acht Vögel auf (FSA, OSA, RRE) und am 6.7. gelang dort ein Brutnachweis mit vier flüggen Jungvögeln (FSA). Am 27.7., 26.10. und 5.11. war dort noch je 1 Ind. zu



sehen (FSA, OSA, RRE). Ebenfalls im Herbst hielt sich am Kühlteich Hohenau/N vom 18.-23.11. ein kleiner Trupp von etwa fünf Vögeln auf (TZU u. a.).

Steiermark: Am 15.9. hielten sich 3 Ex. am Fuchsschweifteich bei Neudau auf (FSA).

Schwanzmeise (*Aegithalos caudatus*): Im Seewinkel/B bei Illmitz und Podersdorf streifte am 1.5. 1 Ind. umher (ARA) und am 2.6. möglicherweise eine Familie mit 1 ad. und 4 juv. (AGR, ARA).

Haubenmeise (*Parus cristatus*): An der March/N gelang im isolierten Vorkommen bei Waltersdorf am 30.6. wieder eine Beobachtung (RPR). In Wien-Mauer hielt sich am 6.12. und 7.12. je 1 Ind. auf, am 31.12. insgesamt drei (GWI).

Tannenmeise (*Parus ater*): Zwei Durchzügler hielten sich am 20.3. in Hohenau/N auf (TZU u. a.). Bei Neufeld an der Leitha/B konnte am 20.5. ein futtertragender Altvogel gesehen werden, am 21.8. waren dort 1 ad. und zwei bettelnde Junge zu sehen (RHA). Von der herbstlichen Invasion im westlichen Europa war bei uns kaum etwas zu merken, am 24.9. waren 2 Ex. beim Bahnhof Hohenau/N (TZU), am 15.10. waren mind. 15 bei Münchendorf an der Triesting/N (JFE). In Goldgeben am Wagram/N war 1 Ex. am 8.12. und 11.12. zu sehen (CAU).

Mauerläufer (*Tichodroma muraria*): Bei Gaisbeck nahe Lilienfeld/N hielt sich am 8.1. 1 Ind. auf (THO, OSA, RRE), am 19.1. konnte wieder ein Mauerläufer am Burgfelsen von Devín an der March-Mündung (auf slowakischer Seite) bestätigt werden (MNO).

Steiermark: 2 Ind. wurden beim Puxerloch vom 9.10. bis 1.11. beobachtet (GSP, JSP) und am 27.10. war 1 Ex. in der Roten Wand (FSA).

Waldbaumläufer (*Certhia familiaris*): Im Seewinkel/B bei Illmitz hielt sich am 3.3. 1 Ind. auf (AGR), bei Münchendorf an der Triesting/N war am 12.3. 1 Ex. (JFE) und am 22.10. rief wieder 1 Ex. bei Illmitz (ARA).

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*): An den Güssinger Fischteichen/B hielten sich am 25.3. 1 ♂ und 3 ♀ auf (WLI), am 20.4. waren dort insgesamt 13 Ind. (FSA). Am Neufelder See/B zogen am 31.3. 4 Ex. und am 12.4. 1 Ex. durch (RHA). In Wien waren an der Alten Donau am 3.4. insgesamt 10 Ind. (PGR) und am 4.4. drei (CRO). Brutnachweise mit 2 juv. an den Güssinger Fischteichen/B (FSA) und seit langem wieder in Wörth bei Pöchlarn/N (WSW). Dort waren auch am 9.10. max. 6 Ind. zu sehen (WSW). Am 9.10. rastete ein Trupp von 6 Ex. bei Purgstall an der Erlauf/N (EKA, ARA) und ein Trupp von 15 Ex. war am Neufelder See/B (RHA). Steiermark: Am 17.4. rief 1 Ind. am Stubenbergsee (ESA). 23 Ex. wurden am 5.10. im Teichgebiet bei Preding beobachtet (JPU). Am 14. und 15.10. hielt sich 1 Ex. in einem Hausgarten in Ranten auf (GSP, JSP).

Pirol (*Oriolus oriolus*): Der erste Heimzügler sang am 23.4. bei Münchendorf an der Triesting/N (JFE), der letzte am Herbstzug wurde am 10.9. am Ehrecker Kogel bei Wilhelmsburg/N gesehen (OSA, RRE).

Steiermark: In der Steiermark gelang die erste Beobachtung am 27.4. in Graz-Lustbühel (FSA, SZI).

Neuntöter (*Lanius collurio*): Ab Ende April konnten die ersten Neuntöter beobachtet werden (ARA, CSU, DWA), ab Mitte Mai waren die meisten Reviere besetzt. An der Thermenlinie/N wurden im Zuge systematischer Erfassungen insgesamt 144 Reviere festgestellt (APA). Im Herbst hielt sich am 1.10. der letzte bei Hohenau/N auf (AUR) und noch am 21.10. war 1 juv. im Seewinkel/B am Darscho (GWI).

Steiermark: Ab Mitte Mai trafen zahlreiche Beobachtungen aus den Gebieten um Ranten, Tratten, Stadl an der Mur und dem Hörfeld (JSP, GSP) ein.

Schwarzstirnwürger (*Lanius minor*): Im Seewinkel/B wurde am 7.7. 1 Ind. beobachtet (via AGR). Abseits dieses Gebiets konnte am 14.5. im Marchfeld/N bei Schönfeld 1 Ex. (RPR) nachgewiesen werden und am 22.5. wurde im Hanftal bei Neusiedl am See/B ebenfalls 1 Ex. beobachtet (JLA).

Steiermark: 1 Ex. bei Krummegg (Graz-Umgebung) am 21.5.* in einer Streuobstwiese (SZI).

Raubwürger (*Lanius excubitor*): Der Gesamtbrutbestand in Niederösterreich betrug 2005 31 Brutpaare bei 34 besetzten Brutrevieren (26+2 im Waldviertel, 5+1 im March-Thaya-Tal). Es gab insgesamt 19 erfolgreiche Bruten mit gesamt 67 flüggen Jungvögeln. Der Raubwürger-Brutbestand stieg damit nach einem dramatischen Rückgang von 2003 (46 Brutpaare) auf 2004 (25 Brutpaare) 2005 wieder etwas an. Allerdings blieben alle kleineren Vorkommensgebiete wie z. B. das Laaer Becken und das Horner Becken erneut verwaist (LSA, ASC, JTR, RPR, RSC, KSA, MBI, SWE, HMB, TZU u. a.). Am 23.9. streifte 1 Ex. bei Münchendorf an der Triesting/N umher (JFE), in der Bernhardsthaler Ebene/N waren 2 Ind. am 1.10. (HBU) und am 9.10. hielt sich 1 Ex. an den Güssinger Fischteichen/B auf (FSA). Ab Mitte Oktober häufen sich die Sichtungen in den Wintereinstandsgebieten im Nordburgenland, dem Tullner Feld/N und dem nördlichen Waldviertel/N (viele Beobachter).

Steiermark: Aus den traditionellen Überwinterungsgebieten in der Südoststeiermark bei Klösch und Halbenrain und der Weststeiermark bei Preding (FRU, JPU, WST) wurden Jännerbeobachtungen gemeldet. Bereits am 23.9. wurde wieder 1 Ex. in Seibersdorf (SZI) gesichtet, danach trafen weitere Herbstbeobachtungen aus der Oststeiermark und der Obersteiermark (FSA, JSP, SZI) ein.



Eichelhäher (*Garrulus glandarius*): Am 6.2. wurde am Bisamberg/N 1 Ind. mit Merkmalen der nördöstlichen Unterart *G.g.branthii* gesehen (JLA). Nach der herbstlichen Invasion des letzten Jahres zogen im Frühjahr etliche größere Trupps durch, so am 3.4. insgesamt 34 bei Schützen/B (HPE), über den Bisamberg/N max. 150 am 17.4. (JLA), bis zu 28 am 16.4. bei Kirchberg am Wagram/N (CAU), mind. 31 bei Müllendorf/B (HPE) und mind. 35 bei Eckartsau an der Donau/N (HAD, RKO). Am 23.4. flogen bis zu 100 bei Pöttsching/B (RHA). Bis 22.5. noch etliche Beobachtungen kleinerer Zugtrupps, am 7.5. zogen sogar noch 92 über Niederabsdorf an der March/N nach Norden (TZU u. a.).

Alpendohle (*Pyrrhocorax graculus*): Am Schneeberg/N bei der Damböckhütte überflog am 22.3. 1 Ind., am 27.5. suchten dort 2 Ex. nach Nahrung (ESA). Im Gipfelbereich des Ötschers/N hielten sich am 4.7. nur 13 auf (ARA), am 28.7. waren 130 Ex. beim Ottohaus auf der Rax/N (ARA).

Dohle (*Corvus monedula*): Der Bestand auf österreichischer Seite der March/N waren acht Paare in Ringelsdorf und Rabensburg (MBI, KDO, TZU), vereinzelt Vögel im Bereich Marchegg (ARA, TZU) dürften von der Kolonie bei Devín (Slowakei) stammen. Weitere Brutbeobachtungen von bekannten Kolonien, so Kirchberg am Wagram/N (AGR), bei Krems/N in den Lößwänden zwischen Rohrendorf und Hadersdorf (WHO), Pamhagen/B (AGR), Schloss Deutschkreutz/B (AGR) und in Weiden am See/B (PGR). Nachbrutzeitliche Ansammlung von ca. 50 am 1.8. am bekannten Schlafplatz in Wien im Angelbad (HAD, RKO). Ansonsten keine Meldungen aus dem Herbst, im Winter waren ca. 1.000 bei Wörth nahe Pöchlarn/N (WSW).

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*): In Wien sammelten sich am Schlafplatz in Alterlaa am 4.2. mehrere 1.000 Ind. (AGR), am Gänsehäufel als Vorsammelplatz hielten sich am 10.2. ebenfalls etliche tausend auf (ESA). Im gesamten Burgenland wurde heuer wieder eine Bestandserfassung durchgeführt, insgesamt konnten 1.156-1.186 besetzte Horste in 10 Kolonien festgestellt werden, wobei sich die kleinste mit vier bei Weiden, die größte mit 280 Nestern in Wulkaprodersdorf befand (MDV, AGR, EKA, ARA, RRI). In der Kolonie in Wiener Neustadt/N waren insgesamt 299 Nester besetzt, und in Wien konnten in Aspern ca. 48 besetzte Horste in drei Kolonien gefunden werden (WPO). Ab Mitte Oktober trafen die ersten Wintergäste ein, am 26.10. waren ca. 150 in Wien-Speising zu sehen (AGR), am 29.10. waren ca. 3.000 bei Gumpoldskirchen/N (APA). Am 30.10. gelang der Erstnachweis für das Gebiet beim Joachimsberg bei Lilienfeld/N auf 800 m Höhe (JLA). Der Schlafplatz in Wien-Alterlaa war bereits am 9.11. gut besetzt (AGR) und hielt sich anscheinend bis Februar (AGR).

Kolkrabe (*Corvus corax*): Im Südburgenland gelangen einige Beobachtungen im Raum Güssing und Oberwart: am 15.1. war ein Paar bei Strem und 1 Ind. bei Unterbildein, am 23.1. war ein Paar bei Luising, am 29.1. waren je 2 Ind. bei Burg und Rechnitz und am 6.2. hielten sich 2 Ex. bei Eltendorf auf (OSA, RRE). In Markt Neuhodis brütete anscheinend ein Paar im Steinbruch (HFR, AGR). Bei Schandorf hielten sich am 14.7. 2 Ind. auf (AGR) und bei Oberdorf und Redschlag waren je 2 Ex. am 20.9. (PRD). Im Herbst hielten sich 2 Ind. am 30.10. bei Neuheiligenkreuz und insgesamt 45 am 2.12. bei Unterbildein auf (OSA, RRE). Regelmäßige Beobachtungen im Waldviertel/N im Bereich Horn-Mödring ließen dort ebenfalls ein Brutpaar vermuten (DWA), in diesem Bereich hielt sich auch am 10.8., 14.8., 1.12 und 4.12. je 1 Ind. auf (AGR, LSA, DWA), am 11.7. überflogen 2 Ex., am 2.8. 3 Ex. bei Zaingrub (LSA), am 8.1. konnten dort insgesamt 4 Ind. beobachtet werden (DWA). Im nördlichen Waldviertel/N im Bereich Weikertschlag-Fratres gelangen Sichtungen am 25.3., 10. 8. und 12.8. (LSA). Je 1 Ex. überflog am 20.2. bei Zurndorf/B (GKÖ), am 23.2. den Bisamberg bei Wien (JLA), am 31.3. flogen drei Vögel über Greifenstein an der Donau/N (RRI), am 16.4. war 1 Ex. bei Zelking an der Melk/N zu beobachten (WSW), bei Weidling/N hielten sich am 24.4. 2 Ex. auf (CFI) und im Hanság/B überflog 1 Ex. am 30.4. und 6.9. (ARA, OSA). Der Brutbestand im Weinviertel/N dürfte mittlerweile schon 15-20 Brutpaare inklusive der knapp über der Landesgrenze liegenden Reviere in der Slowakei und in Tschechien betragen (HMB, MDE, TZU). Weitere Beobachtungen gelangen im Thayatal/N bei Hardegg, wo am 6.6. und 8.6. je 1 Ex. rief (ARA), im Lainzer Tiergarten/W, wo am 12.6. 2 Ind. kreisen (AGR) und am 17. und 18.6. am Manhartsberg/N mit max. 5 Ind. (AGR, DWA). Im Bereich des Leithagebirges/B hielten sich je 2 Ex. am 15.12. bei Hof/N (ARA) und am 6.1. bei Hornstein/B auf (RHA, HJA, SWE).

Steiermark: Abseits der bekannten Brutgebiete trafen Beobachtungen am 5.5. und 15.9. aus der Umgebung von Neudau ein (FSA).

Star (*Sturnus vulgaris*): Mitte März konnten trotz noch hoher Schneelage erstaunlich große Trupps dokumentiert werden, so übernachteten am 15.3. 15.000 Stare am Kühltich Hohenau/N (JPR), am 18.3. waren es noch mind. 3.000 (KDO). Bei Thorwarting bei Scheibbs/N rasteten am 16.3. über 500 (IVÖ). Während des March-Hochwassers konzentrierten sich in diesem Gebiet die Trupps auf den Mündungslauf, wo am 26.3. mehrere 1.000 fraßen (RRI). Noch Ende April gab es größere Trupps an der unteren March/N, z. B. 250 bei Marchegg Bahnhof am 28.4. (TZU). Bereits gegen Ende Juni wieder große Ansammlungen am Schlafplatz Kühltich Hohenau/N, am 23.6. schliefen dort bereits 1.000 (GWA), am 30.6. insgesamt 2.500 (TZU). Im Herbst kreisten ca. 800 am 24.9. bei Weißenkirchen i.d. Wachau/N (FUI). Am Schlafplatz Kühltich Hohenau/N erreichte der Bestand seinen Gipfel in der ersten Oktoberhälfte mit 10.000-20.000 am 6.10. und 33.000 am 8.10. (TZU). Zu Monatsende schliefen hier nur noch ca. 100 (TZU), am 18.11. waren es 80 (TZU). Im Dezember hielten sich noch 13 am 8.12., zwei am 31.12. und vier am 6.1. bei Wörth bei Pöchlarn/N auf (WSW). Am Kühltich Hohenau/N waren bis zu 200 am 24.12. und 100 am 27.12. zu sehen (RBR, KDO, SKR,



MSH), am 31.12. waren überdies 3 Ex. an einem Futterhäuschen in Altlichtenwarth/N (KDO). In Wien-Mauer waren am 12.1. bis zu 40 Ind. zu sehen (CFU).

Steiermark: Am 1.1. wurden bereits 2 Ex. bei Rohr gesichtet und noch am 28.11. 1 Ex. bei Fürstenfeld (OSA, RRE, FSA).

Rosenstar (*Sturnus roseus*)*: Steiermark: Am 15.6. 1 ad. im Universitäts-Sportinstitut Rosenhain Graz St. Leonhard (LKH) sowie 3 ad. am 31.5. und je 1 ad. am 5.6. und 15.6. mit Staren in einem Hausgarten in Graz-Lustbühel (SZI).

Schneesperling (*Montifringilla nivalis*): Am 27.5. war 1 Ex. am Kaiserstein am Schneeberg/N (ESA).

Bergfink (*Fringilla montifringilla*): Am 13.2. war 1 Ind. bei Horn/N (DWA), und am 20.2. war ein großer Trupp von ca. 1.000 bei Engelsdorf bei Horn/N (HLA)! Im März gelangen zwei Sichtungen am 22.3. am Schneeberg/N (ESA). Die ersten Wintergäste erreichten dann wieder ab Ende Oktober unser Gebiet, am 30.10. war 1 ♂ in Asparn an der Zaya im Weinviertel/N (RKO). In einem gemischten Finkenschwarm bei Egelsee bei Krems/N konnten am 5.11. mind. 100 Bergfinken entdeckt werden (HAD, RKO). Am 28.11. war ein Trupp von ca. 3.000 im Südburgenland bei Hagendorf (OSA). In diesem Winter dann nur wenige Beobachtungen, am 31.12. waren 1.000 bei Wildendürnbach/N (JLA). Den Jänner über Einzelbeobachtungen in Horn/N (DWA), die letzten 5 Ex. wurden am 25.2. in Wien gesehen (GLO).

Steiermark: Bereits am 7.10. wurden 10 Ex. auf einem Stoppelfeld bei Tratten (JSP, GSP) gesehen. Die größten Trupps mit 600 bis 2.000 Ex. wurden zwischen 27.11. und 31.12. auf Sonnenblumenfeldern in der Nähe von Fürstenfeld (FSA) beobachtet.

Girlitz (*Serinus serinus*): Die ersten Heimzügler wurden am 19.3. in Horn/N (DWA) und am 20.3. an der Thermenlinie/N gesehen (APA), im Herbst sang noch 1 Ex. am 6.10. bei Gols/B (AGR), am 23.10. war noch 1 Ex. in Hohenau/N (AUR) und am 2.11. waren spät noch 2 Ind. an den Güssinger Fischeichen/B (FSA).

Steiermark: Am 15.3. wurde das erste ♂ bei Fürstenfeld (FSA) beobachtet und noch am 18.12. war 1 Ex. im Hartberger Gmoos (ESA).

Zitronengirlitz (*Serinus citrinella*): Steiermark: Am 30.8. wurde 1 Ex. auf der Tauplitzer Alm beobachtet (RPA).

Stieglitz (*Carduelis carduelis*): In Wien-Speising hielten sich bis in den Dezember einige Individuen auf (AGR), in Krems an der Donau/N waren am 8.1. insgesamt 12 (AKO), am Wienerberg/W 24 (ANE) und am 28.1. hielt sich ein kleiner Trupp von 13 bei Laab im Wienerwald/N auf (AGR).

Erlenzeisig (*Carduelis spinus*): Wintergäste hielten sich im Februar in St. Valentin/N mit bis zu 7 Ind. am 9.3. (FUI), in Neufeld an der Leitha/B (RHA), in Wien mit ca. 4 Ex. am 15.2. (WZA) und in Goldgeben am Wagram/N mit 10-15 am 19.2. (CAU) auf. Am 20.2. waren insgesamt 200 bei Horn/N (AGR) zu sehen und im Seewinkel/B zieht am 1.5. noch ein sehr später Vogel durch (ARA). Bei Obergrafendorf/N sang 1 ♂ am 23.3. (MBU) und in Wien-Döbling hielt sich am 6.5. ein umherstreifendes Männchen auf (HGF). Ab Anfang Oktober kam es im Marchgebiet/N zu einem markanten Einflug, ansonsten nur Meldungen aus Illmitz/B, wo am 5.10. ca. 20 überfliegen (AGR) und aus Wien-Speising mit 20-30 am 6.10. (AGR).

Bluthänfling (*Carduelis cannabina*): Weitere Winterbeobachtungen im Südburgenland mit ca. 300 am 29.1. bei Luisling und ca. 500 bei Rechnitz (OSA, RRE). Am 13.3. rastete ein Trupp von 80 bei Bergern bei Melk/N (USB), am 30.10. waren ca. 100 bei Asparn an der Zaya/N (HAD, RKO). Überwinterer hielten sich im Hanság/B mit 50 am 17.12. (JLA), bei Horn mit ca. 100 am 26.12. (DWA) und bei Zillingdorf an der Leitha/B mit 30 am 29.1. (RHA) auf.

Steiermark: Ein Trupp von 250 Ex. wurde am 1.2. bei Kellendorf (MFO) beobachtet und 200 Ex. am 6.11. bei Eichfeld (WST).

Berghänfling (*Carduelis flavirostris*): Vom 9.1. bis 10.3. wurden im Seewinkel/B bis zu 200 Ind. (am 2.3.) beobachtet (JLA, FSA). Im darauffolgenden Winter waren am 18.11. 5 Ex. (MLA) und am 28.11. insgesamt 11 Ex. (GJU, DZI) beim Meierhof Bernhardsthal an der March/N.

Birkenzeisig (*Carduelis flammea*): Im Februar hielten sich zwei umherstreifende Vögel bei Heiligenkreuz/B im Lafnitztal auf (FSA). Am Wechsel/N riefen am 25.3. mind. 2 Ind. (ESA). Insgesamt sieben singende Männchen waren am 27.5. am Schneeberg/N zu beobachten (ESA). Bereits am 18.6. war ein umherstreifender Vogel bei Horn/N (AGR). Im November hielt sich ein Trupp von ca. 200 Wintergästen in Wien-Oberlaa auf (EDU). Je 1 Ex. hielt sich am 6.11. und 17.12. im Seewinkel/B auf (JLA), bei Neufeld an der Leitha/B waren am 13.11. und 1.1. je 16 (RHA), am 31.12. war 1 Ex. bei Wildendürnbach im Weinviertel/N (JLA) und 13 bei Heiligenkreuz im Lafnitztal/B (OSA). Im Jänner waren am 4.1. 5-6 bei Klein-Neusiedl an der Fischeichen/N (KKR), am 7.1. waren 2 ♂ und 2 ♀ an der Donau bei Langenzersdorf/N zu sehen (AKO) und in den Leithaauen/B,N hielten sich am 14.1. zwischen Neufeld und Landegg insgesamt 6 Ex. auf (RHA).

Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*): Ungewöhnlich war 1 ♀ am 4.2. in Eisenstadt/B (ARA). Am 23.3. überflogen bei Obergrafendorf bei St. Pölten/N mehrere Individuen (MBU), in der Nähe hielt sich am 2.5. 1 ♂ bei Rabenstein an der Pielach/N auf (WBE), am 4.4. hielten sich 2 ♀ in Wien an der Alten Donau auf (CRO),



3 ♀ waren am 1.5. bei Podersdorf/B (ARA). Nördlich von Raabs an der Thaya/N sang am 5.5. 1 ♂ (LSA). In Wien-Speising überflogen am 26.5. 5 Ind. (AGR). In den March-Thaya-Auen/N setzte die Sommer-Invasion Anfang Juni ein, am 1.6. überflog 1 Ex. Marchegg Bahnhof nach Norden (TZU), am 30.6. war ein Trupp in den Sandbergen bei Waltersdorf/N (RPR). Über Wien flog am 10.6. ein Trupp von 14 Ind. (AGR), an der Thaya bei Hardegg/N flogen am 6.6. ca. 20 (ARA). Bei Zaingrub im Waldviertel/N überflogen am 11.7. insgesamt 24 Ind. (LSA). Im Herbst war ein Trupp am 2.9. über Eisenstadt/B zu sehen (ARA), dort hielt sich am 3.9. 1 ♀ auf (HPE), am 4.9. rief ein Trupp über St. Margarethen/B (AGR). Am 22.10 war wieder ein Trupp in Wien-Speising zu sehen (AGR) und am 5.11. zog 1 ♂ bei Neufeld an der Leitha/B durch (RHA).

Steiermark: Umherziehende Exemplare wurden am 21.4. bei Wolfsberg und am 2.5. im südsteirischen Weinland festgestellt, wo auch am 6.10. 1 Ex. beobachtet wurde (WST).

Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*): Im isolierten Vorkommen in Güssing im Südburgenland konnte am 21.5. ein Paar entdeckt werden, ein Männchen sang dort anhaltend von 24.5. bis 5.6., weitere Sichtungen dieses Männchens am 22.6. und 6.7. (FSA, OSA). Im Ötschergebiet/N sang 1 ♂ am 27.5. bei Wienerbruck (JLA).

Steiermark: 1 immat. und 1 ad. ♂ sangen am 4.6. im Hörfeld. Am 22.6. wurden 1 singendes ♂ und 1 ♀ bei Oberetrach (JSP, GSP) beobachtet.

Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*): Die nordischen „Trompeter“ hielten sich noch bis Ende März im Gebiet der March Thaya-Auen/N auf (TZU) und einige zogen am 23.3. und 25.3. über den Wechsel/N (ARA). Sonstige größere Trupps waren ca. 20 am 21.3. bei Deutsch-Kaltenbrunn im Südburgenland (EWA) und mind. 50 an der Donau/N bei Orth (ESA). Auch im heurigen Herbst kam es wieder zu einem Einflug der nordisch-nasalen „Trompetergimpel“ ab Ende Oktober. Meldungen von Einzelvögeln oder kleineren Trupps von bis zu 6 Ex. am 11.12. bei Röthelstein an der Donau/N, von den March-Thaya-Auen/N (JBA, KBA, WSW), dem Wechsel/N (EKA, ARA), Wien (AGR, ARA), Scheibbs/N (EKA, ARA), bei Horn/N (AGR, DWA), Illmitz/B (AGR), Furth an der Triesting/N (AGR) und Deutsch Jahrndorf/B (AGR). Die letzte Beobachtung datiert mit Ende Dezember.

Steiermark: Meldungen von „Trompetergimpeln“ trafen aus dem Raum Graz sowie der Ost- und Südsteiermark (SZI, VLI, FSA, JSP, RJA) ein.

Kernbeisser (*Coccothraustes coccothraustes*): Ein Trupp von mind. 30 Vögeln hielt sich am 20.2. bei Horn/N auf (AGR). In Illmitz/B konnte im Gemeindewald am 2.6. ein flügger Jungvogel entdeckt werden, dort hielten sich am 15.6. auch 4 Ind. auf (AGR), am 7.12. trieb sich in der Nähe ein Trupp von 7 Ind. umher (AGR).

Schneeammer (*Plectrophenax nivalis*): Zusätzlich zu den Beobachtungen der letzten Ausgabe hielt sich am 9.1. ein Trupp von 25 im Seewinkel/B an der Stundlacke auf, dort waren am 23.1. noch 5 Ex. zu sehen (JLA) und in der Hölle saßen 11 (HPF). Am Niederwechsel/N suchten 3 Ex. am 13.2. nach Nahrung (ESA), an der Thermenlinie/N hielt sich 1 ♂ vom 23.2. bis 2.3. auf (APA) und bei Hanfthal im Weinviertel/N konnte am 27.2. 1 Ex. gesehen werden (JLA). Am 5.3. und 6.3. hielten sich 24 bei Ebenfurth an der Leitha/N auf (RHA, HHE).

Goldammer (*Emberiza citrinella*): Erste Gesangsaktivität am 19.2. in Münchendorf an der Triesting/N (JFE) und an der Thermenlinie/N (APA). Am 13.11. konnte ein erstaunlich großer Herbsttrupp von 500 bei Zwentendorf an der Donau/N festgestellt werden (GWI).

Zippammer (*Emberiza cia*): Aus den bekannten Brutgebieten wurden bei Rohrendorf nahe Krems/N eines (WHO), in der Wachau/N bei Unterloiben zwei (EKA, ARA), an der Hohen Wand bei Maiersdorf/N sieben (RHA, APA) und am Kamp bei Zöbing/N ebenfalls vier Reviere gemeldet.

Ortolan (*Emberiza hortulana*): In Grossau bei Baden/N tauchte am 15.4. 1 ♂ in einem Garten auf (MST), nicht weit davon konnte am 9.5. in Guntramsdorf/N ebenfalls 1 ♂ gesichtet werden (CWE). Bei Götzendorf an der Leitha/N sang am 17.5. kurz 1 ♂ am Durchzug (ARA).

Steiermark: Am 6.5. wurde 1 ♂ in Graz-Lustbühel gesehen (SZI).

Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*): An den Anlandebecken Ringelsdorf/N wurden am 29.1. 31 Ex. festgestellt (CSC, GWM, TZU u. a.), 13 waren am 29.1. am Moosanger bei Bernhardsthal/N (BLA). Zusätzlich hielten sich im gesamten Gebiet der Oberen March Einzelvögel oder kleinere Trupps auf (TZU). Am 16.2. riefen insgesamt 5 ♂ im Donaupark in Wien (RKO). Weitere Zugtrupps waren ca. 30 am 5.3. an der March/N bei Markthof (HZE), mind. 18 am 12.3. an der Triesting/N bei Münchendorf (JFE) und ca. 10 an der Donau/N bei Bergern am 13.3. (USB).

Steiermark: Die ersten Durchzügler wurden im Herbst ab Ende Oktober im weststeirischen Teichgebiet bei Preding und im Leibnitzer Feld (JPU, WST, JBR) gesichtet.

Grauerammer (*Miliaria calandra*): Ein großer Wintertrupp von 100 Ex. war am 5.2. am Meierhof bei Bernhardsthal/N (JLA), am 3.3. hielten sich dort noch 20 auf. In Pamhagen/B wurde am 20.2. ein Trupp von ca. 50 gezählt (HLA). Bei Wallern/B waren am 24.4. 4 Ind. zu sehen (FSA), in Tadten/B sangen am 16.3. 2 ♂ (WLI) und 8 ♂ waren am 15.4. bei Schlosshof an der March/N zu hören (TZU). Im Südburgenland sang je 1 ♂ am 15.4. bei Heiligenkreuz (FSA) und am 1.5. bei Königsdorf (OSA), bei Rechnitz sangen insgesamt 8 ♂ am 7.5. (AGR). In Siegendorf/B waren am 14.5. insgesamt 3 ♂ zu hören (RHA, HHE). Im Waldviertel/N wurde je ein



Revier bei Nonndorf/Raabs (LSA), Roseldorf und Goggendorf a. d. Schmida festgestellt (DWA), je zwei fanden sich bei Luden, Fratres und Kollmitz im nördlichen Waldviertel/N (LSA). Am Manhartsberg/N waren am 17.6. 2-3 ♂ zu hören (AGR, DWA), bei Hohenau/N sang erst am 14.6. die erste Grauammer (TZU). An der Thermenlinie/N wurden insgesamt 15 Reviere erfasst (APA). Am Darscho/B waren am 15.8. ca. 40 zu sehen (FSA) und am 22.10. rastete ein Trupp von 50 auf Äckern bei Ringelsdorf/N (KDO).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 2005/2006

Band/Volume: [0016_03-04_17_01-02](#)

Autor(en)/Author(s): Donnerbaum Karin, Dvorak Michael, Brandner Johann, Pfeifhofer Christine

Artikel/Article: [Beobachtungen zu Frühjahrszug, Brutzeit und Herbstzug 2005 sowie Winter 2005/2006 in Ostösterreich \(Wien, Niederösterreich, Burgenland\) und in der Steiermark 2-54](#)